

FRÜHLINGS
FRISCHE

- Neuheiten zum verlieben /JETZT bei uns -

Sommerhaus

D-79664 Wehr - Eisenlohrstrasse 6 - Tel: 07762 8319
www.baumschule-kessler.de/sommerhaus

10. April 2016
Leserservice 08 00/222 42 24 02 - www.der-sonntag.de

Der Sonntag

am Hochrhein



„Blöd“ und „komisch“

Ein Lehrer aus Waldshut-Tiengen wurde von Schülern dabei erlappert, wie er sich während des Unterrichts Sex-Dating-Websites anschaut. Bereits an einer anderen Schweizer Schule hatten sich Schülerinnen über ihn beschwert. **SEITE 2**

Das große Krabbeln

Mit dem Frühling kommen auch die Krabbelnden und summenden Plagegeister wieder. *Der Sonntag* hat sich in der Schädlingsszene umgehört und herausgefunden, wie es um Laubholzbock, Tigermücke, Zecke und Co. bestellt ist. **SEITE 3**



Siegen, siegen...

Im spannenden Zweitliga-Aufstiegsrennen strebt heute der SC Freiburg mit Florian Niederlechner (Foto) gegen den FC St. Pauli den nächsten Sieg an. **SEITE 11**



Das aktuelle
ALDI-Magazin
in dieser Ausgabe

DOPINGAUFLÄRUNG Zwei Studien liegen vor

Rund fünf Wochen nach dem Rücktritt der Freiburger Dopingkommission und knapp neun Jahre nach ihrer Gründung hat die Universität Freiburg in dieser Woche die ersten beiden Dopinggutachten im Internet veröffentlicht. Die beiden Autoren, der Münchner Kriminologe Heinz Schöch und der Lübecker Physiologe Wolfgang Jekmann, hatten die Kommission 2015 beziehungsweise 2014 verlassen.

Schöch beschäftigt sich auf 62 Seiten mit finanziellen und strafrechtlichen Aspekten des Dopings in der Sportmedizin und an der Sporttraumatologie in Freiburg. Schöch beleuchtet dabei das Finanzgebaren in der Sportmedizin seit ihrer Gründung 1974 und stellt einen Zusammenhang mit Dopingaktivitäten einzelner Ärzte und der Gefahr von Korruption, Betrug und Untreue her. Kritik übt Schöch an der Freiburger Staatsanwaltschaft. Ihre Verfahrenseinstellung 2012 gegen die Dopingspezialisten Lothar Heinrich und Andreas Schmid sei juristisch nicht überzeugend gewesen. Jekmann untersucht auf 19 Seiten die wissenschaftlichen Veröffentlichungen an der Sportmedizin zwischen 1973 und 2006. Den Arbeiten attestiert er eine große gesundheitsökonomische Bedeutung, allerdings fehle ein klares wissenschaftliches Profil von „internationaler Strahlkraft“. Die pharmakologischen Studien hätten teilweise kaum klinische Relevanz, sie könnten potenziellen Doping-Sündern aber nützliche Hinweise geben.

Die Universität betont auf der eigens erstellten Internetseite, dass sie den festen Willen habe, die Vergangenheit der Sportmedizin aufzuklären und offenzulegen. Die Kommission hatte der Universität mehrfach vorgeworfen, ihre Arbeit zu behindern, was letztendlich zum Zerwürfnis und Rücktritt führte. Die fünf weiteren und umfangreicheren Einzelgutachten sollen, sobald sämtliche Einverständniserklärungen vorliegen, veröffentlicht werden (siehe Seite 7). **RIX**

Von toten und lebenden Vögeln

Beim Ausbau der WINDKRAFT kommt es zum Gutachtenstreit zwischen Wissenschaft und Windkraftlobby

Das Bundeswirtschaftsministerium veröffentlicht nächsten Monat seine grundlegende Studie über die Gefährdung von Greifvögeln durch Windkraftanlagen. Eine Schweizer Studie kommt zu völlig anderen Ergebnissen. Am Freitag waren die Windkraft-Protagonisten in Freiburg.

KLAUS RIEXINGER

2012 hat das Bundeswirtschaftsministerium die sogenannte Progress-Studie in Auftrag gegeben. Sie soll so viele Daten berücksichtigen wie keine andere Untersuchung zuvor. Anfang des Jahres sickerte ein „Zwischenergebnis“ durch: Der Rotmilan und der Mäusebussard sind durch den Ausbau der Windkraft in Deutschland in ihren Populationen bedroht.

Das bringt die Windkraftbefürworter in Rage. Der Deutsch-Schweizer Unternehmer Oliver Kohle spricht Progress die Wissenschaftlichkeit ab. Der Unternehmer, der Erneuerbare-Energie-Projekte in der Schweiz plant, hat vor zwei Jahren eine eigene Studie begonnen. Die Herangehensweisen könnten nicht unterschiedlicher sein. Im aufwendigen Progress-Gutachten werden geringe, durch Windräder getötete Vögel gezählt und auf einen angenehmen Gesamtverlust hochgerechnet. Das Unternehmen Kohle-Nusbaumer in Lausanne kommt von der anderen Seite. Es versucht, den Gesamtbestand der angeblich durch Windkraft gefährdeten Vogelarten zu ermitteln. Dabei greift es auf Zählungen von Vogelwarten und Angaben in der Fachliteratur zurück. Es werden also die lebenden statt die toten Tiere gezählt.

So unterschiedlich die Herangehensweise ist, so unterschiedlich ist das Ergebnis: Kohle sagt, dass die Population der Rotmilane in den vergangenen zehn Jahren um 40 Prozent zugenom-



Wird der Mäusebussard zum neuen Problemvogel der Windkraft?

FOTO: DPA

men hat – und das trotz mittlerweile 26.000 Windrotoren in Deutschland. In Europa soll sich der Bestand in 15 Jahren sogar verdoppelt haben. Eine vergleichbar positive Entwicklung soll beim Seeadler stattgefunden haben. Der angeblich ebenso durch Windräder gefährdete Vogel sei inzwischen von der roten Liste gefährdeter Tierarten gestrichen. Kohle nennt seine Studie: „Windenergie und Rotmilan: ein Scheinproblem“.

Der promovierte Chemiker Kohle hat seine Studie zusammen mit dem Grünen-Politiker Hans-Josef Fell in den vergangenen Tagen in mehreren Städten vorgestellt. Am Freitag waren sie Gast bei der Freiburger Fesa GmbH. Fell hat zusammen mit Hermann Scheer (SPD) den Entwurf für das Erneuerbare-Energien-Gesetz im Jahr 2000 geschrieben. Das EEG hat Deutschland einen atemberaubenden Zuwachs an erneuerbaren Ener-

gien beschert. Einen weiteren Zuwachs sieht Fell jetzt aber bedrohend, dass er behauptet, Windkraft sei die Ursache für die Erholung der Populationen. Dafür hat das Unternehmen zwei andere Faktoren ausgemacht. Zum einen wurde in den 70er Jahren die Jagd auf die Vögel verboten. Zum anderen werden immer mehr Stromleitungen unter die Erde verlegt – vor 1980 sei dies für Vögel die Todesursache Nummer eins gewesen, sagt Kohle. Abweichende Entwicklungen hat er nur in zwei Ost-Bundesländern festgestellt. Seine Erklärung: Nach dem politischen Umbruch 1990 ist es zu einer Intensivierung der dortigen Landwirtschaft gekommen, womit Lebensraum für Greifvögel vernichtet wurde. Entsetzt zei-

gen sich Kohle und Fell, dass jetzt auch noch der weit verbreitete Mäusebussard als gefährdet gilt. „Das hat mich vom Hocker gehauen“, sagt Kohle. Im Regierungspräsidium Freiburg gibt man sich angesichts der neuen Studien zurückhaltend. Wissenschaftliche Ergebnisse würden selbstverständlich auch in ihre Arbeit einfließen, sagt Sébastien Oser, Leiter des Kompetenzzentrums Energie. Oser sieht die Windkraft im Land aber auf einem guten Weg. Im vergangenen Jahr wurden im Regierungspräsidium 22 neue Windkraftanlagen genehmigt. Sie sind im Bau oder werden demnächst gebaut, sagt Oser. Mit ihnen wachse die Windkraftleistung um 50 Prozent. 2016 sollen insgesamt 30 bis 50 Windkrafttrader in Betrieb gehen. Verzögerung durch ornithologische Untersuchungen misst Holger Steinhoff vom Naturschutzreferat nicht die größte Bedeutung

bei der Widerstand in der Bevölkerung spiele meist eine größere Rolle. Bundesweit, sagt Oser, rechne man von der ersten Projektüberlegung bis zum Betrieb eines Windkrafttraders mit vier bis fünf Jahren. Angesichts dessen, dass im Land 2011 neue gesetzliche Rahmenbedingungen geschaffen wurden, komme man mit dem Ausbau sehr gut voran. Gestoppt wurde im Regierungsbezirk wegen des Rotmilans nur ein Projekt in Bonndorf. Meistens gebe es Vermeidungsstrategien, etwa dass Windräder in bestimmten Fällen vorübergehend abgestellt werden.

STANDPUNKT

WINDKRAFT-STUDIEN Bitte überprüfen!

In der Windkraftbranche herrscht Alarmstimmung. Lief der Ausbau der Windkraft zuletzt schon zäh, befürchtet die Branche jetzt einen Stillstand. Es ist daher nachvollziehbar, dass Windkraft-Lobbyisten sich mit eigenen Gutachten zur Wehr setzen. Selbstverständlich muss man skeptisch sein, wenn ein Windkraft-Unternehmer und promovierter Chemiker eine Studie zu Vögeln und Windkraft veröffentlicht. Jeder vernünftige Mensch würde auch hellhörig werden, wenn Bayer-Crop-Science selbst eine Studie zur Verträglichkeit von Neonicotinoiden für Bienen schreibt. Das soll aber nicht heißen, dass die Ergebnisse falsch sind. Vielmehr sollte der Ansatz von Kohle-Nusbaumer von neutraler Seite überprüft werden. Es ist nicht auszuschließen, dass es am Ende die etablierten Forscher sind, die sich blamieren. Vielleicht ist es wirklich zielführender, die lebenden Vögel zu zählen als die toten. **RIX**

FACTS

BÜRGERINFORMATIONSVANSTALTUNGEN:
11.04. Bad Säckingen, Kurhaus, 12.04. Herrischried, Rathaus, 13.04. Wehr, Stadthalle, 14.04. Rickenbach, Gemeindehalle Willaringen, Beginn immer 19 Uhr.

BÜRGERSPRECHSTUNDE DER SCHLUCHSEEWERK AG:
21. und 27.04.; 03., 12., 18. und 24.05., jeweils von 14 bis 20 Uhr im Infocenter auf dem Gelände des Kraftwerks, Stolnenweg 2, Bad Säckingen.

NIL

Pumpspeicherwerk: Offenlage beginnt

Um eine mögliche **BETROFFENHEIT** durch den Bau des Pumpspeicherwerks Atdorf zu erkennen, bietet die Schluchseewerk AG Hilfestellung

Die Schluchseewerk AG mit Sitz in Laufenburg/Baden, nach eigenen Angaben einer der größten Betreiber von Pumpspeicherwerken in Europa, will in Atdorf im Hotzenwald ein Pumpspeicherwerk (PSW) bauen. Das Planfeststellungsverfahren, ein Genehmigungsverfahren für große Infrastrukturvorhaben, geht kommende Woche mit der Offenlage der Antragsunterlagen in eine neue Phase. Die Planfest-

stellungsunterlagen – 124 Aktenordner mit etwa 19.000 Textseiten und 1400 Plänen, sind ab Donnerstag, 14. April, bis 30. Mai 2016 in allen Gemeinden, auf die sich das Bauvorhaben auswirkt, ausgelegt. Die Unterlagen sind dann auch auf der Internetseite der Genehmigungsbehörde, dem Landratsamt Waldshut, unter www.psw-atdorf.landkreiswaldshut.de abrufbar. Stellungnahmen können die Besitzer

von Flächen, die in Anspruch genommen werden sollen, bis zum 13. Juni 2016 schriftlich der entsprechenden Gemeinde oder dem Landratsamt zukommen lassen.

Für den Bau und den späteren Betrieb des PSW Atdorf ist die Inanspruchnahme von Grundstücken erforderlich, die sich im Eigentum von Privatpersonen und öffentlichen Körperschaften befinden. Die Inanspruchnahme

erfolgt in Form von zeitlich begrenzten oder dauerhaften Baumaßnahmen. Eingriffe in die Umwelt, wie sie zum Beispiel die Inanspruchnahme von Flächen durch die beiden geplanten Speicherbecken und anderen Anlagen des PSW Atdorf entstehen, müssen durch sogenannte Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden, die im Planfeststellungsantrag detailliert beschrieben werden. Auch dafür

will die Schluchseewerk AG auf fremde Grundstücke zugreifen. Damit Grundstückseigentümer sich über ihre Betroffenheit informieren können, bietet die Schluchseewerk Bürgersprechstunden an (siehe Kasten). Auch eine den Planfeststellungsunterlagen vorangestellte „Lesehilfe“ soll die Grundstückseigentümer in die Lage versetzen, sich über die eigene Betroffenheit zu informieren. **NIL**

KURZ GEFASST

FAHRRADSTREIFEN Modellversuch in Soest



Der Fahrradstreifen in der Bad Säckinger Werderstraße muss entfernt werden, weil er gegen das sogenannte Rechtsfahrgebot verstößt, wonach auf Straßen möglichst weit rechts gefahren werden muss. Eine Ausnahme wollen das baden-württembergische Verkehrsministerium und das Regierungspräsidium nicht zulassen. Die nordrhein-westfälischen Landesregierung dagegen

hat auf Drängen der Soester diese Woche den mit dem Deutschen Fahrradpreis ausgezeichneten Fahrradstreifen zum „Verkehrsversuch“ erhoben und damit fürs Erste legalisiert. DS

VERKEHR Sperrungen wegen Spitz-Gold-Trophy

Wegen der Gold-Trophy-Sabine-Spitz kommt es heute bis gegen 22 Uhr zu Straßensperrungen und Umleitungen: Die Eggbergstraße zwischen Abzweig Günnenbacher Weg in Bad Säckingen und Egg ist gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die L 152. Auch der Günnenbacher Weg zwischen Einmündung Eggbergstraße bis Einmündung Nagaistraße ist gesperrt (Umleitung Santeramostraße), des weiteren der Banneweg beim Waldbad sowie für die Dauer des Eggbergmarathons der Günnenbacherweg zwischen Bergsee und Günnenbach und die Durchfahrt von Jungholz Richtung Günnenbach. DS

„Heldengedenken“ mit Bauchtäschchen

Rechte treffen sich beim **KRIEGERDENKMAL** in Todtnau

Eine Frau und zwölf Männer, einer von ihnen in kurzer, kariert Freizeithose, einer in Arbeits-hose mit Reflektoren, die anderen in Jeans und T-Shirts mit Eiersernem Kreuz und Aufdrucken in Frakturschrift. Als Accessoires tragen einige Bauchtäschchen, andere schwarz-weiß-rote Fahnen aus dem Kaiserreich. So sieht das Erinnerungsfoto aus, für das eine Gruppe aus der rechtsextremen Szene am Samstag vor einer Woche beim Kriegerdenkmal in Todtnau posierte.

Teilweise sind es jene, die in den vergangenen Monaten schon mit Flaggenflashmobs auf Brücken aufzogen. Verstärkung hatten sie dieses Mal von Kameraden des „Nationalen Widerstands Zweibrücken“ aus der Pfalz, der auf seiner Facebookseite kund tut, man habe auf Einladung der „Kameradschaft Wacht am Rhein aus Weil am Rhein“ mit rund 40 Nationalisten „gewissenhaft den Pflichtdienst für die gefallenen Helden Deutschlands“ abgeleistet.

Aus dem „Friedlichen Widerstand“ aus Weil am Rhein ist nun also offenbar eine „Kameradschaft“ geworden. Die sogenannten „Freien Kameradschaften“ sind organisierte Gruppen innerhalb des „Nationalen Widerstandes“, die frei und parteilos agieren, aber innerhalb der rechtsextremen Szene gut vernetzt sind.

Auf Mythen aufbauende, positive Vergangenheit

Das „Heldengedenken“ wurde am 16 Meter hohen Beton-schwert auf dem Brandfelsen abgehalten, das 1932 vom Militärverein Todtnau errichtet wurde und in dessen Sockel Namen von Kriegsgefallenen des Ersten Weltkriegs eingemeißelt sind. Der Sozialwissenschaftler Jan Sy-

dow beschreibt in seinem Buch „Die neue Rechte und die Mitte der Gesellschaft“, dass durch solche „Heldengedenken“ und „Gedenkmärsche“ auf eine auf Mythen und kollektiven Erinnerungen aufbauende, positive Vergangenheit Bezug genommen werde. Sie dienen der Festigung der kollektiven Identität und der Abgrenzung gegenüber anderen gesellschaftlichen Gruppen und deren Einflussnahme. Der Nationalsozialismus werde von solchen Gruppen als heroische Gesellschaft verklärt. Die Soldaten würden als Helden verehrt, die sich für den Schutz des deutschen Volkes und der deutschen Nation geopfert hätten.

Manneszucht und Lebensgesetz eigener Art

So posiert ein Teil der Gruppe mit einem großen Transparent, das das Konterfei zweier Soldaten, ein eisernes Kreuz und den Schriftzug: „Treue um Treue – im Gedenken an all unsere gefallenen und ermordeten Soldaten.“ Einer der Teilnehmer schrieb anschließend bei Facebook: „Wahrhaftig, das Heldentum deutscher Soldaten trug sich ein in die Walhalla der Tapferen unserer Geschichte. Die Welt erlebte das beste und edelste Soldatentum, geprägt von Manneszucht und hohen sittlichen Forderungen unserer Kultur und dem Lebensgesetz eigener Art.“

Doch das soziale Netzwerk löschte den Post. Daraufhin ereiferte er sich: „Schreiben die Grünen über Sex mit Kindern wird das nicht gelöscht! Schreiben Linksextreme über den Volkstod wird das nicht gelöscht! Wie krank ist eigentlich Facebook und dieses scheiss System? Jedenfalls so krank das es Verbrecher, Kinderficker und Terroristen schützt!“ KATHRIN GANTER

Grenze überschritten

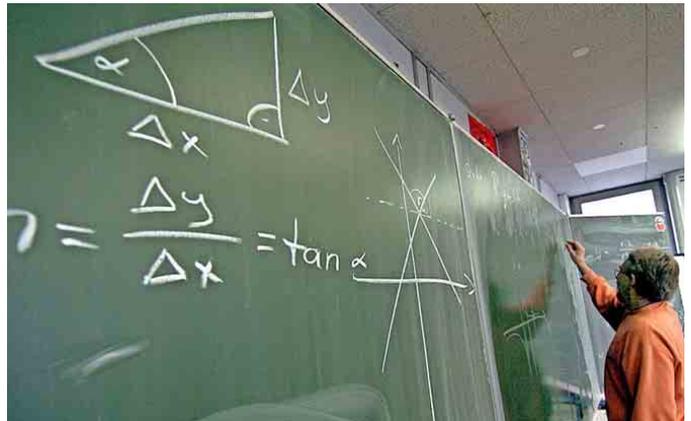
FEHLVERHALTEN eines Lehrers führt zur Freistellung – kein strafrechtlicher Verstoß

Ein Lehrer aus Waldshut-Tiengen wurde von seinen Schülern dabei erwischt, als er sich während des Unterrichts Sex-Dating-Websites anschaute. Der Deutsche war zuvor schon an einer anderen Schweizer Schule aufgefallen, weil sich Schülerinnen beschwert hatten. Dass die neue Schule davon keine Kenntnis hatte, liegt an der Struktur des schweizerischen Bildungssystems.

NINA LIPP

Am Gründonnerstag hatten die Sechstklässler einer Schule in Würenlos (Kanton Aargau) ihren Lehrer dabei ertappt, wie er während des Unterrichts auf dem Schulcomputer Sexdating-Seiten besuchte. Nach dem Unterricht hatten sie den Vorfall der Schulleitung gemeldet. Der Lehrer, der noch nicht lange als Aushilfslehrer an der Schule tätig war, sei, so heißt es in einer Pressemitteilung, am gleichen Nachmittag von Schulpflege und Schulleitung zur Rede gestellt worden. „Das Vertrauen von Schulpflege und Schulleitung war nicht mehr vorhanden, im gegenseitigen Einvernehmen wurde die sofortige Freistellung beschlossen.“ Schulpflege – das ist ein Spezifikum des Schweizerischen Bildungssystems: Anders als in Deutschland sind Lehrer in der Schweiz keine Beamte und werden nicht vom Staat, sondern von der Schulpflege eingestellt: Einer vom Volk gewählten Behörde, die, bis auf die Schulleiter, ihre Aufgaben nebenberuflich erfüllen. Die Schulpflege ist es auch, die Arbeitsverhältnisse mit Lehrpersonen auflost.

Der Mann, der jetzt gehen musste, ist kein unbeschriebenes Blatt: Ab 2013 unterrichtete er als Oberstufenlehrer in Döttingen, eingestellt hatte ihn die dort zuständige Kreisschulpflege der Oberstufe Unteres Aar-teal (OSUA). „Seine Referenzen und sein Arbeitszeugnis waren einwandfrei“, sagt Thomas



„Der Mann hat Grenzen überschritten, das konnten wir nicht tolerieren“ – ein Lehrer aus Waldshut-Tiengen wurde an einer Schule in Würenlos freigestellt. FOTO: DPA

Angst, Präsident der Kreisschulpflege.

Im Dezember 2014 wandten sich drei Schülerinnen, damals zwischen 14 und 15 Jahren alt, an ihre Schulsozialarbeiterin, die die Schulleitung informierte. Der Vorwurf: Der Lehrer verhalte sich unangemessen, wahre nicht die für ein Lehrer-Schülerinnen Verhältnis gebotene Distanz. Die Schulleitung zog damals, so geben es die Strukturen im Kanton Aargau vor, die Kinderschutzgruppe des Kantons Spitals Baden hinzu, um den Fall von professionellen Kinderschützern überprüfen zu lassen. Diese entsandte zwei Mitarbeiterinnen, die mit den drei jugendlichen Mädchen Gespräche führten, der Lehrer sei nicht befragt worden. Kinderarzt Markus Wopmann, Mitglied der Kinderschutzgruppe, sagt: Der Lehrer, habe im Sportunterricht nach Angaben der Schülerinnen zu wenig Distanz gehalten, zum Beispiel soll er einer Schülerin mit einem Badmintonschläger einen Klaps auf den Hintern gegeben haben. „Wir sahen keinen Anlass für eine Strafanzeige“, so Wopmann, der mit seinen Mitarbeitern den Fall in großer Runde diskutierte. Die drei Mädchen hatten geschildert, ihr Lehrer

verhalte sich „blöd“, „komisch“ und „unangemessen“, habe sich ihnen aber nicht in erkennbar sexueller Absicht genähert.

Das Urteil der Kinderschutzgruppe wurde schriftlich festgehalten und im Februar 2014 an die Kreisschulpflege OSUA übermittelt. Dort heißt es: „Unseres Erachtens ist die Fortführung des Unterrichts durch die Lehrperson (...) nur unter strengster Aufsicht und Einhaltung körperlicher Grenzen möglich. Sollte dies nicht gewährleistet werden können, empfehlen wir die Weiterführung des Unterrichts durch eine andere Lehrperson.“

Thomas Angst: „Der Mann hat Grenzen überschritten, das konnten wir nicht tolerieren.“ Der Lehrer sei noch vor der Prüfung durch die Kinderschutz-truppe beurlaubt worden. „Nach dem Bericht war eine Rückkehr an die Schule ausgeschlossen“, so Angst. Die Schulpflege habe laut Thomas während der Beurlaubung „einen Hinweis“ erhalten, „dass die Lehrperson in Deutschland angeblich infolge eines Übergriffes an einer Kinder verurteilt war und forderte den Lehrer „mehrmals vergebens auf, das erweiterte Führungszeugnis vorzulegen.“ Weil der Mann dem nicht nachkam, habe die Kreis-

schulpflege die Schulleitung beauftragt beim Departements Bildung, Kultur und Sport (BKS), der zuständigen Stelle des Kantons abzuklären, ob der Lehrer auf die Schwarze Liste der Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektion gesetzt werden kann.

Dieses national geführte Register führt „Lehrpersonen ohne Unterrichtsbefugnis und soll verhindern, dass Personen, denen nach schweren Vergehen ein Berufsverbot auferlegt wurde, in einem anderen Kanton angestellt werden. Simone Strub, Sprecherin des (BKS): „Wer auf dieser Liste steht, hat faktisch ein Berufsverbot.“ Im konkreten Fall aber habe keine strafrechtliche Verfehlung stattgefunden, wieso dem Antrag der Schulpflege OSUA nicht entsprochen wurde. Und weil das Arbeitsverhältnis des Mannes in den Sommerferien 2014 endete, war die Schulpflege OSUA dem Fall nicht mehr nachgegangen.

Sind also die kantonalen Strukturen dafür verantwortlich, dass der Mann ohne erweitertes Führungszeugnis angestellt wurde? „Gerade bei Lehren, die häufig die Schule wechseln, müssen die jeweiligen Schulpflegen ganz genau hinschauen“, fordert Strub.

WAR NOCH WAS?

Die Woche vom 4. bis 9. April

Montag

Mehr mediterranes Flair soll am Bad Säckinger Rheinufer herrschen. Der Gemeinderat billigt ein neues Konzept für die Bewirtschaftung des Schlosspark-Cafés sowie eine STRANDBAR, die Pavlos Karageorgis, der neue Pächter des Schlosspark-Cafés, betreiben wird. Der Grieche, der zuletzt die Cocktailbar in den Beck-Arkaden geführt hat, plant die neue Location als „Ort zum Chillen“. Schon in wenigen Wochen soll der Betrieb starten.

Dienstag

Dass auch gegen Diebstahl gesicherte BAUMASCHINEN gestohlen werden, muss eine Baufirma in Tiengen erfahren. Wie die Polizei mitteilt, wird ein Vibrationsstampfer an der Ecke Hauptstraße/Peter-Thumb-Straße entwendet. Die Bauarbeiter hatten das schwere Gerät der Marke Wacker Neuson eigens abgesichert.

Mittwoch

Mehr als 200 Personen kommen zum Aktionstag für den Erhalt



Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thomas Dörflinger aus Waldshut-Tiengen will sich aus der Politik zurückziehen. FOTO: DPA

des ZOLLAMTES BARGEN, darunter viele Vertreter von deutschen und schweizerischen Unternehmen. Hintergrund: Die Schweizer Regierung will mit der Schließung von zwölf Zollämtern insgesamt 22,8 Millionen Franken einsparen. Zur Demonstration aufgerufen hatten die Industrie- und Handelskammern Schwarz-wald-Baar-Heuberg, Hochrhein-Bodensee und Reutlingen. Stefan Würth (IHK Schwarzwald-

Baar-Heuberg) erklärt, das Ende des Zollamtes Barga hätte erhebliche finanzielle Folgen. Die gesamte Region sei gegen das Aus von Barga.

Volles Haus: Im Gloria-Theater performt Mathias Richling sein Programm „Richling spielt Richling“. Einmal mehr übernimmt der FERNSEH-SCHWABE einen routinierten Parforceritt durch die Welt der politischen Selbstdarsteller und Phrasendre-

scher. Von den bissigen Pointen ist das Publikum begeistert.

Donnerstag

Notruf in der Nacht: Gegen 2.50 Uhr wird ein BRAND in einem Haus im Starenweg in Wehr gemeldet. Über dem Dach ist Rauch zu sehen. Die Einsatzkräfte der Feuerwehren Wehr und Öflingen können den Brandherd zunächst nicht lokalisieren, entdecken dann aber einen brennenden Kellerraum. Verletzt wird niemand, das Haus ist bis auf weiteres unbewohnbar.

Freitag

Es ist die politische Überraschung der Woche: Der Waldshuter CDU-Abgeordnete Thomas Dörflinger wird bei der BUNDESTAGSWAHL im kommenden Jahr nicht mehr antreten. Wie der 50-Jährige auf seiner Facebook-Seite bestätigt, will er sich aus der Politik zurückziehen. Im Oktober wird Thomas Dörflinger ebenso lange Abgeordneter sein wie zuvor sein Vater Werner Dörflinger, der das Amt von 1980 bis 1998 innehatte. ZET

Einbruch

Rohrbruch

Elementarschaden

Unfall

Wir können diese Schäden nicht verhindern, aber die finanziellen Folgen lindern.

Fragen Sie hier nach der entsprechenden Versicherung

FAIRsicherungsbüro Michael Brogli

Metzgergasse 5 · 79713 Bad Säckingen
Tel. 077 61 / 61 42 · E-Mail: brogli@t-online.de

Sie kommen

Mit dem Frühling treten auch die **SCHÄDLINGE** wieder in Erscheinung: Wer ist gefährlich, wer ist lästig und wer ist besiegt?

Das große Krabbeln und Summen, des Beißen und Stechen, das Nagen und Fressen beginnt wieder: Jetzt im Frühling kommen allerhand Schädlinge zurück. Der Sonntag verschafft einen Überblick über die Plagegeister.

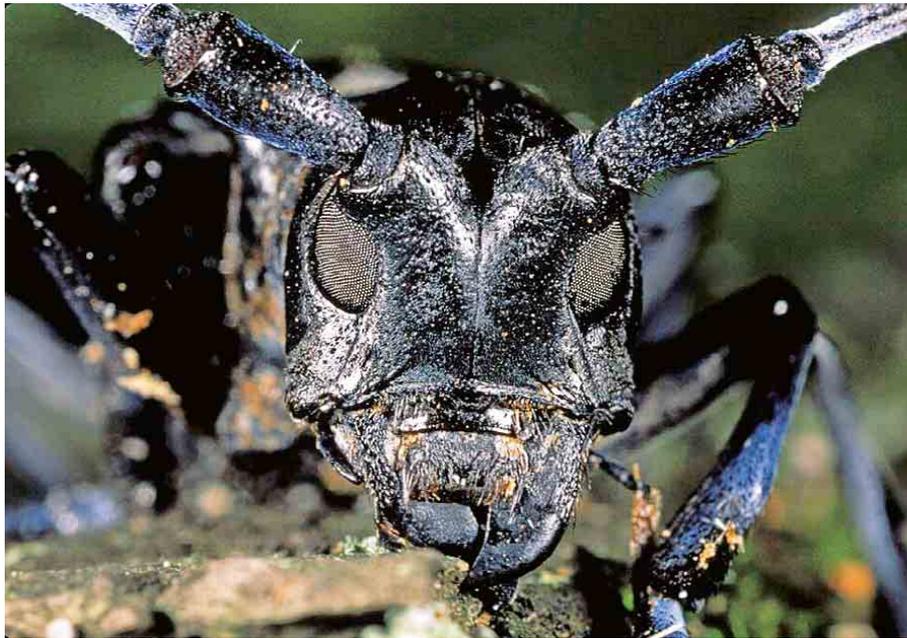
KATHRIN GANTER

DER ALTEINGESSENE

Im Schädlingsreigen ist er der Alteingesessene, und wann immer er droht, in Vergessenheit zu geraten, nagt sich der Borkenkäfer wieder ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Weil der trockene Sommer die Fichten geschwächt hat, wurden die Populationen bereits im Herbst groß und größer, meldet das Kreisforstamt Emmendingen. Und der milde Winter konnte ihnen nicht viel anhaben, so dass schon die nächste Generation in den Startlöchern sitzt: Fertig ausgebildete Jungkäfer warten darauf, auszufiegen. Sie sind laut Forstamt nicht nur besonders früh dran, sondern auch besonders viele. Buchdrucker und Kupferstecher bohren sich durch die Rinde und fressen sich dort kräftig durch, um ihre Eier abzulegen. Der Fichte schneiden sie dadurch jedoch die Lebensader ab, der Baum stirbt. „Verrottungsschnitte“ nennt sich das im Forstjargon. Der Kampf gegen den Käfer ist ein Kampf gegen die Zeit. Befallene Stämme müssen möglichst schnell raus aus dem Wald, das Forstamt ruft die Waldbesitzer eindringlich zu Kontrollen auf – sie sind sogar verpflichtet, die nur wenige Millimeter großen Käfer zu bekämpfen. Dabei machen die eigentlich nur ihren Job: Als Destruenten sorgen sie dafür, dass geschwächte Bäume absterben und Totholz abgebaut wird, um Platz für neue Gewächse zu schaffen. Wenn sie das doch nur nicht im künftigen Küchenmöbel tun würden...

DER GEJAGTE

Ganze Schiffe werden kontrolliert, ob er sich nicht vielleicht als blinder Passagier eingeschlichen hat. Spürhunde verfolgen seine Spur, Kletterer untersuchen akribisch Baum für Baum. Werden der Laubholzbockkäfer oder seine Larven doch einmal gefunden, wie es bislang in der Region nur in Weil am Rhein und in Grenzach-Wyhlen der Fall war, wird eine Quarantänezone



Bei Näherem betrachtet ist der Laubholzbockkäfer ein fieser Geselle. Deswegen soll seine Ausbreitung verhindert werden. Bei der Zecke (kleines Bild) hingegen ist es zu spät. Sie ist omnipräsent, nervig und gefährlich.

FOTOS: JAMES APPELBY (UNIVERSITY OF ILLINOIS)/DPA

ter Landwirtschaft und Umwelt im Landratsamt Lörrach – deswegen wurden sie auch zuerst im Hafengebiet von Weil am Rhein gefunden. Um zu verhindern, dass die Käfer übersiedeln, muss das Palettenholz in China hitzebehandelt oder begast werden, damit darin nistende Larven absterben. Aber wehe, etwas hat überlebt! „Besonders gefährlich ist seine langsame Population“, sagt Hess und malt ein Szenario: Eine Palette wird nahe an einem Waldstück abgestellt. Aus den darin abgelegten Eiern entwickeln sich die Larven in elf Stadien innerhalb von zwei Jahren zu Käfern. Dann kriechen sie und können in einem Radius von bis zu 600 Metern ihre Eier ablegen. Damit die Ausbreitung verhindert wird, muss jeder, der einen der schwarzen Käfer mit den weißen Flecken und langen Fühlern sieht, die Behörden verständigen.

DIE FRUCHTBARE

„Sie hat bei uns einen gedeckten Tisch“, sagt Rolf Hess



über die Kirschessigfliege, die den Landwirten und Winzern entlang des Oberrheins die meisten Sorgen macht. Das ist aber auch ein Paradies: erst die prallen Kirschen, dann die zarten Himbeeren, die kräftigen Brombeeren und zum Schluss, wenn es auf den Herbst zugeht, die saftigen Trauben! Besonders am roten Guttedel schlagen sich die Larven der Kirschessigfliege gern den Bauch voll. Die Weibchen legen ihre Eier, bis zu 400

Stück können das sein, in den Früchten ab. Nach zwei Tagen beginnen die Larven die Frucht von innen heraus zu fressen. Die befallenen Früchte fangen sehr schnell an zu verderben. Und nach knapp zwei Wochen ist die nächste Generation der *Drosophila suzukii* am Start. 2011 traten die aus Asien eingeschleppten Tiere erstmals in Deutschland auf, 2014 wurden sie zur massenhaften Plage und richten enormen Schaden mit hohen Ernteausfällen an. Der trockene, heiße Sommer 2015 habe ihnen nicht gefallen, der milde Winter hingegen schon, sagt Rolf Hess. Gibt es jetzt einen warmen, aber feuchten Frühling und Sommer, kommen sie in Scharen wieder. Die ersten sind bereits jetzt aktiv. Mit Spritzmitteln kann man gegen sie vorgehen, allerdings nicht mehr direkt vor der Ernte, wenn die Fliegen die Früchte leider auch am liebsten mögen. Zudem werden Fallen aufgestellt und befallenes Obst abgesammelt – ein mühsames Unterfangen.

DER ERFOLGREICHE

Er hat sein Werk fast vollendet, und das wird nun selbst zu einem Problem für ihn. Der Buchsbaumzünsler hat die Buchshecken in der Region kahlgefressen. „Wir haben bei weitem nicht mehr die Schäden wie 2010“, erklärt Rolf Hess vom Landratsamt Lörrach. Damals war der einmalige und geschützte Buchswald von Grenzach-Wyhlen stark betroffen, die Äste leergefressen und eine Unzahl von Raupen hing gespenstisch an durchsichtigen Fäden herum. Noch immer leidet der Buchswald an den Folgen der Fressattacke. Der Schmetterling – der wohl in Buchskulturen aus Asien eingeschleppt wurde – fliegt munter von Park zu Park, von Garten zu Garten und legt seine Eier in den Buchshecken ab. Die Raupen fressen die Blätter und die Zweigrinde ab und weben ein Gespinnst aus klebrigen Fäden in den Büschen. „Jetzt werden die Kleinen grünen Raupen bereits wieder aktiv“, erklärt Hess. Bekämpft werden kann der Buchsbaumzünsler mit chemischen Präpa-

raten oder durch das Absammeln der Raupen. Vielen Gärtnern ist das Hickhack mit dem Buchsbaumzünsler aber zu blöd geworden: Buchsgewächse verschwinden immer häufiger aus Gärten und Parks.

DER BESIEGTE

Als der Maiswurzelbohrer 2007 erstmals in der Ortenau auftauchte, wollte man ihm mit der großen chemischen Keule zu Leibe rücken: Mit Clothianidin gebeizte Saat wurde ausgebaut. Der Wirkstoff gehört zu der Gruppe der Neonicotinoide, das Gift sollte die jungen Maispflanzen davor schützen, dass sich der fünf Millimeter große Käfer durch die Wurzeln beißt. Das gelang, hatte aber dramatische Folgen, denn das Gift löste ein massenhaftes Bienensterben am Oberrhein aus. Mittlerweile wird der Maiswurzelbohrer auf natürliche Weise bekämpft: „Er kann sehr gut mit der Fruchtfolge unter Kontrolle gebracht werden“, sagt Padraig Elsner, Sprecher des Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverbandes (BLHV). Alle drei Jahre wird auf den Feldern eine andere Kultur angebaut – und der Boden tief durchgepflügt. Auf chemische Pflanzenschutzmittel werde laut Elsner verzichtet.

DIE AGGRESSIVE

Im Vergleich zu den Rhein- oder Hausschnaken ist die Asiatische Tigermücke ein richtiges Biest. Die Weibchen der auffällig schwarz-weiß gemusterten Stechmücken stechen auch tagsüber, durch die Kleidung hindurch. Sie stechen nicht nur Menschen, sondern auch andere Säugetiere und Vögel. Das macht sie als potenzielle Krankheitsüberträger noch gefährlicher. Und auch wenn es sehr unwahrscheinlich ist, dass solche Fälle in Deutschland auftreten, so kann die Mücke doch das Dengue- und das Chikungunya-Fieber übertragen. Eingeschleppt wird sie von Südeuropa aus, die ersten Exemplare wurden 2012 in Deutschland entdeckt. Im vergangenen Jahr hatte sich in einer Kleingartenanlage in Freiburg eine ganze Population gebildet.

währen und auch die Regentonnen gründlich reinigen sollten. Die Tigermücken vermehren sich rasch: 250 bis 300 Eier kann ein Weibchen legen, bereits nach zwei Wochen ist eine neue Population herangereift. Die Kabs untersucht die Entwicklung der Mücken, außerdem kontrolliert sie regelmäßig entlang der Autobahnen, ob neue Exemplare eingeschleppt werden. Denn die Asiatischen Tigermücken fliegen in Autos und Lastwagen und reisen mit. Ohne motorisierte Unterstützung sind sie nicht ganz so mobil, sagt Jöst: „Die aktive Ausbreitung einer Population liegt bei rund 200 Metern.“

DIE NERVIGE

Die Zecke ist wohlbekannt und darf in einer solchen Sammlung nicht fehlen. Die Milbenart ist schon wieder schwer aktiv, lauert im hohen Gras und im Gebüsch. Wer derzeit draußen spazieren geht und ganz genau hinschaut, der kann sie auf den Spitzen der Gräser auf ihre Opfer lauern sehen. Mensch, Hund und Katze – niemand bleibt verschont von ihrem Blutdurst. Sie ritzt die Haut ein und saugt sich fest. Und überträgt dabei schwere Krankheiten wie Borreliose und FSME. Gerade Südbaden wird vom Robert-Koch-Institut seit Jahren als FSME-Risikogebiet eingestuft. Das bedeutet, dass das Risiko, nach einem Zeckenbiss an dieser Form der Hirnhautentzündung zu erkranken, bei eins zu 150 liegt. Immerhin kann man sich dagegen impfen lassen, denn gegen die Zecken selbst gibt es wenig Schutz: lange Hosen beim Waldspaziergang, Hundebesitzer schwören auf Koskoll (einreißer) oder Schwarzkümmelöl (füttern). Was es Neues gibt von der Zecke? Nichts. Sie ist immer gleich lästig und gefährlich. Jahr für Jahr.

www.REISERING.com
Zimmermann

Tagesfahrten

Mi. 13. 4.	Locarno und Ascona – mit Schifffahrt	44,-
Sa. 16. 4.	Luernz und Vierwaldstättersee – mit Aufenthalt	25,-
So. 17. 4.	Blumeninsel Mainau – Blütenfahrt	27,-
Mi. 20. 4.	Lugano und Luganersee – mit Aufenthalt	36,-
Sa. 23. 4.	Stuttgart mit Wilhelma – einzigartiger Tiergarten	32,-

Unsere beliebten Frühlingstagesfahrten

14. 4.–17. 4.	Venedig im Glanz von Wasser und Licht	HP 379,-
20. 4.–25. 4.	Rhein-Kreuzfahrt Köln – Holland und zurück	VP ab 783,-

Badeferien Spanien – Sonne – Strand und Meer

Jeden Freitag, ab 22. 4.: Costa Brava – Costa Dorada ab HP 363,-

29. 4.– 2. 5.	Apfelblütenfest in Südtirol – mit Festzug	HP 394,-
30. 4.– 1. 5.	„Glacier-Express“ – im Panoramawagen	HP 321,-
1. 5.– 7. 5.	Sardinien – ein Naturjuwel im Mittelmeer	HP 828,-

Christi Himmelfahrt – Muttertag

5. 5.– 8. 5.	Zauber der Toskana – Florenz, Siena, Pisa	HP 432,-
5. 5.– 8. 5.	Gardasee im Frühling – mit Venedig	HP 395,-
5. 5.– 8. 5.	Muttertagsfahrt n. Südtirol – m. Kastelruther Spatzen	HP 384,-
5. 5.– 9. 5.	Muttertag – Verwöhntage Maria Alm Hotel „Thalerhof“	HP 549,-
7. 5.– 8. 5.	Rheinland, Rudesheim – mit Schifffahrt	UF 199,-
7. 5.– 8. 5.	„Bernina-Express“ – im Panoramawagen	HP 238,-

Pfingstferien

14. 5.–16. 5.	Comerse mit Schifffahrt Bellagio	HP 368,-
14. 5.–17. 5.	Malerische Cinque Terre – Portofino	HP 477,-
14. 5.–18. 5.	Istrien – Erlebnisstage	HP 547,-
14. 5.–19. 5.	ASSISI und ROM, die ewige Stadt – mit Führung	UF 743,-
14. 5.–21. 5.	Sizilien-Rundreise – Trauminsel mit Bus u. Schiff	HP 988,-
15. 5.–22. 5.	Schottland – mit deutscher Reiseleitung	HP 1317,-
18. 5.–22. 5.	Insel Elba – die Perle im Mittelmeer	HP 587,-
19. 5.–22. 5.	Prag – die goldene Stadt an der Moldau	UF/HP 320,-
20. 5.–22. 5.	Andre Rieu in Salzburg	einschl. Karte UF/HP 422,-

Fronleichnam

25. 5.–29. 5.	Sonntage in Igea Marina – Ital. Adria	HP 469,-
26. 5.–29. 5.	Zauber der Toskana – Pisa, Florenz, Siena	HP 432,-
26. 5.–29. 5.	Venedig im Glanz von Wasser und Licht	HP 428,-
26. 5.–29. 5.	Gardasee mit Venedig	HP 395,-
26. 5.–30. 5.	Speckfest Meransen – mit Konzert Oswald Sattler	HP 467,-
26. 5.–30. 5.	Ital. Riviera – Monaco – Nizza – San Remo	HP 442,-
30. 5.– 4. 6.	Pilgerfahrt nach Lourdes mit Pfarrer Kirner	HP/VP 552,-

Gerne senden wir Ihnen unseren neuen Reisekatalog gratis zu!

ZIMMERMANN GmbH & Co. KG, 79713 Bad Säckingen, Tel. 07761/9237-0
 ZIMMERMANN-REISEN, Rheinfelden, Tel. 07623/797640
 ZIMMERMANN-REISEN, Wehr, Tel. 07762/9000

GESICHT DER WOCHE

BASCHI DÜRR

Liebster Feind der Bürgerlichen

Die Schweizer Politik mit ihrem Konsenswillen ist für Deutsche manchmal kurios. Diese Woche lieferte dafür wieder ein schönes Beispiel: Da blasen die bürgerlichen und rechter als bürgerlichen Parteien Basels zum Generalangriff auf die rot-grüne Kantonsregierung: CVP, LDP, FDP – und eben auch die SVP. Und wer von ihnen soll neuer Regierungschef werden? Baschi – eigentlich Sebastian – Dürr, der bürgerliche Kreise zuletzt erzwangte wie kaum ein anderer Politiker. Nun soll der 39-jährige Wirtschaftswissenschaftler und FDP-Politiker den Grünen Guy Morin an der Kantonsspitze beerben, gegen den er 2012 noch deutlich unterlag. Morin aber tritt nicht mehr an. Darüber freut sich das Sprachrohr der SVP die *Basler Zeitung*. Für sie ist Dürr aber die Reiz-, wenn nicht Hassfigur der aktuellen Regierung. Schließlich wird dem Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartements eine nachlässige Hand gegen (linke) Demonstranten, Fremde, Hausbesetzer und überhaupt vorgeworfen. Mehrfach stand Dürr im Zentrum heftiger Kampagnen, nicht immer ging er mit seinen Verteidigungen gestärkt daraus hervor. Zuletzt



Justizchef Baschi Dürr will in Basel noch höher hinaus. FOTO: ZVG

nach einer Hausbesetzung im Januar, als Dürr vorgeworfen wurde, er habe die Einsatzkräfte zur Duldung des Rechtsbruchs aufgefordert. Dürr bestritt heftig und klagte wegen Verleumdung. Allerdings berichtet ein Eintrag im Einsatzprotokoll von einem entsprechenden Anruf. Würde er frisiert, um Dürr zu schaden? Auch sonst machte sich Dürr nicht viele Freunde bei der SVP: Er war für das Ausländerstimmrecht, für ein scharfes Parkregime – und wurde einst von einem Militärgericht verurteilt, weil er die Unteroffizierschule verweigert hatte. Als im September linke Demonstranten blindlings marodierten, soll die Polizei auf sein Geheiß daneben gestanden sein. Auf der Liste, auf der er kandidiert, steht er zusammen mit dem SVP-Fraktionschef Just diesen hatte er aus dem Sanitätsdienst gekickt. Die von der SVP propagierte Verschärfung des Ausländerrechts nannte Dürr eine „Selbstschussanlage“. Doch im Kampf gegen links scheint den Basler Bürgerlichen jedes Mittel recht. Freilich kann Dürr auch gegen deutschen „Sozialdemokratismus“ twittern. Gute Feinde schweissen eben zusammen. RENÉ ZIPPERLEIN

Geld statt schärfere Gesetze

Polizeipräsident BERNHARD ROTZINGER zur schwierigen Arbeitssituation der Beamten

Mehr Gewalt und mehr Raubüberfälle in Freiburg, zunehmende Wohnungseinbrüche im Raum Lörrach – im Gespräch erläutert Polizeipräsident Bernhard Rotzinger die Kriminalitätssituation in der Region und fordert von der Politik Geld und Personal.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche geht hier und dort deutlich zurück, aber die hohe Kriminalität im Bereich des Freiburger Polizeipräsidiums nimmt weiter zu. Was bereitet Ihnen die größte Sorge, Herr Rotzinger?

Die Brennpunkte in verschiedenen Bereichen des Präsidiums, so zum Beispiel die starke Zunahme der Wohnungseinbrüche im Dreiländereck oder die Raubüberfälle in Freiburg. Während wir im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald einen Rückgang der Wohnungseinbrüche um 42 Prozent und im Landkreis Emmendingen um 45 Prozent geschafft haben, zeigt die Entwicklung im Freiburger Stadtgebiet mit der steigenden Gewaltkriminalität, den Körperverletzungen und vor allem den Raubüberfällen nach oben. Bei den Raubüberfällen registrieren wir seit 2012 einen ungebrochenen Trend. Und wir reden hier von schweren Straftaten, die nicht einfach zu verhandeln sind.

Warum?

Zunächst einmal: Die Polizei verfügt über Konzepte, um gegen Raubüberfälle vorzugehen. Unsere Ermittlungen führen schon zu Erfolgen, so dass wir Räuber festnehmen und aus dem Verkehr ziehen können. Schwer präventabel sind Raubüberfälle aber deshalb, weil sie stark von der Tatgelegenheit beeinflusst werden. Solche bietet Freiburg genug, denn Räuber suchen sich dort ihre Opfer aus, wo sie keine oder nur wenig Gegenwehr erwarten und sich unbeobachtet wähen.

Frauen und vor allem ältere Menschen?

Keineswegs. Ältere Menschen werden schon deshalb weniger Opfer von Raubüberfällen, weil sie in aller Regel weder an den relevanten Orten noch zu den relevanten Zeiten unterwegs sind, an denen und währenddessen



„In der Innenstadt passieren die meisten Straftaten, die meisten Raubüberfälle, dort kommt es auch am häufigsten zu Körperverletzungen“, sagt Polizeipräsident Bernhard Rotzinger. FOTO: KUNZ

die Täter agieren. Wer in einer Disco den Eindruck erweckt, Geld oder ein kostbares Smartphone zu besitzen, der läuft eher Gefahr, überfallen zu werden. Oder auch stark alkoholisierte Menschen, die sich schlecht wehren können.

Wo ist Freiburg am unsichersten?

In der Innenstadt passieren die meisten Straftaten, die meisten Raubüberfälle, dort kommt es auch am häufigsten zu Körperverletzungen.

Auffallend ist, dass im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums die Wohnungseinbrüche weniger werden – außer in der Gegend um Lörrach? Erklärt sich dies durch die Nähe zu zwei Staatsgrenzen?

Ja, zum großen Teil schon. Der Ballungsraum Basel hat großstädtische Strukturen und kommt zur offenen französischen Grenze hinzu. Wir haben es vorwiegend mit organisierten Tätern und auch Banden vor allem aus Südosteuropa zu tun, die in einem Land leben und in einem anderen in Wohnungen einbrechen. Durch Fahndungsdruck und Ermittlungserfolge konnten wir zwar im Raum Müll-

heim und im Landkreis Emmendingen die Zahl der Wohnungseinbrüche stark reduzieren, müssen aber feststellen, dass diese seit November letzten Jahres im Landkreis Lörrach wieder sehr stark zugenommen haben. Dort haben wir derzeit einen der Schwerpunkte unserer Arbeit.

Die von Ihnen befähigte Polizei muss angeblich recht häufig zu Flüchtlingsunterkünften ausrücken. Was läuft dort in der Betreuung schief?

In Anbetracht der hohen Zahl der Flüchtlinge auch in unserer Region und der manchmal schwierigen Unterbringungssituation ist die Zahl der Straftaten und Polizeieinsätze in den Unterkünften relativ gering. Man muss bedenken, wie nahe dort viele Menschen unterschiedlicher Nationalitäten und kultureller Prägung zusammenleben. Um es salopp zu sagen: Da trennt oft nur ein Tuch einen der Ruhe haben will, von einem der Party machen will. Ich will es politisch nicht bewerten, aber ich halte die Situation im Landkreis Emmendingen für gelungen, wo man die Flüchtlinge auf alle Gemeinden aufgeteilt hat, in denen sie in kleineren Unterkünften und Häusern unterge-

bracht sind. Das Ergebnis: Es gibt weniger Probleme.

Sie fordern für das Polizeipräsidium mehr Geld und mehr Personal. Was würden Sie damit machen?

Wenn die innere Sicherheit unserer Gesellschaft wichtig ist, dann muss die neue Landesregierung in ihren Koalitionsvereinbarungen berücksichtigen, dass tatsächlich mehr Geld und mehr Personal bei der Polizei gebraucht wird. Im Übrigen zur Durchsetzung rechtsstaatlicher Normen auch bei der Justiz. Und wir brauchen nicht grundsätzlich schärfere Gesetze. Mit dem Geld könnten wir Tausende Überstunden bezahlen, die geleistet worden sind, oder ausreichend Schutzkleidung für alle Polizisten anschaffen. Mit mehr Personal könnten wir an den Brennpunkten des Ermittlungs- und Fahndungsdruck erhöhen. Was mit Polizeiarbeit möglich ist, haben wir bei der Einbruchsbekämpfung im Kreis Emmendingen und im Breisgau gezeigt oder in Freiburg am Stühlinger Kirchplatz. Der konnte mit dem notwendigen Personalaufwand wieder sicherer gemacht werden. DAS GESPRÄCH FÜHRTE TONI NACHBAR

Vom begehbaren Auge bis zu Riesenbauklötzen

GESUNDHEITSMESSE integriert erstmals Pflege-Jobmesse

Erstmals gemeinsam mit der „Jobmesse Gesundheit und Pflege“ finden noch heute die „Gesundheitsmesse“ und die Messe „Baby + Kind“ in Freiburg statt. Daniel Strowitzki, Geschäftsführer der Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe (FWTM), Veranstalter aller drei Formate, rechnet mit 10 000 Besuchern. 2014 habe die Gesundheit die Freiheit auf Platz 1 der gesellschaftlichen Werte abgelöst, zitiert Manfred Walter, Organisator der Gesundheitsmesse, die Umfrage eines Marktforschungsinstituts. Unter dem Motto „Gesund bleiben. Gesund werden“ informieren mehr als 100 Aussteller auf 6 000 Quadratmetern in der Messehalle 2 über Gesundheitsthemen vom Bluthochdruck bis zu psychosomatischen Erkrankungen. Neben mehreren kostenfreien Gesundheitstests und -checks zählen vor allem das ECMO-Mobil, ein Intensivtransportfahrzeug für mobilen Lungensersatz, und das begehbare Auge am Stand des Uni-Klinikums zu den Attraktionen der zweiten Gesundheitsmesse. Natürlich spielt auch die Ernährung beim Thema Gesundheit eine große Rolle. So wird die AOK ein „Wokochen“ zum Thema Gesunde Ernährung veranstalten. Zum Thema Migräne und Kopfschmerz gibt es heute um 11:30 Uhr eine Podiumsdiskussion der *Badischen Zeitung*, Christina Obergfell, Speerwurfmeisterin des Jahres 2013, kommt um 15 Uhr für ein Interview mit Autogrammrunde. Auch die Baby+Kind hat mit über 70 Ausstellern in Messehalle 3 ein großes Programm zu bieten. Hier

stehen Produktpräsentationen und Vorträge im Vordergrund. Für die jungen Besucher der Messe gibt es ein Kinderspielparadies, zu dem Hüpfbären und riesige Bauklötze gehören. In einem Baby-Bistro kann Brei in diversen Geschmacksrichtungen probiert werden.

Die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland wird vor allem wegen der steigenden Lebenserwartung der Deutschen in den nächsten Jahren stark ansteigen. Bereits heute stehen zwei offenen Stellen weniger als ein Bewerber gegenüber. Umso wichtiger ist es also, gerade Jugendliche, aber auch Erwachsene über Aus- und Weiterbildungen, Studien und Umschulungen im Bereich der Pflege- und Gesundheitsberufe zu informieren. Das macht die eintrittsfreie Jobmesse Gesundheit und Pflege, die mit 52 Ausstellern in Halle 1 zu sehen ist. Deren Vorträge zu Ausbildungs- und Karrieremöglichkeiten im Gesundheitsbereich reichen vom freiwilligen sozialen Jahr bis hin zum Studium der Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Ein Bewerbungsmappencheck soll vor allem für Wiedereinsteiger und Zuwanderer interessant sein, die zu ihren Bewerbungsunterlagen beraten werden. MARA-LYNN WOLFF

➤ **GESUNDHEITSMESSE, Baby + Kind und Jobmesse Gesundheit und Pflege, noch heute, 10 bis 18 Uhr, Messe Freiburg. Ein Ticket für die Gesundheitsmesse und die Baby+Kind kostet 10 Euro (ermäßigt 7,50 Euro) und ermöglicht die freie Fahrt im Regio-Verkehrsverbund Freiburg.**

„Neue Sicht auf die Dinge des Lebens“

Zwei Künstler und elf Initiativen werden mit SOLIDARENERGIE-PREISEN ausgezeichnet

Manchmal ist alles ganz einfach. „Ihr seid die Guten“, meinte Moderator Jess Jochimsen bei der Verleihung des Preises der Solidarenergie 2016 in dieser Woche zum Publikum im Freiburger Vorderhaus. Es sind viele, die sich engagieren. Allein die elf geförderten Initiativen hätten den Saal gut gefüllt. Zum sechsten Mal wurde der Preis vom „Förderverein zur Unterstützung kultureller und sozialer Projekte Solidarenergie“ ausgelobt. Die Preissumme ergibt sich aus dem Gewinn, den mehrere Solaranlagen erzielen, die von den Elektrizitätswerken Schönau zur Verfügung gestellt werden. Die Volksbank stockt die Summe mit dem gleichen Betrag auf. Über 13 000

Euro kamen auf diese Weise den elf Gruppen zugute, die von einer fünfköpfigen Jury ausgewählt wurden.

Der mit 3000 Euro und mit dem Nießbrauch an einem Reststock des Weingutes Schwarzer Adler im Kaiserstuhl dotierte Hauptpreis ist da noch nicht einmal dabei. 2016 ging er gemeinsam an Petra Gack und Mike Schweizer, die sich mit einem Lied des österreichischen Komponisten und Sängers Georg Kreisler bedankten. Ausgezeichnet wurden die Schauspielerinnen und Sprecherin Petra Gack, die das „Alte Klavierdepot“ zu neuem Leben erweckt hat, und der Saxofonist Mike Schweizer für ihr künstlerisches Wirken, das,

so Laudator Reiner Marquard, eine „erneuerte Sicht auf die Dinge des Lebens“ ermöglicht.

Die Verbindung zwischen Kultur und Sozialem macht den Preis der Solidarenergie speziell, werden doch die Bereiche gerne von der Politik gegeneinander ausgespielt. Für Marquard gehört beides notwendig zur Zivilgesellschaft. In diesem Jahr wurden – und das wird niemanden wundern – viele Projekte ausgezeichnet, die sich für die Integration von Flüchtlingen einsetzen. Die Initiative „Schlüsselmensch“ bietet für geflüchtete Kinder Schwimmkurse an, der Verein „zusammen leben“ organisiert Essenseinladungen zwischen Alteingesessenen und Neubür-

gern, dank des Schecks der Solidarenergie wird der Caritasverband Lörrach mit der Flüchtlingshilfe Schönau eine interkulturelle Begegnungsstätte im Oberen Wiesental initiieren können. Tatsächlich zeigt sich an den geförderten Projekten, dass Kultur viel mit Teilhabe und Demokratie zu tun hat. So fand die Idee des Vereins „Kulturwunsch“, Restkarten von Kulturveranstaltungen an solche weiterzuleiten, die sich den Eintritt nicht leisten können, ebenso die Zustimmung der Jury wie die Initiative zum Gedenken an den Freiheitskämpfer der Badischen Revolution Maximilian Dortu auf dem ehemaligen Friedhof in der Wiehre. ANNETTE HOFFMANN

Der Apotheker entscheidet

In Deutschland gibt es die **PILLE DANACH** inzwischen ohne Rezept – aber nicht für jede

Seit ziemlich genau einem Jahr ist die „Pille danach“ aus der Rezeptpflicht entlassen, komplette Selbstbestimmung gibt es in Deutschland dadurch immer noch nicht. Ein Schlupfloch gibt es aber in Frankreich und der Schweiz.

MARTINA PROPRENTER

Pille vergessen, Kondom geplatzt oder ungeschützten Sex gehabt: Um dennoch nicht schwanger zu werden, ist in Deutschland seit Jahren die „Pille danach“ zugelassen. Allerdings lange nur gegen Rezept, anders als in den meisten anderen EU-Ländern. Die jahrelange Debatte und deutsche Blockade zur Freigabe der „Pille danach“ wurde nach EU-Ratsprechung 2015 beendet.

Fünf Präparate sind auf dem deutschen Markt zugelassen, mit zwei unterschiedlichen Wirkstoffen. Auf Levonorgestrelbasis: PiDaNa, Unofem, Postinor und Levonoraristo (innerhalb von 72 Stunden einzunehmen, Preis: 17 bis 20 Euro). Ulipristal: EllaOne (innerhalb von 120 Stunden, 30 bis 40 Euro). Frauen und Mädchen unter 20 Jahren bekommen die „Pille danach“ von den gesetzlichen Krankenkassen gezahlt, müssen dafür aber ein Rezept vorlegen.

Ziel der Freigabe war es, Frauen den Zugang zu erleichtern und damit ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden.



Frauen, die mit der „Pille danach“ eine Schwangerschaft verhindern wollen, müssen sich in der Apotheke beraten lassen. Oder sie gehen über die Grenze.

FOTO: DPA

Glaubt man den zahlreichen Erfahrungsberichten in Foren, ist der Zugang zur „Pille danach“ zwar deutschlandweit gesichert, allerdings werde überwiegend die teurere Variante verkauft, echte Wahlfreiheit sieht anders aus.

Eine Stichprobe im Landkreis Lörrach bei 30 Apotheken hat ergeben, dass zwar alle die EllaOne vorrätig haben, eine der günstigeren Varianten aber nur 22. Zudem wiesen 90 Prozent der angefragten Apotheker darauf hin, dass EllaOne sicherer sei. Allerdings sind laut WHO auch die levonorgestrelbasierten Pillen sehr sicher. Nach Rücksprache mit

Apothekern erklärt Frank Eickmann, Pressesprecher des Landesapothekerverbandes (LAV) Baden-Württemberg, dass viele Apotheker eher die EllaOne wegen deren längerer Wirkzeit vorrätig haben.

Den Vorwurf, auf Kosten der Kundinnen Profit zu schlagen, negiert der Pressesprecher. Zwar können die Apotheker den Preis für die jeweilige „Pille danach“ selbst festlegen, diese sei aber „kein Produkt, mit dem man reich wird“. Für die auf Rezept verkauften Pillen dürfen die Apotheker lediglich einen Fixpreis abrechnen. Bei der EllaOne sind dies derzeit 29,96 Euro, bei

PiDaNa 18,31 Euro. Beide Beträge deckten sich bei der Stichprobe fast auf den Cent genau mit den von den Apotheken angegebene Preisen.

Bedingung zum Kauf in einer Apotheke ist ein Beratungsgespräch, bei dem Frauen eine Reihe persönlicher Fragen beantworten müssen. Etwa, wann genau sie ungeschützten Geschlechtsverkehr hatten und warum sie keine funktionierende Verhütungsmethode verwendeten. Die Entscheidung, ob die „Pille danach“ verkauft wird, liegt letztlich beim Apotheker, der aus pharmazeutischen und wissenschaftlichen Überlegun-

gen handelt, so der Pressesprecher des LVA. Als Entscheidungshilfe und Information hat die Bundesapothekerkammer einen Leitfaden für Apotheken herausgegeben, was selten ist, so der Pressesprecher. Vermuten die Apotheker beim Gespräch gesundheitliche Probleme, eine Schwangerschaft, sexuelle Missbrauch oder große Wissenslücken zur Verhütung, sollen sie die Betroffenen an einen Arzt oder eine Beratungsstelle verweisen.

60 000 Packungen pro Monat

Regionale Zahlen zum Absatz können nicht erhoben werden, so der LVA-Pressesprecher, da die „Pille danach“ nicht zu den Medikamenten gehört, deren Verkauf erfasst werden muss. Die Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) hat mit Insight Health eine bundesweite Marktstudie vorgelegt.

Demnach stieg seit der Entlassung aus der Rezeptpflicht der Absatz um 40 Prozent an, pendelte sich bei rund 60 000 verkauften Packungen pro Monat ein. Würden während der Rezeptpflicht 20 Prozent der Rezepte von gesetzlichen Krankenkassen und 80 Prozent von privaten eingereicht, nutzen nun im Schnitt 81 Prozent die „Pille danach“ ohne Rezept.

In der Schweiz ist die „Pille danach“ ab 16 Jahren rezeptfrei in der Apotheke zu kaufen, auch hier ist eine Beratung in der Apotheke Pflicht. In Frankreich hingegen kann die „Pille du lendemain“ für rund 10 Euro schon seit 1999 rezeptfrei in Apotheken gekauft werden. Im Gegensatz zu den deutschen Präparaten muss diese aber innerhalb von 24 Stunden genommen werden, wobei auch bei den deutschen Präparaten gilt: je früher, desto besser, weil wirksamer. Ein Beratungsgespräch ist in Frankreich keine Bedingung.

Bohrerhof
... wo Fräse wächst

Der Spargel ist da,
auf in den Frühling!

Täglich ab 12.00 und Sonn- und Feiertags ab 11.30 Uhr geöffnet
Tel. 07633/92332-160

Landmarkt täglich von 8 - 20.00 Uhr

Bachstr. 6 • D-79258 Hartheim-Feldkirch • www.bohrerhof.de

EXTRA: GARTEN IM APRIL

Säen, pflanzen und pflegen

Der **ZIERGARTEN** im April: Jetzt wird der Garten für den Sommer gerüstet

Unabhängig von jedem noch so wechselvollen Aprilwetter geht im Frühbeet/Gewächshaus die Anzucht von anspruchsvolleren Einjahresblumen weiter. Oder man bedient sich bei den Angeboten von Gärtnereien und dem Fachhandel.

Einjahresblumen aus Märzsaat sind darauf angewiesen, dass sie immer genug Platz haben, entweder rechtzeitig pikiert oder umgetopft werden, außerdem nicht zu warm stehen oder eventuell schon ins kühlere Frühbeet umgesetzt werden. Sommerblumen sät man direkt in kleine Töpfe, jeweils einige Körner, und lässt nach dem Keimen nur den jeweils stärksten Sämling stehen.

Ist die Erde im Freien genügend abgetrocknet und ausreichend erwärmt, folgen den ersten Saaten von harten Einjahresblumenarten an Ort und Stelle nun weitere – unbedingt in unkrautfreier Erde und mit genügend Abstand. Andernfalls muss möglichst früh ausgedünnt werden, weil zu eng stehende Einjahresblumen zwar hoch werden, aber meist schlecht blühen. Im Steingarten und auf Rabatten darf kein Unkraut wachsen. Je sorgfältiger man im Frühjahr vorgeht, desto weniger Arbeit hat man im Sommer.

Der ganze April taugt zur Pflanzung laubabwerfender Gehölze. Solche mit nackten Wurzeln sollten möglichst umgehend gepflanzt werden, denn viele treiben bereits oder sind kurz davor. Containerpflanzen kann man auch noch später



Zeitlos schön: Hortensien.

FOTO: PDM

pflanzen, doch ist es gut, man schiebt das nicht zu lange auf, dann entwickeln sie sich besser als nach später Pflanzung. Immergrüne Gehölze haben im April/Mai Hauptpflanzzeit.

Goldlack, Fingerhut und Königskerzen

Ferner ist Pflanzzeit für sommerblühende Zwiebel- und Knollengewächse. Man setzt Zweijahresblumen wie Goldlack, Fingerhut, Königskerzen, Marienglockenblumen an die vorgesehenen Plätze, gegen Ende des

Monats auch schon die härteren der einjährigen Sommerblüher. Hinzu kommt die Pflanzung von Blütenstauden, vorrangig von sommer- und herbstblühenden, eventuell nach Teilung vorhandener Exemplare.

Farne und Gräser werden grundsätzlich nicht im Herbst, sondern im Frühjahr gepflanzt, weil das ihrem naturgemäßen Wachstumsrhythmus entspricht. Zurückgeschnittene Hecken erhalten jetzt eine gut bemessene Nährstoffgabe zur Unterstützung des neuen Triebes.

ILSE JAEHNER

Bündtenacker 3 • 79730 Murg • Telefon 07763/9 10 50 • www.luethe.com

Der grüne Dienstleister in der Region.

Lüthe GmbH

- Garten- und Landschaftsbau
- Gartenpflege
- Baumpflege, Kontrolle, Beratung
- Spezialfällungen
- Hausmeisterdienste
- Winterdienste
- Reinigungen
- Baumstumpfpräsen
- Häckselarbeiten
- Minibaggerarbeiten

durch staatl. geprüften Fachagrarwirt der Baumpflege und Baumsanierung

Autohaus RIEGER

Große **Frühlingsaktion**: Beim Kauf eines Rasenmähroboters **Miimo**, an unseren **Infotagen 9.4. / 23.4. / 7.5.2016** 9.00 - 13.00 Uhr, erhalten Sie eine **Honda Motorsense UMS 425 gratis** dazu.

+49 (0)7765 244
www.autorieger.de

Riesige Pflanzenvielfalt...

Freiland Zier- und Nutzpflanzen für Ihren Garten

Ihr Garten ist reif für eine Frühjahrskur! pflanzen - pflegen - genießen

Kessler Baumschulen & Sommerhaus

D- 79664 Wehr - Eisenlohrstrasse 6 - Tel: +49 7762 8319 - www.baumschule-kessler.de

Hüter der Erinnerung

Die neue Sonderausstellung im Museum Schopfheim widmet sich dem **SOUVENIR**

Beim Eintritt in den Sonderausstellungsraum des städtischen Museums Schopfheim überkommt den unvorbereiteten Besucher die Lust, auszumisten: Nippes, wohin man blickt, dazwischen Badetücher, eine Tube Zahnpasta und eine Sammlung unterschiedlich bedruckter Golfbälle.

Ein Badetuch zeigt die Silhouette Sylts, ein anderes die Frontansicht eines Honoluluer Hotels. Auch die ayurvedische Zahnpasta hat einen weiten Weg hinter sich – sie ist laut Schild an der Vitrine ein Souvenir aus Asien. Denn was wirkt wie das Wohnzimmer eines Weltenbummlers mit Neigung zum Horten ist die Ausstellung „Souvenir, Souvenir... mein liebstes Reisemitbringsel“. Geordnet nach Kontinenten finden sich hier Gegenstände, die über 30 Bewohner Schopfheims und der

Umgebung von ihren Ausflügen in die Welt mitnahmen.

Ein geknoteter Tibetischer Glücksbringer und die farbenfrohe Indianer-Bluse machen neugierig – was führte Schopfheimer in diese weit entfernten Winkel der Erde? Welche Begegnung ergab sich beim Kauf? Woran wollte der Reisende sich durch den Gegenstand immer wieder erinnern können? Diese Informationen fehlen.

Und sie machen das Wesen des Souvenirs genau dadurch erfahrbar: Der Gegenstand transportiert so viel mehr, als er selbst sein kann. Eine chinesische Mineralwasserflasche wird erst durch das Wissen des Reisenden zu einer untrinkbaren Kostbarkeit, einem Mitbringsel aus der verbotenen Stadt in Peking. Fehlt die Person, die die Bilder der Reise in sich trägt und ihre Geschichte, ist das Souvenir nur

Alltagsgegenstand. Oder schlimmer noch: Kitsch. Wer den Ausstellungsraum durchschreitet, spürt, wie beliebig Dinge wirken können, die anderen so viel bedeuten.

Die Kaffee-Ecke neben dem Eingang lädt zur Kontemplation über das Wesen der Reise, der Erinnerung und des Dings an sich ein. Und zur Studie der Golfballsammlung, denn wenn man sich vergegenwärtigt, dass eine einzelne Person Bälle von Plätzen rund um die Welt gesammelt hat, spinnt sich die Geschichte im Kopf wie von selbst. **KNG**

➤ AUSSTELLUNG „Souvenir, Souvenir... mein liebstes Reisemitbringsel“ bis 29. Mai, Museum Schopfheim, Wallstraße 10, mittwochs 14 bis 17, samstags 10 bis 17 und sonntags 11 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt 3 Euro, bis 15 Jahren gratis. Telefon: 076 22/63 750.



Die Basler Fasnacht ist auch eine besondere städtische Tradition. Auch deshalb soll sie auf die Liste des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO. 2017 fällt die Entscheidung darüber. **FOTOS: ANDRÉ ROOS/ZVG**

„Mehr als Klöster“

Die **BASLER FASNACHT** hat das Zeug zum Immateriellen Kulturerbe

Die Schweiz hat der Unesco für das Jahr 2016 die Basler Fasnacht für die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit vorgeschlagen. Die „drey scheenschte Dääg“ sind eine von acht Kandidaturen. Über ihre Aufnahme wird Ende 2018 entschieden. David Vitali, der Leiter der Sektion Kultur und Gesellschaft des Schweizer Bundesamts für Kultur, ist für die Auswahl zuständig.

ke. Besonders interessant ist dabei, dass das Trommeln und Pfeifen außerhalb der institutionellen Musikbildung gelehrt und gelernt wird.

Und das fehlt Luzern? Als die andere, rivalisierende Schweizer Fasnachtshochburg versteht man doch dort die Wahl des Bundesamts für Kultur sicherlich nicht.

Es muss klar sein, dass diese Auswahl von acht Kandidaturen kein „Best-Of“ darstellt, sondern eine Auswahl, die eine möglichst große Bandbreite der Schweizer Traditionen darstellen soll. Keine Tradition ist deshalb höher zu bewerten als eine andere. Das wäre absolut nicht die Aussage des Bundesamts für Kultur.

Aber die Basler Fasnacht wurde doch als zweiter Vorschlag nach dem Winzerfest von Vevey im vergangenen Jahr eingereicht?

Inwiefern waren die Basler Fasnachtler selbst in die Auswahl involviert?

Nur insofern, als sie ihre Zustimmung dazu gegeben haben; die Auswahl der acht Kandidaturen wurde von einer Expertengruppe getroffen. Bei der Ausarbeitung des Bewerbungsdossiers hat das Fasnachts-Comité aber sehr wohl mitgearbeitet. Es wird von der Unesco auch verlangt, dass die Trägerschaft des Kulturerbes mit einbezogen wird. Die Fasnachtler brachten das Wissen ein, während das Bundesamt für Kultur darauf achtete, dass die Präsentation den Vorgaben der Unesco entspricht.

Welche Vorteile versprechen Sie sich für die Schweiz und für die Stadt Basel von der Aufnahme als Weltkulturerbe?

Sie wäre die Anerkennung der Fasnacht als wichtiges Element der Basler und damit der Schweizer Kultur. Möglich, dass sie sich auch touristisch auswirken würde. Aber die Basler Fasnacht ist ja bereits groß und bekannt genug. Für uns als Bundesamt für Kultur geht es aber noch um etwas anderes: Wir wollen auch die Öffentlichkeit ganz allgemein für das immaterielle Kulturerbe sensibilisieren. Kulturerbe ist mehr als Klöster und Burgen. Dabei sind wir besonders angewiesen auf solche anschaulichen Beispiele wie die Basler Fasnacht. Sie hat dazu noch eine weitere Besonderheit, weil sie als städtische Tradition auch städtische Themen wie zum Beispiel Integration aufgreift und verarbeitet, während man bei Schweizer Traditionen typischerweise zunächst eher an ländliche Bräuche denkt.

Kritiker sehen in der Liste des Immateriellen Kulturerbes die Gefahr, die derart geehrten Traditionen könnten zu stark kommerzialisiert werden.

Diese Gefahr sehe ich für die Basler Fasnacht nicht, da sie sich selbst finanziert und organisiert. Sie kann deshalb auch nicht vom Staat überreguliert werden. Die Anerkennung des Kulturerbestatus würde aber den Kanton umgekehrt verpflichten, weiterhin auf günstige Rahmenbedingungen für die Fasnacht wie Sicherheit, Verkehrsregelung und Abfallbeseitigung zu achten.

DAS GESPRÄCH FÜHRTE BORIS BURKHARDT



Westliche Präsidenten in östlichen Formen: Matrjoschka aus den USA. Rechts: Kugelschreiber mit Bewegungsbildern sehen wohl auf der ganzen Welt gleich aus. Erst die Details verwandeln die Schreibgeräte in beliebte Souvenirs. **FOTOS: KANG**

Samsung-Tablet geschenkt!*

Mit dem BZ-Spar-Paket digital lesen



Samsung Galaxy Tab A für **0,-€***

Samsung Galaxy Tab A (2016, 7.0, Wi-Fi) SM-T280

- Hochauflösendes 17,8 cm (7 Zoll) WXGA-Display mit 1280 x 800 px
- Schneller Quad-Core-Prozessor Samsung 1,3 GHz
- Android 5.1 Lollipop
- WiFi
- Bluetooth 4.0
- Kompakte Abmessungen: 187 x 108,8 x 8,7 mm (H x B x T)

Begrenzte Stückzahl – jetzt gleich bestellen!

* Das BZ-Spar-Paket: BZ Digital Premium-Abo für 23,90 €/Monat (5,50 €/Monat für Abonnenten der gedruckten Zeitung) + Samsung Galaxy Tab A (2016) für 0,- €/Monat sowie ohne Zuzahlung, Laufzeit 24 Monate, Angebot nur gültig, solange der Vorrat reicht.

Alle Infos unter badische-zeitung.de/sparpaket oder 0800/22 24 22 441



Badische Zeitung

Staatsanwaltschaft in Kritik

Der Münchner Kriminologe Heinz Schöch über Betrug und DOPING an der Uniklinik

Die Universität Freiburg hat in dieser Woche zwei von sieben Gutachten zur Dopinggeschichte in Freiburg auf ihrer Internetseite veröffentlicht. Heinz Schöch, emeritierter Professor für Kriminologie, kritisiert in seiner Studie zu finanziellen und strafrechtlichen Aspekten des Dopings die Staatsanwaltschaft Freiburg.

KLAUS RIEKINGER

Am Tag vor der Tour de France 2006 wird Deutschlands Radsporthistoriker Jan Ullrich wegen Dopingverdachts vom Rennen ausgeschlossen. Nur drei Tage darauf nimmt der Freiburger Arzt Andreas Schmid bei drei Team-



Beim Arzt nicht immer in guten Händen: Radsportler Patrik Sinkewitz.

ARCHIVFOTO: DPA

ZUR PERSON

HEINZ SCHÖCH ist emeritierter Professor für Strafrecht, zuletzt lehrte er an der Universität in München. Schöch wurde 1940 in der Sowjetunion geboren. Seit 1945 lebt er in Deutschland. Er ist seit 1994 Vorstandsmitglied der Opferhilfevereinigung Weißer Ring. Von 2001 bis 2003 war er Präsident der Kriminologischen Gesellschaft. Seit 2008 ist er Vorsitzender des Fachbeirats des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Strafrecht in Freiburg. Zwischen 2011 und 2015 gehörte Schöch der Freiburger Dopingkommission an und war zuletzt einer der schärfsten Kritiker der Kommissionsleiterin Letizia Paoli. Im Auftrag der Universität Freiburg prüft Schöch die noch unveröffentlichten Doping-Gutachten auf rechtliche Risiken.



RIX

kollegen Ullrichs in aller Verborgenheit eine Eigenbluttransfusion im Keller der Freiburger Sportmedizin vor, bevor die Sportler zurück zum Etappenstart nach Straßburg gebracht werden. Doch bei Patrik Sinkewitz gibt es Komplikationen: Das Blut klumpt. Nur glücklichen Umständen hat es Sinkewitz zu verdanken, dass er keine gesundheitlichen Schäden davonträgt, stellt ein Gutachter später fest. Lothar Heinrich, der zweite involvierte Dopingarzt, hatte bei Sinkewitz zuvor mehrfach Bluttransfusionen vorgenommen und ihn so auf das Großereignis Tour de France vorbereitet. 2007 fliegt der Skandal auf: Staatlich bezahlte Ärzte der Uniklinik assistieren beim Dopen. Doch Heinrich und Schmid müssen sich nie vor Gericht verantworten: Die Freiburger Staatsanwaltschaft stellt 2012 die Ermittlungen ein - Eigenblutdoping war 2006 nicht strafbar. Schöch hält diese Begründung für zu dünn, wie er nun in seinem Gutachten darlegt. Er weist darauf hin, dass durch einige schwere Verstöße gegen elementare Grundregeln der Transfusionstherapie Lebensgefahr für die Sportler bestanden hätte.

Aufgrund der Verschleierung sieht Schöch sogar einen erheblichen Strafverschärfungsgrund. „Es ist bedauerlich, dass die Staatsanwaltschaft diese spektakulären Fälle nicht zu einer Anklage genutzt hat“, folgert er. Die von der Staatsanwaltschaft beklagte „Mauer des Schweigens in der Radsport- und Ärzteszene“ habe es bei diesen Fällen gerade nicht gegeben. Die ihr vorliegenden Aussagen zum Epo-Doping hielt die Staatsanwaltschaft Freiburg hingegen für zu allgemein gehalten, um deswegen Anklage zu erheben. In einem konkreten Fall aber wurde ein geständiger Radprofi zu einer Geldstrafe verurteilt. Weil gleichzeitig ein Verfahren wegen Körperverletzung und Vorteilsannahme eingestellt wurde, vermutet Schöch einen Deal zwischen Staatsanwaltschaft und Strafverteidiger des Beschuldigten, der für den Münchner Kriminologen „rechtlich äußerst zweifelhaft“ gewesen wäre. Straffliche Nachlässigkeiten muss sich die Uniklinik in dem Gutachten von Schöch vorwerfen lassen. Der damalige Leiter der Sportmedizin, Joseph Keul, ließ sich Zuwendungen für me-

dizinische Betreuungen von Sportlern - darunter der SC Freiburg und das Radteam Team Telekom - auf sein Privatkonto oder auf das der Nenad-Keul-Stiftung überweisen. Die jahrelangen Unkorrektheiten „in nahezu allen Bereichen der Einnahmen von Professor Keul“ fielen erst dessen Nachfolger nach Keuls Tod im Jahr 2000 auf. Schöch schließt auf ein großes Vertrauen, das die Uniklinik Keul entgegenbrachte. Wären die Machenschaften früher bekannt geworden, wäre die Uniklinik wegen Betrugs bestraft worden. Hinter einer über den Vertrag mit der Deutschen Telekom hinausgehenden Überweisung vermutet Schöch entgegen einer Erfolgsprämie für die Toursieger (gedopten) Bjarne Riis und Jan Ullrich - oder einen Risikoausgleich wegen der Razzien nach dem Festina-Skandal 1998. Ausführlich setzte sich Schöch auch mit den unkorrekten Abrechnungen des als „Wunderheiler“ geschätzten Arztes Armin Klümper auseinander. Klümper wurde zwar wegen Betrugs verurteilt, aber nie wegen Dopings.

➔ www.uni-freiburg.de/universitaet/einzelgutachten

Klimafreundliches Verhalten

KLIMA-TAGE in Rheinfelden sollen sensibilisieren

Von April bis September veranstaltet die Stadt Rheinfelden erstmals sogenannte Klima-Tage. Bei verschiedenen Veranstaltungen sollen Themen wie Ernährung, Mobilität, Heizwärme und Strom im Mittelpunkt stehen.

Im Klimaschutzkonzept der Stadt Rheinfelden wird der Nutzersensibilisierung große Bedeutung zugemessen. Diesen Ansatz greift die seit Februar 2016 bei der Stadt tätige Klimaschutzmanagerin Erika Höcker mit den Klima-Tagen auf: „Ich möchte nicht mit erhobenem Zeigefinger aufzeigen, wie man sich klimafreundlich verhalten soll. Vielmehr möchte ich mit den Klima-Tagen die verschiedenen Zusammenhänge aufzeigen und Berührungspunkte mit dem Thema abbauen.“

In ihren Augen machen sich die wenigsten Menschen bewusst, wieviel sie schon durch ihr Einkaufsverhalten zum Klimaschutz beitragen können. Den Auftakt macht deshalb ein „Konsumenttag“ am 16. April. Verschiedene Stände auf dem Friedrichplatz bieten regionale und Bio-Produkte sowie Produkte des fairen Handels zum Probieren an. Die Klimaschutzmanagerin informiert vor Ort, wie man durch den Kauf regionaler Produkte aktiv Klimaschutz betreiben kann. Um möglichst viele Menschen für das Thema zu sensibilisieren, schreibt die Stadt einen Wettbewerb aus. Gesucht werden Ideen, wie man seine Mitmenschen zu einem klimafreundlichen Verhalten anregen kann. Die Ideen

werden am 23. Juli im Campus in Rheinfelden präsentiert. Zu gewinnen gibt es Einkaufsgutscheine. Auch Schulklassen können mitmachen. Anmeldeabschluss ist der 1. Juli.

Nach der Sommerpause geht es um das Thema Mobilität. Am 22. September findet dazu im Campus eine Zukunftswerkstatt statt. Die Stadt möchte erfahren, wie die Rahmenbedingungen aussehen müssten, damit noch mehr Menschen „umsteigen“.

Am 24. September wird der Bahnhofplatz zur Mobilitätszentrale. Interessierte können nach Herzenslust E-Bikes und E-Cars ausprobieren oder mit dem öffentlichen Nahverkehr Probe fahren. Damit die Ideen und Anregungen aus den Klima-Tagen im Alltag nicht verpuffen, sucht die Stadt im Anschluss an die Veranstaltungsreihe Haushalte, denen es mit dem Energiesparen ernst ist. Diese werden ein Jahr lang von einem Experten begleitet. Wer mitmachen möchte, kann sich bis zum 16. September bei der Klimaschutzmanagerin melden.

„Als kleine Besonderheit habe ich mir eine Wette überlegt.“ So Oberbürgermeister Klaus Eberhardt. „Ich wette, dass meine Mitarbeiter es nicht schaffen, die vom Energieberater vorgegebenen Werte für Heizwärme und Strom zu unterschreiten.“ Wenn er verliert, muss er an einem Tag mit dem Stromvolumen Kaffee für die Mitarbeiter kochen. DS

➔ **INFOS** unter www.rheinfelden.de/klimatage oder per Mail an e.hoecker@rheinfelden-baden.de.

KURZ GEFASST

FRÜHLINGSFEST Verkaufssonntag und Autoshow

Das Bad Säckinger Frühlingsfest mit Autoshow geht am kommenden Samstag und Sonntag, 16. und 17. April, über die Bühne. An beiden Tagen präsentieren sich die Bad Säckinger Autohäuser mit neuen Modellen. Gleichzeitig öffnen die örtlichen Geschäfte ihre Türen: Am Samstag bis 18 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Dazu gibt es Aktionen und Sonderangebote. Rund um den Rudolf-Eberle-Platz wird ein Programm für Kinder organisiert. Auf der Bühne vor der Holzbrücke spielen am Sonntag unter anderem Sommerwind und die Musical-Projektgruppe des SV Harpolingen. Das Karussell der Künste präsentiert sich - ebenfalls am Sonntag - auf der Brücke. DS

Schwarzes Erbe

Wo Holz zu KOHLE wird: In Münstertal lebt eine alte Handwerkstradition fort

Etwa zwei Wochen dauert es, bis aus 30 Ster Buchenholz hochwertige Grillkohle entsteht. In dieser Zeit muss der Kohlenmeiler überwacht, gehegt und gepflegt werden, rund um die Uhr. Für die Brüder Mario und Michael Riesterer, ihre Mutter Kriemhild Riesterer und ihren Schwager Uwe Franz ist es keine Frage, dass sie das Erbe ihres Vaters Siegfried Riesterer fortführen, der 2012 verstarb. Seit Gründonnerstag brennt er nun wieder, der Kohlenmeiler im Seitental Gabel in Münstertal. Die Köhlerfamilie setzt damit eine jahrhundertalte Tradition fort. Siegfried Riesterer galt viele Jahre als der letzte Köhler des Schwarzwalds. 36 Jahre lang hatte er nebenberuflich jedes Jahr drei bis vier Meiler aufgebaut und verkauft. Sein Vorgänger, Onkel Pius, war noch hauptamtlicher Köhler gewesen, einer von etwa 120 in Münstertal. Es raucht gewaltig im Gabeltal im Ortsteil Rotenbuck, bläulich-

weißer Rauch steht über dem Kohlenmeiler auf einer kleinen Anhöhe neben dem Bach. Mitten im Rauch, oben auf dem brennenden Meiler, läuft Köhler Mario Riesterer, im Hauptberuf Steuerberater. Mit einer Schaufel in der Hand kontrolliert er, ob Löcher im Meiler entstanden sind. Hat er eines entdeckt, steigt er über eine Holzrampe vom Meiler hinunter, schaufelt Erde aufs Loch und klopft sie fest. „Der Meiler darf nicht zu viel Luft bekommen und brennen, sondern nur glimmen“, sagt er, „mit der Zeit entstehen Hohlräume, in die muss man dann Holz nachfüllen.“ Bereits im Herbst hat Familie Riesterer die meterlangen Holzschichte für den Meiler gesägt, gespalten und den Meiler aufgestapelt, damit das Holz trocknen kann. Die Köhler nutzen jedes Jahr die gleiche Meilerplatte, die in Münstertal ist sogar überdacht. Rund um den Zündschacht, den Quandel, der aus

drei Holzstangen besteht, die mit einem Eisenring verbunden sind, stapeln sie das Holz kegelförmig. Etwa drei Meter hoch ist der Meiler am Schluss. Wenn er angezündet wird, nimmt der Feuerschacht die Zündglut auf, die den Meiler in Betrieb setzt. Dann wird der Meiler mit einer Schicht Tannenreisig abgedeckt und mit der Lössche, dem Bodensatz aus Kohlenstaub und Erde des vorherigen Meilers abgedichtet. Diese etwa zehn bis fünfzehn Zentimeter dicke Erdschicht spielt beim gesamten Verkohlungsprozess eine wichtige Rolle. Sie muss so dicht sein, dass Wind und Wetter dem Meiler nicht zusetzen können. Kurz vor Ostern war es endlich soweit, der Meiler wurde entzündet. Mit einer Metallstange stößt der Köhler Löcher in den Meilerboden, zunächst nur drei, insgesamt etwa 20 Löcher. Über diese Löcher steuert er die Luftzufuhr und regelt den Kohlvorgang. „Die ersten zwei Tage haben wird



Früher Handwerk, heute Hobby: Mario Riesterer, Sohn des letzten Schwarzwald-Köhlers, stellt einmal im Jahr mit seiner Familie Holzkohle her.

FOTOS: HENNICKE



den Meiler überwacht und im Auto übernachtet. Da ist es am gefährlichsten.“ Was passieren kann? „Es kann eine Verpuffung geben“, erklärt Riesterer. Eine Woche nach dem Anzünden ist die hintere Hälfte des Meilers bereits durchgebrannt und hat sich gesetzt. Nach zwei Wochen wird der gesamte Meiler nur noch 40 bis 50 Prozent des ursprünglichen Volumens haben. Rund um den Kegel haben sich weiße Stellen gebildet. „Das

ist Holztee, jetzt kann der Meiler nicht mehr explodieren“, erläutert der Köhler und zeigt auf ein Kreuz, das in die Deckschicht geritzt ist. „Das ist ein Köhlerkreuz, ein alter Brauch. Wir machen jedes Mal eines, wenn wir gehen“, so Riesterer. Nach den ersten Tagen wird der Meiler zwar nicht mehr permanent überwacht, aber alle drei Stunden kommt einer und kontrolliert ihn. Die Familie hat Schichten eingeteilt, auch

nachts wechseln sich die Mitglieder ab. Nach etwa zwei Wochen ist der Meiler durchgebrannt. Die Löcher werden geschlossen, der Meiler wird abgebaut. Wie viel Kohle es am Ende gibt, könne man nicht vorhersagen, sagt Mario Riesterer. Sie wird in Papiersäcke zu acht Kilo gepackt und für 14 Euro pro Sack verkauft. GABRIELE HENNICKE

➔ **Köhlerlei Riesterer, Ziegelplatz 17, Münstertal**

BÖRSE REGIONAL

	Kurs heute (EUR)	Vorwoche (EUR)	Änderung (in Prozent)	52-Wochen Hoch	52-Wochen Tief
Energiedienst ¹ Laufenburg	20,18	20,53	-1,70%	27,76	20,05
Micronas Freiburg	6,90	6,68	3,29%	6,98	3,50
Sto Stühlingen	110,50	111,10	-0,54%	162,95	91,50
Novartis ² Basel	72,00	68,50	5,11%	103,20	67,00
Peugeot S. A. Mulhouse	13,39	14,60	-8,29%	19,71	11,60
Roche GS ² Basel	243,40	233,20	4,37%	283,90	229,90
Syngenta ² Basel	400,70	399,60	0,28%	435,20	288,50

Alle Werte Xetra. Ausnahmen: ¹Berlin, ²Zürich (in CHF) – Stand KW 14

SYNGENTA EU will Transparenz bei Glyphosat

Im Streit um die Zukunft des umstrittenen Pflanzenschutzmittels Glyphosat sollen die Anbieter wie Syngenta ihre Studien zum Stoff veröffentlichen. Als Grund für den Vorstoß führte EU-Kommissar Vytenis Andriukaitis einen „starken Wunsch der Öffentlichkeit nach voller Transparenz“ an. AFP

KURZ GEFASST

TARIF Südwestmetall sieht Wettbewerb in Gefahr

Die Tarifauseinandersetzung in der Metallbranche nimmt Fahrt auf. Südwestmetall-Geschäftsführer Stephan Wilken warnte in dieser Woche vor dem Verlust der Wettbewerbsfähigkeit durch die Fünf-Prozent-Forderung der IG Metall. DS

GELD Neue Fuffziger für die Schweiz



Ab Dienstag gibt es neue, etwas kleinere Banknoten in der Schweiz: Beginnend mit dem 50er-Schein soll künftig die Vielseitigkeit des Landes gezeigt werden. „Erlebnisreichtum“ in Form einer Pustebilume und einer kreiselförmigen Kugel ersetzen das Porträt von Sophie Täuber-Arp. DS

VORTRAG Wirtschaftsgeschichte in Bonndorf

Bereits im 19. Jahrhundert waren zahlreiche Schweizer Unternehmen in Süddeutschland und umgingen so die Zollschranken; aber auch die Suche nach billigen Arbeitskräften und Wasserkraft zogen sie über die Grenzen. Kommen Samstag, 23. April, um 20 Uhr, veranstaltet die Rankenkommision im Schloss Bonndorf, Schloßstraße 9, einen Vortrag des Zürcher Wirtschaftshistorikers Adrian Knoepfli. Der Titel lautet: „Schweizer Unternehmen in Süddeutschland im Ersten Weltkrieg“. Karten sind über das Kulturamt des Landkreises Waldshut, Telefon 077 51/8674 01, E-Mail kultur@landkreiswaldshut.de erhältlich. DS

BRAUEREI WALDHAUS

Gegen den Trend

Die Schwarzwaldbrauerei Waldhaus trotz erneut dem Bundes-trend: 2015 konnte sie ihren Ausstoß um acht Prozent steigern – bundesweit ist der Bierverbrauch um zehn Prozent gesunken. Mit einem Umsatz von knapp neun Millionen Euro hat die Brauerei damit das stärkste Jahr in ihrer Geschichte erlebt. Zum Gewinn macht das Familienunternehmen keine Angaben. Seit 2010 ist Waldhaus um stolze 80 Prozent gewachsen, mit 75.500 Hektoliter Ausstoß und 37 Mitarbeitern aber immer noch ein Zwerg der Branche.

Nach den hohen Investitionen (2015: 4,5 Millionen Euro) will Waldhaus den Betrieb 2016 mit zwei Millionen Euro weiter für die Zukunft rüsten. Der wichtigste Umsatzbringer bleibt trotz vieler neuer Bierprodukte weiterhin das klassische Diplom-Pils mit einem Anteil von 50 Prozent. Waldhaus verkauft 82 Prozent seiner Biere in Flaschen, 18 Prozent gehen als Fassbiere an die Gastronomie. Das wichtigste Absatzgebiet der Brauerei erstreckt sich Firmenchef Dieter Schmid vom Hochrhein über Lörrach nach Freiburg, Karlsruhe, Stuttgart und „zurück“ nach Konstanz. DS

Viele südbadische Firmen haben Probleme, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen, während im benachbarten Elsass die Jugendarbeitslosigkeit wächst. Ein deutsch-französisches Kooperationsprojekt der Arbeitsagenturen will Abhilfe schaffen.

Die Herren werden gar nicht müde, Elsa Guidat zu loben. Die 22-jährige Elsässerin mit den leuchtend lila Haaren sei ein Musterbeispiel für das, was der grenzüberschreitende Arbeitsmarkt am Oberrhein an Möglichkeiten biete. „Wir wünschen uns noch viel mehr solcher guten Beispiele“, sagt Detlef Scheele, Bundesvorstand der Agentur für Arbeit. Er ist anlässlich eines europaweiten Aktionstags, dem European Employers' Day, nach Neuenburg gereist. Denn dort hat, keine 500 Meter von der Grenze zu Frankreich entfernt, der Bautechnikhersteller M-Tec seinen Sitz – und eine neue Praktikantin: Elsa Guidat aus Mulhouse.

M-Tec-Chef Michael Meding sagt, sie sei enorm engagiert, bei den Kollegen beliebt und könne ab September ihre Ausbildung zur Technischen Produktdesignerin beginnen. Sie sei dann die erste Auszubildende aus Frank-

reich bei M-Tec. Vermittelt und unterstützt wurde Guidat durch ein Kooperationsprojekt der Bundesagentur für Arbeit (BA) und ihrem französischen Pendant, der Pôle emploi. BA-Vorstand Scheele nennt das Projekt zukunftsweisend: „Mitte in der EU sehen wir in unmittelbarer Nachbarschaft zwei völlig unterschiedliche Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt: hohe Arbeitslosigkeit im Elsass, beinahe Vollbeschäftigung und Fachkräftebedarf in Südbaden.“ Die strategische Partnerschaft von BA und Pôle emploi sei „ein Vorbild für moderne europäische Arbeitsmarktpolitik, die ihren Blick verstärkt auf gemeinsame Wirtschaftsräume statt auf nationale Grenzen richten sollte.“

„Wir profitieren zweifach“

Pôle-emploi-Regionaldirektor Jean-Luc Kientz sagt, die Zusammenarbeit mit den Arbeitsagenturen in Freiburg und Lörrach

Sundowner am Staudamm

Mit südbadischem Brenner-Know-how entsteht NAMIBIAS erster Gin

Ein Brenner, Winzer und Obstbauer aus Schallstadt leistet in Namibia hochprozentige Entwicklungshilfe: Frank Küchlin hat dort den ersten Namibia-Gin gebrannt und ihn auch gleich vermarktet.

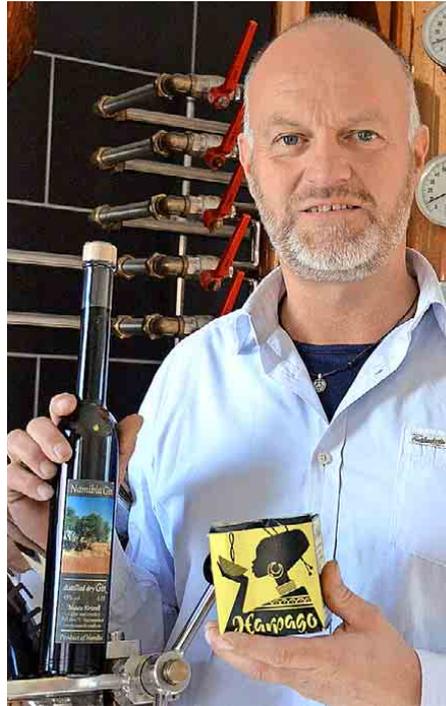
GABRIELE HENNICKE

Mit einem Koffer voller Equipment wie Aromakorb, Probierfläschchen und bereits fertig gedruckten Etiketten und Zutaten wie Lavendelbüscheln, Akazienblüten, Pfefferminze und Zitronenmelisse machte sich Frank Küchlin im Februar zusammen mit seiner Frau auf den Weg nach Namibia. Vor zwei Jahren hatte der Brenner, Winzer und Obstbauer aus Schallstadt bereits beim Aufbau der „Naute-Dam-Brennerei“ geholfen. Seither steht er dem Entwicklungshilfeprojekt beratend zur Seite.

Am Naute-Staudamm im Süden des afrikanischen Landes, 500 Kilometer von der Hauptstadt Windhoek entfernt, sind dank der Bewässerungsmöglichkeiten durch den Staudamm auf ehemals unfruchtbarem Steppenland Obstplantagen entstanden. Auf 160 Hektar wachsen nun Tafeltrauben, Granatäpfel, Kaktusfeigen, Datteln und andere Früchte für den europäischen Markt. Obst, das nicht vermarktet werden kann, wird in der Brennerei destilliert.

Bei seinem ersten Besuch in Namibia hatte Küchlin zwei hochmoderne Holstein-Brennereien aufgebaut und den Deutsch-Namibier Michael Weder, der die Brennerei leitet, in das Handwerk eingewiesen. Inzwischen produziert Weder in Namibia Traubentrester-Schnaps, Kaktusfeigen-Brand, Granatapfel-Brand und Liköre. Nun sollte ein Gin dazukommen.

Abatzmarkt sind die zahlreichen Lodges, Hotels und Restau-



„Duft und Geschmack nach Wacholder, Zitrusfrüchten, Lavendel und Kräutern“: Frank Küchlin präsentiert seinen Namibia-Gin. FOTO: HEG

rants in Namibia. Schließlich hat das Land bei einer mehr als doppelt so großen Fläche wie Deutschland nur zwei Millionen Einwohner, aber eine Million Touristen, die die einmalige deutsche Kolonie bereisen.

Michael Weder hatte einiges an Vorbereitung zu leisten, Küchlin hatte ihm eine Liste mit Rezepten, Zutaten und genauen Anweisungen geschickt, denn die Küchlins wollten nur dreieinhalb Tage mit Brennen verbringen und anschließend das Land

bereisen und dabei den frisch gebrannten Namibia-Gin in ihren Hotels vorstellen.

Pfeffer und Teufelskrallenwurzel

In Namibia angekommen, klappte alles wie am Schnürchen. Küchlin brante drei unterschiedliche Brände: einen Wacholderbrand, einen Zitronen-, Limetten- und Orangenbrand und einen mit heimischer Teufelskrallenwurzel, Ingwer, Kube-

benpfeffer, Pfefferminze und Akazienblüten. Die drei Brände wurden anschließend zum Gin vermählt. Der Schallstädter machte Verkostungen mit den Mitarbeitern und schulte sie in der Vermarktung. „Es war ein tolles Gefühl, als wir am Abend unseren Sundowner, den ersten Namibia-Gin-Tonic, auf den Dünen des Staudamms getrunken haben“, erinnert sich Küchlin.

Die Idee dazu entstand zu Hause: „Michael Weder hatte mich im Sommer hier in Schallstadt besucht und ich hatte ihm damals vorgeschlagen, doch einen eigenen Gin zu brennen“, sagt Frank Küchlin. Kurz zuvor hatte er seinen ersten eigenen Gin mit Rebblüten auf den Markt gebracht. Das derzeitige Kultgetränk mit südbadischem Touch fand sehr gute Resonanz. Was lag also näher, als auch in Südwestafrika mit Gin einzusteigen, meinte der innovative Landwirt. „Wir überlegten hin und her, wie das gehen könne. Weder fragte, ob ich nicht nach Namibia kommen und ihm helfen will“, so Küchlin.

Bei der anschließenden Rundreise des Ehepaars durchs Land und nach Botswana stellte Küchlin den Namibia-Gin in den von ihm besuchten Lodges und Hotels vor – und stieß auf großes Interesse. „Wir konnten den Gin sogar bei einem Treffen mehrerer Lodgebesitzer vorstellen. Sie waren gleich vom Duft und Geschmack nach Wacholder, Zitrusfrüchten, Lavendel und Kräutern begeistert“, sagt der Brenner und freut sich immer noch riesig über seinen Coup. Denn: „Was gibt es Schöneres, als sein Wissen netten Menschen weiterzugeben und ein tolles Produkt zu entwickeln?“

➤ Im April erwartet Frank Küchlin eine Lieferung Namibia-Gin, die er in seinem Hofladen verkaufen wird: **BÖTTCHERHOF**, Baslerstraße 76a in Schallstadt-Wolfenweiler, www.boettcherhof.de.

Sprache als Hindernis

Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt: Elsässische Jugendliche werden gezielt für eine **AUSBILDUNG** in Südbaden angeworben



Leuchtendes Beispiel: Praktikantin Guidat aus Mulhouse vor ihrem künftigen Chef, M-Tec-Geschäftsführer Meding, Arbeitsagenturvorstand Scheele (links) und der französische Regionaldirektor Kientz wünschen sich in Zukunft mehr elsässische Auszubildende in Südbaden. FOTO: BP

habe 2013 begonnen und sei stetig ausgebaut worden. Hunderte Jobs seien seitdem grenzüberschreitend vermittelt worden. 2014 habe man das „U-25-Projekt“ gestartet, um elsässische Jugendliche, zunächst hauptsächlich aus Mulhouse, für eine Ausbildung in Südbaden zu gewinnen. Seitdem hätten es aller-

dings nur sechs bis zehn von ihnen „über den Rhein geschafft“, so Kientzle.

Ein großes Problem sei die Sprachhürde. Denn für die meisten jungen Elsässer ist Deutsch eine Fremdsprache. Auch Elsa Guidat hatte nur zwei Jahre Deutschunterricht in der Schule. Jetzt zählt ihr die Arbeitsagentur

während des zehnmönatigen Praktikums in Neuenburg einen Sprachkurs. „Aber nicht alle jungen Leute sind so zielstrebig wie Elsa“, sagt Kientz.

BA-Vorstand Detlef Scheele ergänzt, dass man auch das deutsche Ausbildungssystem in Frankreich bekannter machen müsse. „Vor allem bei den Eltern“, sagt er. „Denn die wissen oft nicht, dass unsere duale Berufsausbildung einen hohen Wert hat.“

Geschäftsführer Michael Meding sieht im grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt mehrere Vorteile: „Wir profitieren zweifach: Zum einen finden wir so Nachwuchs- und Fachkräfte, die in Deutschland rar sind, und zum anderen stärken wir unsere Internationalität.“ Denn mit einem Exportanteil von 80 Prozent lebe M-Tec vom internationalen Geschäft, das ohne Mitarbeiter mit interkultureller Erfahrung nicht erfolgreich entwickelt werden könne, so Meding. DANIEL GRÄBER

Bundesdruckerei im Verdacht

PANAMA PAPERS: Staatseigenes Unternehmen soll Briefkastenfirma benutzt haben

Berlin/London (dpa). Untersuchungen und Ermittlungen zum Venezuela-Geschäft der Bundesdruckerei gab es schon früher. Jetzt taucht der Name des Staatsunternehmens zusammen mit einer Briefkastenfirma in den „Panama Papers“ auf. Der Fall sorgt für neue Brisanz.

Das Bundesfinanzministerium hat sich gegen Vorwürfe aus den sogenannten Panama Papers mit Bezug auf angeblich dubiose Geschäfte der staatseigenen Bundesdruckerei in Venezuela verhalten. Nach Informationen des Spiegel soll das dem Ministerium unterstehende Unternehmen für diese Geschäfte eine Briefkastenfirma in Panama benutzt haben, deren Name neben dem der Bundesdruckerei in den „Panama Papers“ auftauche.

Die erhobenen Vorwürfe in Sachen Bundesdruckerei würden derzeit intensiv geprüft, sagte ein Sprecher des Finanzministeriums gestern. „Ein Fehlverhalten des Bundesfinanzministeriums ist im Zusammenhang der alten wie der neuen Vorwürfe nicht erkennbar“, fügte er hinzu. Eine Sprecherin der Bundesdruckerei sprach ebenfalls von teils alten, teils neuen Vorwürfen. Bisherige Prüfungen des Venezuela-Geschäfts hätten keine Beweise für ein strafrechtliches Fehlverhalten ergeben. Zu diesem Ergebnis sei auch die Staatsanwaltschaft Berlin gekommen, die 2010 ein Ermittlungsverfahren mangels hinreichenden Tatverdachts eingestellt habe.

Laut Spiegel soll sich Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) jahrelang geweigert haben, in Kontakt mit einem Whistleblower zu treten, der über angeblich dubiose Geschäfte der Bundesdruckerei auspacken wollte. Der Mann habe Schäuble und seinen Staatssekretär Werner Gatzler, der im Aufsichtsrat der Bundesdruckerei sitzt, angeschrieben. Beide hätten nicht reagiert.

Die Süddeutsche Zeitung und ein Konsortium internationaler



Die Panama Papers ziehen Kreise: Neben diversen Staats- und Regierungschefs wird jetzt auch die Bundesdruckerei im Zusammenhang mit einer Briefkastenfirma genannt. FOTO: AFP

Medien hatten vor rund einer Woche über die Existenz von Zehntausenden Briefkastenfirmen berichtet, in denen Politiker, Prominente und Sportler aus aller Welt ihr Vermögen geparkt haben sollen. Die Enthüllungen waren durch ein Datenleck möglich geworden.

Die Linken-Vorsitzende Sahra Wagenknecht forderte Schäuble auf, sich umgehend zu den Vorwürfen zu äußern. „Es ist unerträglich, dass der Finanzminister in der Öffentlichkeit gerade vollmundig angekündigt hat, gegen Steuerroasen vorgehen zu wollen, und einen Tag später einräumen muss, Hinweise auf die Benutzung von Briefkastenfirmen in der ihm unterstellten Bundesdruckerei ignoriert zu haben.“ Ein Untersuchungsausschuss erscheine immer dringlicher.

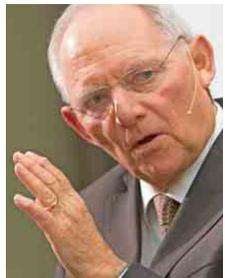
Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) nannte es wünschenswert, dass die den „Panama Papers“ zugrunde liegenden Daten Steuerfahndern und Staatsanwälten zur Verfügung gestellt werden. „Es wäre ein Beitrag zur Gerechtigkeit, wenn wichtige Unterlagen den Behörden übergeben würden“, sagte er dem Tagespiegel am Sonntag.

Dies würde „auch den deutschen Finanzministerien viel Geld einbringen“. Zur Weigerung, die Daten herauszugeben, sagte der Minister: „Ich bin zuversichtlich, dass die Ermittlungsbehörden und die Medien gemeinsam einen Weg finden, wie zumindest bestimmte wertvolle Informationen ausgetauscht werden können.“

Der durch die „Panama Papers“ unter Druck geratene britische Premierminister David

Cameron räumte am Samstag ein, falsch reagiert zu haben. „Ich weiß, ich hätte das anders handhaben sollen“, sagte er bei einer Versammlung seiner Konservativen Partei. „Ich weiß, daraus sind Lehren zu ziehen, und ich werde dies tun.“ Cameron war in der Schusslinie geraten, weil er erst nach tagelangem Zögern eingestanden hatte, Geld in einem Offshore-Trust seines Vaters in Panama angelegt zu haben.

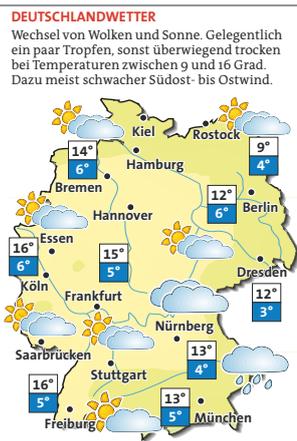
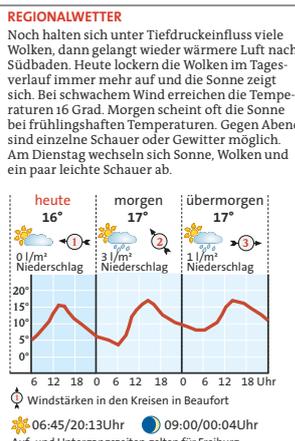
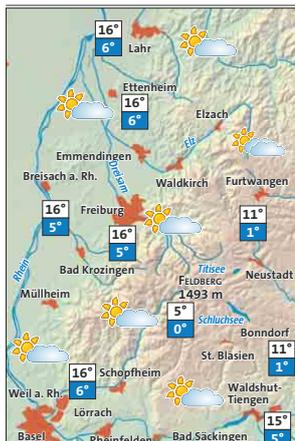
Auf den Straßen Londons forderten Demonstranten am Samstag den Rücktritt des Premierministers. Cameron versprach bei der Parteiversammlung, Daten aus seinen jüngsten Steuererklärungen zu veröffentlichen. Er werde nicht nur seine diesjährige Erklärung, sondern auch die Angaben vergangener Jahre offenlegen. „Ich werde der erste Premierminister, der erste Führer einer größeren Partei sein, der dies tut.“ Nach seinen Angaben hatten er und seine Ehefrau die Anteile im April 1997 für 12 497 Pfund gekauft und im Januar 2010 für 31 500 Pfund (heute fast 39 000 Euro) verkauft. Darauf habe er ordnungsgemäß Steuern bezahlt.



Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble soll sich geweigert haben, mit einem Whistleblower in Kontakt zu treten. FOTO: DPA



DAS WETTER



KURZ GEFASST

ABSCHIEBUNGEN Kretschmann äußert Unverständnis

Baden-Württembergs scheidende grün-rote Landesregierung hält Forderungen auf Bundesebene zur Erhöhung der Abschiebungszahlen für unsinnig. „Ich muss ehrlich sagen, die (Forderungen) gehen mir auf die Nerven“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) am Rande eines kleinen Bundesparteitags in Berlin. Unverständnis äußerte auch Landesinnenminister Reinhold Gall (SPD). Zuvor hatte der Flüchtlingskoordinator der Bundesregierung, Peter Altmaier (CDU), die Länder aufgefordert, die Zahl der Abschiebungen abgelehnter Asylbewerber zu verdoppeln. DPA/LSW

TÜRKEI US-Botschaft warnt vor Anschlägen

Die US-Botschaft in der Türkei hat ihre Landsleute vor Anschlägen auf Touristen in Istanbul und Antalya gewarnt. Es gebe „ernstzunehmende Anschlagdrohungen“ gegen beliebte Touristenziele, darunter vor allem öffentliche Plätze und die Uferpromenaden in Istanbul und dem Badeort Antalya, hieß es am gestrigen Samstag in einer Reisewarnung auf der Website der US-Botschaft. Darin wurden alle Urlauber zu „äußerster Vorsicht“ in der Nähe solcher Gebiete aufgerufen. AFP

Kunst handwerker Markt
9.-10. April 2016
Im Schlosspark
Eintritt frei
BAD SÄCKINGEN

Willkommen in Rudi's Welt
Die beliebten fröhlichen, bunten Figuren von Rudi Diessner, einem Künstler mit Down-Syndrom, schmücken die Produkte der Lebenshilfe – dem Selbsthilfeverband für Menschen mit geistiger Behinderung. Diese und weitere Geschenkideen sowie exklusive Produkte aus Behinderten-Werkstätten finden Sie unter:
www.lebenshilfe.de
auf „Shop/Angebote“ klicken
Die Lebenshilfe-Kollektion im **Rudi-Design®**

NOTDIENSTE

Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Krankentransporte: DRK 07761/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
Apotheken-Notdienst-Infotelefon: Festnetz: 0800/002833 (kostenfrei); Mobilfunk: 22833 (max. 0,09 €/Minute); Im Internet: mehr.bz/apotheken

Frauenhaus: 07751/3553
Giftnotruf: 0761/19240
Notfallpraxis Bad Säckingen: 9 bis 13 und 15 bis 19 Uhr
07761/933722
Notfalldienst Wehr: 11 bis 12 und 18 bis 18:30 Uhr
Tel. 01805/19292430
Telefonseelsorge: 0800/110111

Jetzt mitbieten bis zum 17. April!

Baden überbietet sich



BIS ZU
50%
SPAREN

Steigern Sie jetzt mit und finden Sie Ihr Schnäppchen aus über 2.800 Markenartikeln. Bequem und sicher von zu Hause aus. Mit Händlergarantie eines regionalen Anbieters.



Jetzt informieren unter
[badische-zeitung.de/auktion](https://www.badische-zeitung.de/auktion)

70
Jahre

Badische  Zeitung



Alltag auf dem Podest

Der Künstler Bart Koning stellt seine Gemälde in Schopfheim aus. Die Werke mit Alltagsmotiven berühren nicht nur durch ihre realistische Darstellung.

Kein Herzle auf dem Platz

CHRISTIAN STREICH will heute gegen St. Pauli 90 Minuten von Freundschaft nichts wissen

Der SC Freiburg eilt von Sieg zu Sieg, ist Tabellenführer und kommt doch nicht so recht vom Fleck. Im Aufstiegsrennen dicht gefolgt von RB Leipzig und dem 1. FC Nürnberg stehen Petersen und Co. auch heute unter Druck, das Heimspiel gegen den FC St. Pauli gewinnen zu müssen.

TONI NACHBAR

Einer der allerbeständigsten Leistungsträger des Sportclubs kann ab 13.30 Uhr im ausverkauften Schwarzwaldstadion nicht mithelfen, die famose Siegesserie der Freiburger auszubauen: Kapitän Nicolas Höfler ist gelbgesperrt, den passenden Ersatz zu finden, ist heute eine der kniffligsten Aufgaben für SC-Trainer Christian Streich. Auf der wöchentlichen Pressekonferenz des Vereins räumte er ein, dass vier Kandidaten dafür zur Verfügung stünden. Da wäre zum einen der wenig zweitligaerprobte US-Amerikaner Caleb Stanko. Oder Pascal Stenzel und Mike Frantz. Beide haben aber zuletzt auf anderen Positionen konstant gute Leistungen gebracht, so dass ihre Verwendung im zentralen defensiven Mittelfeld weitere Verschiebungen in der Aufstellungsstruktur nach sich ziehen würde. Aber da ist auch noch der junge Lucas Hufnagel, der während der vergangenen Wochen wegen einer Krankheit pausieren musste. Der Ex-Unterhächinger ist inzwischen wieder fit und bot eine überzeugende Leistung für die U 23 des Vereins, die am Mittwochabend beim FC Homburg mit 0:2 verlor. Die Art und Weise, wie der Mittelfeldspieler mit georgischem Pass im Saarland aufgetreten ist, wäre eine Empfehlung, doch fraglich bleibt, ob Streich seinem erst wiedergenesenen Schützling die Absolvierung einer Englischen Woche schon zutraut.

„Wir sind hochmotiviert, hatten super Ergebnisse, auch wenn



Kandidat für das zentrale Mittelfeld: Lucas Hufnagel. FOTO: DPA

wir zuletzt einmal in Fürth nicht gut gespielt haben“, sagte Streich.

Bemerkenswert ist, wie er am Freitag seine Spieler nach dem so wertvollen wie glücklichen 3:2-Sieg am Fürther Ronhof in Schutz nahm: „Die Laufleistung unserer Mannschaft war größer als die der Fürther. Doch in der letzten halben Stunde des Spiels hat uns die Spritzigkeit gefehlt.

Das kommt daher, dass ich in der Woche vor dem Spiel zu intensiv habe trainieren lassen.“

Dies dürfte deshalb in dieser Woche nicht noch einmal der Fall gewesen sein. Dem frisch und voller Power wollen die SC-Akteure ihr Pressing und spielerischen Druck entfalten, um einen als defensiv stark eingeschätzten Gegner in die Knie zu zwingen.

Konfrontiert wurde der Freiburger Trainer auch mit der Titelseite des Stadionheftes, das die Freundschaft zwischen dem Sportclub und dem FC St. Pauli hervorhebt. Dass politische Anspielungen an ein linksalternatives Wertesystem mitgemeint sind, ließ Streich gelten, erlaubte sich aber die Bemerkung: „Beide Vereine haben genügend Fans mit anderen politischen Vorstellungen. Dass aber beide nicht für rechts stehen, finde ich gut.“

Und weil das Stadionheft die Freundschaft auch noch mit einem Herz illustrierte, verkiff sich Streich den Ausruf nicht: „Auf dem Platz wird es kein Herzle geben!“

Unglückliche Niederlage im Hinspiel

Unvergessen ist an der Dreisam die unglückliche 0:1-Niederlage im Hinspiel, die durch ein Tor kurz vor dem Schlusspfiff besiegt worden war. „Wir waren dort die bessere Mannschaft. St. Pauli hat uns kommen lassen und auf sein schnelles Umschaltspiel gesetzt. Eine ähnliche Taktik ist von ihnen auch diesmal zu erwarten.“

Dabei müssen die Hamburger heute auf einen ihrer besten Akteure verzichten: Der technisch versierte und kreative Mittelfeldspieler Marc Ratzkowski fällt wegen eines Magen-Darm-Infekts aus. Langzeitverletzt sind beim FC St. Pauli zudem Jeremy Dudziak und John Verhoek.

Dennoch versuchte St.-Pauli-Trainer Ewald Lienen vor der Abreise nach Freiburg Optimismus zu versprühen. Auf der Pressekonferenz vertrat der Fußball-Lehrer laut Internetseite des Vereins die Ansicht, es sei für sein Team einfacher, wenn sie gegen eine starke Offensive verteidigen. Da Abwehrarbeit eine Frage von Konzentration, Disziplin, Wille und Kraft sei, sei es möglich, jeden Gegner mit taktischen Mitteln zu bremsen. Ergo: auch den derzeit schier unschlagbar anmutenden Tabellenführer aus Freiburg.

STANDPUNKT

WOLFSBURG SCHLÄGT REAL MADRID

Zwei Aufgaben stehen für Dieter Hecking noch an

Nicht den Münchner Bayern, bei denen viele gegen das „Freilos“ Lissabon eine Vorentscheidung schon im Hinspiel erwartet hatten, gehörten in dieser Woche die größten Schlagzeilen unter den deutschen Teams im Einsatz auf europäischer Ebene. Nach einem furiosen Start gelang in München gegen clevere Gäste nicht mehr viel. Auch die Vorstellung der Dortmunder konnte nicht die gleiche Aufmerksamkeit erregen, die im Vorfeld des Duells mit Liverpool die Rückkehr von Trainer Jürgen Klopp an seine alte Wirkungsstätte ausgelöst hatte.

Nein, in aller Munde ist mit dem VfL Wolfsburg ausgerechnet eine Mannschaft, die in der Bundesliga bisher zu den Enttäuschungen gezählt werden darf. Vorstellungen wie zuletzt beim 0:3 in Leverkusen (die Partie gegen Mainz war bei Redaktionsschluss nicht beendet) waren nicht gerade dazu angetan, im Duell mit den „Königlichen“ aus Madrid auf die Wölfe zu setzen. Am namhaften Gegner gewachsen und taktisch klug eingestellt konnte das Team von Trainer Dieter Hecking aber zeigen, welch hohes Potenzial auch



OTTO SCHNEKENBURGER

nach dem Weggang von Kevin de Bruyne immer noch in ihm steckt. Nach wie vor hat Wolfsburg etwa Außenverteidiger mit außergewöhnlichen Offensivqualitäten wie Ricardo Rodriguez und Vei-rinha. Mit Maximilian Arnold und Julian Draxler spielen zwei der besten jungen deutschen Spieler in den Reihen der Niedersachsen. Mit dem Startelfinsatz des schnellen und schwer berechenbaren Neuzugangs Bruno Henrique gelang Hecking zudem eine Überraschung. Beindruckend war gegen Madrid auch das Abwehrverhalten der Wolfsburg. Gerade dass Wolfsburg nach wie vor so viel Qualität besitzt, wirft aber auch kein gutes Licht auf die zuletzt gezeigten Vorstellungen. So wie gegnerische Namen wie Bale, Benzema und Ronaldo am Dienstag den Wölfen zu ein paar zusätzlichen Prozent verholfen zu haben scheinen, mag der Vizemeistertitel der vergangenen Saison für ein paar Prozent weniger im Ligaalltag der aktuellen Spielzeit mitverantwortlich sein. Neben der immer noch hohen Hürde im Rückspiel am Dienstag in Madrid dürfte hier die meiste Arbeit auf Dieter Hecking warten.

KURZ GEFASST

SKISPRINGEN Kein Weltcup in Neustadt

Die besten Skispringer der Welt werden in der kommenden Weltcup-Saison keinen Stopp in Titisee-Neustadt machen. Man habe sich entschieden, „auf das vorgesehene Weltcup-Skispringen in der Saison 2016/17 zu verzichten“, teilten die Veranstalter des Events im Schwarzwald mit. Die Organisatoren begründeten dies mit nötigen Umbauarbeiten an der Hochfirschanze, diese Maßnahmen bräuchten zu viel Zeit. Ziel sei nun ein Weltcup-Comeback in der Saison 2017/18. Ursprünglich hätte das Springen im November stattfinden sollen. DPA

Das Neid-Team ist nicht aufzuhalten

FRAUENFUSSBALL Deutsche Nationalmannschaft gewinnt in der EM-Qualifikation in der Türkei mit 6:0

Die deutschen Fußballerinnen lassen sich auf ihrem Weg zur Europameisterschaft 2017 nicht aufhalten. Die Mannschaft von Trainerin Silvia Neid bezwang die Türkei mit 6:0 und feierte in ihrem fünften Spiel in der laufenden EM-Qualifikation den fünften Sieg. Mit einem weiteren Erfolg am Dienstag (18 Uhr/ARD) in Osnabrück gegen den Tabellenzweiten Kroatien kann die Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) den nächsten großen Schritt Richtung Turnierteilnahme machen.

In Istanbul waren Isabel Kerschowski (29./60./90.+3 Minute) mit drei Treffern, Anja Mittag (40.) und Alexandra Popp (78./86.) für die deutsche Mannschaft erfolgreich. Der achtmali-

ge Europameister bleibt somit verlustpunktfrei an der Spitze der Gruppe 5. Die überforderten Türkinnen sind Schlusslicht. Russland und Ungarn sind die weiteren Kontrahenten in der Qualifikation. Die acht Gruppensieger und sechs besten Zweiten lösen direkt das Ticket für die EM in den Niederlanden.

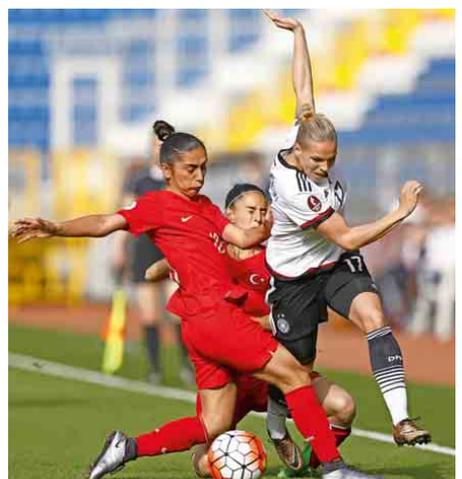
Für Kerschowski vom VfL Wolfsburg waren es beim sechsten Länderspiel-Einsatz die ersten Treffer. „Drei Tore sind ein Super-Gefühl. Wir mussten geduldig sein und können mit dem Spiel zufrieden sein“, sagte Kerschowski im ZDF. „Isabel ist auf einem guten Weg“, lobte Neid die Torschützin.

Die Bundestrainerin zeigte sich insgesamt mit dem Auftritt

ihrer Mannschaft einverstanden: „Die Einstellung der Spielerinnen war top. Nicht gefallen hat mir die Chancenverwertung, aber grundsätzlich bin ich zufrieden, dass wir sechs Tore gegen einen Gegner geschossen haben, der nur darauf bedacht war, den Ball ins Aus zu knallen.“

Rund vier Monate vor dem Beginn des olympischen Turniers in Rio de Janeiro, bei dem die DFB-Auswahl den Gewinn einer Medaille anstrebt, muss das Team noch an der Konsequenz im Torabschluss arbeiten. Die Neid-Elf kontrollierte vor 500 Zuschauern im Recep-Tayyip-Erdogan-Stadion das Geschehen und erarbeitete sich einige Offensivaktionen, agierte aber im Abschluss vielfach zu ungenau.

Zunächst verhinderte die türkische Keeperin Selda Akgöz mit guten Paraden gegen Alexandra Popp (10.) und Kerschowski (12.) eine schnelle Führung der Gäste. Erst in der 29. Minute war Kerschowski erfolgreich. Noch vor der Pause erhöhte Mittag auf 2:0. Die deutsche Elf erspielte sich auch im zweiten Abschnitt deutliche Vorteile, agierte jedoch vor dem türkischen Strafraum etwas unständig. Die Gastgeberinnen konzentrierten sich nahezu komplett auf ihre Defensive und blockten viele Schüsse der Deutschen ab. Am Ende wurde es durch die weiteren Treffer von Kerschowski und ihrer Vereinskollegin Popp aber noch ein deutlicher Sieg des DFB-Teams.



Durchsetzungsstark: Isabel Kerschowski (rechts). FOTO: DPA

FUSSBALL

1. Bundesliga – 29. Spieltag

Hertha BSC Berlin - Hannover 96	2:2	(1:1)
Tore: 1:0 Ibišević (31.), 1:1 Sobiech (18.), 1:2 Schmiedebach (58.), 2:2 Kalou (72.) – Zuschauer: 45.299		
Hamburger SV - SV Darmstadt 98	1:2	(0:1)
Tore: 0:1 Sulu (38.), 0:2 Gondorf (54.), 1:2 Holtby (90.+1) – Zuschauer: 57.000		
VfB Stuttgart - Bayern München	1:3	(0:1)
Tore: 0:1 Niedermeier (31., ET), 0:2 Alaba (52.), 1:2 Didavi (63.), 1:3 Costa (89.) – Zuschauer: 60.000 (ausv.)		
Werder Bremen - FC Augsburg	1:2	(1:0)
Tore: 0:1 Grillitsch (43.), 1:1 Finnbogason (53.), 1:2 Hong (87.) – Zuschauer: 41.000		
Eintr. Frankfurt - 1899 Hoffenheim	0:2	(0:0)
Tore: 0:1 Amiri (62.), 0:2 Uth (90.) – Zuschauer: 51.000		
FC Ingolstadt - Mönchengladbach	1:0	(0:0)
Tor: 1:0 Hartmann (88.) – Zuschauer: 15.200 (ausv.)		
VfL Wolfsburg - FSV Mainz 05	Sa. 18.30 Uhr	
FC Schalke 04 - Bor. Dortmund	So. 15.30 Uhr	
1. FC Köln - Bayer Leverkusen	So. 17.30 Uhr	

1. Bayern München	29	24	3	2	69:14	75
2. Bor. Dortmund	28	21	4	3	67:28	67
3. Hertha BSC Berlin	29	14	7	8	39:34	49
4. Mönchengladbach	29	14	3	12	59:45	45
5. Bayer Leverkusen	28	13	6	9	42:33	45
6. FSV Mainz 05	28	13	5	10	39:35	44
7. FC Schalke 04	28	13	5	10	39:38	44
8. FC Ingolstadt	29	10	9	10	27:31	39
9. VfL Wolfsburg	28	10	8	10	39:37	38
10. Hamburger SV	29	9	7	13	35:40	34
11. 1. FC Köln	28	8	10	10	29:35	34
12. VfB Stuttgart	29	9	6	14	46:59	33
13. SV Darmstadt 98	29	7	11	11	32:44	32
14. 1899 Hoffenheim	29	7	10	12	33:44	31
15. FC Augsburg	29	7	9	13	37:48	30
16. Werder Bremen	29	7	7	15	39:59	28
17. Eintr. Frankfurt	29	6	9	14	29:46	27
18. Hannover 96	29	5	3	21	24:54	18

Spielplan/1. Liga

Freitag, 15. April
 Hannover 96 – Mönchengladbach
Samstag, 16. April
 Bayer Leverkusen – Eintr. Frankfurt
 FC Augsburg – VfB Stuttgart
 Werder Bremen – VfL Wolfsburg
 1899 Hoffenheim – Hertha BSC Berlin
 SV Darmstadt 98 – FC Ingolstadt
 Bayern München – FC Schalke 04
Sonntag, 17. April
 Bor. Dortmund – Hamburger SV
 FSV Mainz 05 – 1. FC Köln

Spielplan/2. Liga

Freitag, 15. April
 RB Leipzig – SV Sandhausen*
 FSV Frankfurt – SC Paderborn
 MSV Duisburg – TSV 1860 München
Samstag, 16. April
 Karlsruher SC – 1. FC Nürnberg
 FC St. Pauli – VfL Bochum
Sonntag, 17. April
 Union Berlin – FC Heidenheim
 Greuther Fürth – Fort. Düsseldorf
 Arminia Bielefeld – FC Kaiserslautern
Montag, 18. April
 Braunschweig – SC Freiburg

2. Bundesliga – 29. Spieltag

SC Paderborn - Union Berlin	0:4
TSV 1860 München - Greuther Fürth	0:1
FC Heidenheim - Braunschweig	2:2
VfL Bochum - FSV Frankfurt	4:1
SV Sandhausen* - Arminia Bielefeld	1:4
SC Freiburg - FC St. Pauli	So. 13.30 Uhr
FC Kaiserslautern - Karlsruher SC	So. 13.30 Uhr
1. FC Nürnberg - MSV Duisburg	So. 13.30 Uhr
Fort. Düsseldorf - RB Leipzig	Mo. 20.15 Uhr

1. SC Freiburg	28	18	5	5	61:31	59
2. RB Leipzig	28	18	5	5	47:27	59
3. 1. FC Nürnberg	28	16	8	4	57:32	56
4. VfL Bochum	29	12	11	6	49:31	47
5. FC St. Pauli	28	13	7	8	34:29	46
6. FC Heidenheim	29	10	11	8	37:32	41
7. Union Berlin	29	10	10	9	50:41	40
8. Greuther Fürth	29	11	7	11	40:44	40
9. Braunschweig	29	10	9	10	36:30	39
10. Karlsruher SC	28	10	8	10	28:32	38
11. FC Kaiserslautern	28	9	7	12	38:39	34
12. Arminia Bielefeld	29	6	16	7	30:34	34
13. SV Sandhausen*	29	10	6	13	35:42	33
14. FSV Frankfurt	29	7	8	14	30:50	29
15. Fort. Düsseldorf	28	7	7	14	25:38	28
16. TSV 1860 München	29	5	10	14	26:42	25
17. SC Paderborn	29	5	9	15	24:50	24
18. MSV Duisburg	28	3	10	15	23:46	19

* 3 Punkte Abzug wegen Lizenzverstößen

Glanzloser Bayernsieg

Titelverteidiger gewinnt in Stuttgart 3:1 und bleibt in der FUSSBALL-BUNDESLIGA auf Kurs

Tabellenführer Bayern München hat seinen Vorsprung in der Fußball-Bundesliga auf Verfolger Borussia Dortmund vorerst von fünf auf acht Punkte ausgebaut. Durch einen 3:1-Sieg beim VfB Stuttgart erhöhte der Rekordmeister den Druck auf den BVB, der am Sonntag im Revierderby bei Schalke 04 antritt.

Der FC Bayern München scheint auf dem Weg zur historischen vierten Meisterschaft in Serie nicht zu stoppen. Trotz einer weitgehend glanzlosen Leistung setzte sich der deutsche Rekordmeister in Stuttgart durch. Der Stuttgarter Georg Niedermeier (31. Minute) per Eigentor, David Alaba (52.) und Douglas Costa (89.) sorgten für den vierten Erfolg nacheinander in der Fußball-Bundesliga. VfB-Spielmacher Daniel Didavi (63.) schaffte nur den zwischenzeitlichen Anschlussstreffer.

Dortmund muss im Derby auf Schalke nachlegen

Damit baute der Titelverteidiger den Vorsprung auf Verfolger Borussia Dortmund zumindest bis Sonntag auf acht Punkte aus. Vor 60.000 Zuschauern in der ausverkauften Stuttgarter Arena kassierten die Schwaben bereits die zwölfte Liga-Pleite in Folge gegen den FCB.

Vier Tage nach dem blässen 1:0 gegen Benfica Lissabon in der Champions League spielten die Bayern auch in Stuttgart zu Beginn harmlos. Zwar hatte das Team von Trainer Pep Guardiola wie gewohnt mehr Ballbesitz, er spielte sich gegen das Bollwerk des VfB aber keine Chancen. Auch von Mario Götze, der in der Bundesliga wieder eine Chance in der Startelf erhielt, war kaum etwas zu sehen. Auffällig agierte zunächst nur Mittelfeldkämpfer Arturo Vidal, der nach zwei Fouls innerhalb von zwei Minuten schon vor der Pause kurz vor dem Platzverweis stand. Nach einer deutlichen Ansage von seinem Teamkollegen Xabi Alonso reagierte auch Guardiola und brachte bereits nach 27 Minuten Thomas Müller für den chilenischen Heißsporn, der sich frustriert neben die Bank hockte.



Einer der wenigen Bayernspieler, der sich in guter Form präsentierte: Franck Ribéry (vorn, hier gegen Insua). FOTO: DPA

Für die Führung brauchte es schon ein Stuttgarter Eigentor. Nach einem starken Antritt flankte Franck Ribéry den Ball flach vor VfB-Tor, wo Niedermeier vor dem einschussbereiten Robert Lewandowski kicken wollte – den Ball aber stattdessen ins eigene Netz beförderte. Mit dem sechsten Eigentor in dieser Saison stellte der VfB einen bittenden Rekord auf. Noch nie hat ein Team während einer Spielzeit so oft ins eigene Tor getroffen. Glück hatten die Gäste bereits nach elf Minuten, als Manuel Neuer einen Schuss von Didavi mit einem großartigen Reflex abwehrte. Die Schwaben schafften es auch nach dem Seiten-

wechsel zunächst nicht, sich für ihre engagierte Leistung zu belohnen. Stattdessen erzielte der Favorit sieben Minuten nach Wiederbeginn das nächste Tor. Mit einem gefühlvollen Schuss traf Alaba ins kurze Eck. Erst im Anschluss kam der VfB zu seinem Erfolgserlebnis. Nach einem Wirrwarr im Bayern-Strafraum schlenzte Didavi den Ball ins Tor. Die Stuttgarter setzten die Gäste daraufhin unter großen Druck, die nächste klare Chance hatte aber Bayerns Thiago (78.). Den Schuss des Spaniers lenkte Torwart Przemyslaw Tyton an die Latte. Der eingewechselte Costa machte es kurz vor

dem Abpfiff besser und sorgte mit einem strammen Schuss für den Endstand.

Für Eintracht Frankfurt rückte der fünfte Bundesliga-Abstieg immer näher. Die Mannschaft von Trainer Niko Kovac unterlag dem direkten Konkurrenten 1899 Hoffenheim 0:2. Die beiden Joker Nadiem Amiri (62. Minute) und Mark Uth (90.) erzielten die Tore in dem für beide Krisenclubs so wichtigen Spiel. Dadurch bleibt die Eintracht weiter auf dem vorletzten Tabellenplatz im Fußball-Oberhaus, Hoffenheim hat als 14. nun vier Punkte mehr und sich weiter Luft verschafft. Im neunten Spiel unter Trainer-Novize Julian Nagelsmann war es bereits der fünfte Sieg.

Darmstadt setzt Zeichen im Abstiegskampf

Auch Aufsteiger SV Darmstadt 98 hat mit dem 2:3-Erfolg beim Hamburger SV ein deutliches Zeichen im Kampf gegen den Abstieg gesetzt. Die Hessen beendeten ihre Sieglosserie von acht Spielen und bauten ihr Punktekonto auf 32 aus. Damit dürfen sie sich berechnete Hoffnungen auf den Klassenverbleib machen. Vor 57.000 Zuschauern im ausverkauften Volksparkstadion erzielten Aytac Sulu per Kopf (38. Minute) und Jerome Gondorf (54.) die Tore für den Aufsteiger. Lewis Holtby verkürzte in der Nachspielzeit auf 1:2 (90.+2). Mit ihrem verdienten Sieg in einer niveaumarmen Partie zwangen die zweikampfstarken Hessen den HSV (34 Punkte) zurück in den erweiterten Kreis der Abstiegskandidaten.

Der FC Augsburg konnte ebenfalls einen wichtigen Sieg feiern und Werder Bremen noch tiefer in den Abstiegsstrudel stoßen. Die Augsburgs gewannen gegen den unmittelbaren Konkurrenten allerdings äußerst glücklicherweise 2:1 und liegen nun in der Tabelle der Fußball-Bundesliga zwei Punkte vor den heimischen Schwaben Bremer. Für den FCA war es der erste Sieg nach sieben Pflichtspielen ohne Punkte. Die Tore für die Augsburgs schossen vor 40.000 Zuschauern im Weserstadion Alfred Finnbogason (53.) und eingewechselte Jeon-Ho Hong (87.). Für Bremen hatte Florian Grillitsch (43.) die Führung erzielt. DPA

FUSSBALL

Regionalliga

TSV Steinbach - SV Elversberg	1:1
VfR Worms - SV Spielberg	5:1
FC Homburg - FK Pirmasens	1:0
Bahlinger SC - Spvgg. Neckarelz	5:0
FC Saarbrücken - SV Eintr. Trier	2:2
Hessen Kassel - 1899 Hoffenh. II	1:1
SC Freiburg II - Saar Saarbrücken	heute
Kick Offenbach - Waldh. Mannheim	heute
Kaiserslautern II - FC Waldorf	Montag
1. Waldh. Mannheim	26 18 6 2 45:11 60
2. SV Elversberg	27 17 5 5 46:22 56
3. SV Eintr. Trier	27 16 6 5 53:25 54
4. Kick Offenbach	26 15 6 5 55:35 51
5. 1899 Hoffenh. II	27 14 6 7 60:33 47
6. FC Saarbrücken	27 13 8 6 40:26 47
7. Hessen Kassel	27 11 11 5 31:21 44
8. FC Homburg	27 11 8 8 41:34 41
9. Kaiserslautern II	26 9 10 7 39:30 37
10. FC Waldorf	26 10 4 12 37:41 34
11. VfR Worms	27 10 3 14 40:44 33
12. FK Pirmasens	27 9 4 14 31:37 31
13. TSV Steinbach	27 6 8 13 27:54 26
14. Spvgg. Neckarelz	27 6 7 14 29:52 25
15. Bahlinger SC	27 5 9 13 34:48 24
16. SC Freiburg II	26 6 5 15 33:48 23
17. SV Spielberg	27 5 17 19:53 20
18. Saar Saarbrücken	26 1 5 20 19:65 8

Verbandsliga

FC Radolfzell - SV Endingen	1:2
Offenburger FV - SV Linx	2:1
SV Kuppenheim - Spvgg. F.A.L.	1:3
SV Bühlertal - FC Bad Dürrenheim	5:3
SV Solway Freiburg - FC Singen	heute
FC Auggen - VfB Bühl	heute
FC Bötzingen - Rielasengen-Arl.	heute
SV Waldkirch - SC Lahr	heute
1. Offenburger FV	24 19 3 2 74:20 60
2. Rielasengen-Arl.	23 16 3 4 40:18 51
3. SV Kuppenheim	24 14 4 6 59:37 46
4. SV Linx	24 14 4 6 50:36 46
5. FC Auggen	23 13 4 6 50:28 43
6. SC Lahr	23 11 4 8 38:30 37
7. SV Endingen	24 11 3 10 53:49 60
8. SV Waldkirch	23 11 3 9 43:45 36
9. SV Bühlertal	24 8 7 9 33:36 31
10. FC Bad Dürrenheim	24 7 6 11 29:37 27
11. FC Radolfzell	24 7 3 14 24:46 24
12. VfB Bühl	23 7 2 14 33:55 23
13. Solway Freiburg	23 5 12 29:37 21
14. FC Singen	23 6 2 15 35:48 20
15. Spvgg. F.A.L.	24 4 2 16 33:57 16
16. FC Bötzingen	24 4 4 15 19:63 16

FUSSBALL

Bezirksliga

FC Wehr - RW Weilheim	1:1
FC Erzingen - SV Weil II	1:2
FC Wallbach - FC Ob 8 Tengen	0:3
SV Buch - SV Jestetten	heute
Steinen-Höllstein - Lörrach-Bromb. II	heute
FC Wittlingen - SV Herten	heute
FC Zell - SV BW Murg	heute
SV Niederhof - VfB Waldshut	heute
1. SV Weil II	22 16 1 5 61:32 49
2. FC Zell	20 14 3 3 58:27 45
3. FC Ob 8 Tengen	21 14 1 6 56:31 43
4. FC Wehr	22 11 6 5 42:28 39
5. FC Wallbach	21 11 4 6 36:24 37
6. Lörrach-Bromb. II	21 11 4 6 39:34 37
7. RW Weilheim	21 7 7 8 44:34 28
8. SV Jestetten	21 7 7 44:42 28
9. VfB Waldshut	21 7 6 8 28:45 27
10. FC Wittlingen	21 6 7 8 38:39 25
11. SV Buch	20 6 7 7 32:28 25
12. SV Herten	21 6 6 9 32:44 24
13. FC Erzingen	21 6 4 11 37:37 22
14. SV BW Murg	21 5 3 13 24:40 18
15. Steinen-Höllstein	21 4 6 11 18:44 18
16. SV Niederhof	20 1 0 19 15:65 3

Landesliga

FC Emmendingen - SV Weil	2:2
FC Frbg-St. Georg.	2:3
SV Weil	24 14 3 7 50:35 45
4. Lörrach-Bromb.	23 13 5 4 49:30 44
5. VR Hausen	22 12 3 7 38:27 39
6. SC Wyhl	24 12 1 11 45:42 37
7. SF Elzach-Yach	23 10 5 8 34:33 35
8. FRW Stegen	23 10 2 11 34:32 32
9. FV Herbolzheim	23 9 4 10 34:39 31
10. SV Au-Wittnau	23 9 3 11 35:43 30
11. FC Emmendingen	23 7 5 11 45:42 26
12. FC Laufenburg	23 7 5 11 42:47 26
13. FSV Rheinfelden	23 7 4 12 31:36 25
14. Erfingen-Kirch.	23 8 0 15 35:55 24
15. FC Schönau	22 6 1 15 27:58 19
16. SV Biengen	24 4 3 16 30:65 15

Grüne Vielfalt

GÄRTNER arbeiten in ganz verschiedenen Bereichen

Mit matschigen Gummistiefeln trägt Judith Peuling eine Kiste Möhren über den Acker. Trotz Dauerregen strahlt die 23-Jährige über das ganze Gesicht. Sie ist zwar schon seit 7 Uhr auf den Beinen, aber sie ist in ihrem Element. „Gärtneri war immer mehr für mich als Arbeit“, sagt Peuling.

Schon in der Schule wusste sie, dass für sie nur ein Beruf infrage kam, bei dem sie draußen arbeiten konnte. Nach dem Abitur hospitierte sie auf mehreren Höfen. Das half ihr, sich für die Fachrichtung Gemüsebau zu entscheiden. Gärtner ist nicht gleich Gärtner. Sieben Fachrichtungen werden in Deutschland ausgebildet. Der angehende Gärtner darf sich also entscheiden, ob er sich lieber mit Obst, Gemüse, Stauden, Zierpflanzen oder Bäumen beschäftigen möchte. Auch für die Friedhofsgärtnerei und den Garten- und Landschaftsbau gibt es spezielle Ausbildungen.

In der Regel arbeitet der Lehrling drei Tage in der Woche im Betrieb und geht zwei Tage in die Berufsschule. Bei Judith Peuling war es anders. Sie drückte ein halbes Jahr in Frankfurt am Main die Schulbank und arbeitete dann in drei Betrieben im Raum Frankfurt, bei Köln und im Münsterland. „Manchmal ist der Betrieb so weit von der Schule entfernt, dass der Berufsschulunterricht im Block stattfindet“, erklärt Larisa Chvartsman vom Zentralverband für Gartenbau. Im ersten Jahr ist die Ausbildung

breit angelegt. Auf dem Lehrplan stehen Themen wie Pflanzenbestimmung oder die Zusammensetzung von Böden. Die Auszubildenden lernen, wie Arbeiten geplant, vorbereitet und kontrolliert werden. Im zweiten Jahr spezialisiert sich der Auszubildende auf eine Fachrichtung. Danach haben angehende Gärtner zwar noch gemeinsam Unterricht, aber es gibt auch fachspezifische Einheiten, in denen sich Lehrlinge nur mit den Pflanzen ihrer Fachrichtung befassen. Wer nach der Schule an die Hochschule gehen möchte, kann Gartenbau studieren. Dabei geht es um Themen wie Pflanzenproduktion und Vermarktung.

Judith Peuling hätte durch ihr Abitur die Möglichkeit des Studiums gehabt, entschied sich aber dagegen. „Für mich war von vornherein klar: Ich will direkt handfest arbeiten.“ Diese Einstellung hilft Peuling, den Arbeitsalltag zu meistern. In einem Betrieb gab es keinen Traktor, sodass sie alle Arbeiten von Hand verrichtete. „Manchmal verbringe ich mehrere Stunden auf den Knien – zum Beispiel beim Rausbringen der Jungpflanzen,“ erzählt Peuling.

So unterschiedlich die Ausstattung der Betriebe ist, so unterschiedlich ist der Aufgabenbereich der Auszubildenden. In vielen Bereichen werden Gärtner inzwischen von moderner Technik unterstützt, sagt Chvartsman vom Verband. „Auch deshalb lernen Gärtner nicht mehr nur den Umgang mit Pflanzen, sondern auch die Bedienung von Computern und Maschinen.“ Auch die richtige Beratung und der Verkauf gehören zu der Ausbildung.

Unterschiedlich ist, was Lehrlinge in der Ausbildung verdienen. Der Bundesagentur für Arbeit zufolge verdient ein Auszubildender im ersten Lehrjahr zwischen 340 und 620 Euro brutto pro Monat. Im dritten Lehrjahr sind es zwischen 440 und 810 Euro. Die erheblichen Unterschiede werden durch Alter, Ausbildungsdauer und der Fachrichtung beeinflusst. Ausschlaggebend sind auch die Tarife des Bundeslandes, in dem Jugendliche die Ausbildung machen.

Für Gärtner mit abgeschlossener Ausbildung gibt es keinen einheitlichen Tarif. Dabei spielt nicht nur das Bundesland, sondern auch die Fachrichtung eine Rolle. Judith Peuling war eine von drei Frauen in ihrer Klasse. Insgesamt sind mehr Männer in der Ausbildung zum Gärtner. Wer sich um eine Ausbildung bewirbt, hat derzeit gute Chancen. „Es gibt ein höheres Angebot an Ausbildungsstellen als Bewerber“, erklärt Uwe Spangenberg, Sprecher der Landwirtschaftskammer in Nordrhein-Westfalen. 2014 gab es bundesweit 12 804 Auszubildende im Bereich Gärtner.

Peuling mag an ihrem Beruf, dass er Tradition hat und Zukunftsperspektiven bietet. Nach ihrer Lehre möchte sie bei einem Gemeinschaftsprojekt mitmachen, in dem auf alternative, naturnahe Weise gelebt und gärtnerisch wird. „Ich habe große Lust, in der Landwirtschaft zu arbeiten und zu leben,“ sagt Peuling. „Ich kann mir aber auch vorstellen, noch ein anderes Standbein für mich zu suchen. Und zwar mit Hinblick auf das Alter.“ HELEN AHMAD (DPA)

Die Chancen stehen gut

Der **LEHRSTELLENMARKT** ist für Bewerber günstig

Wer eine Lehrstelle sucht, hat nach Einschätzung von Experten in diesem Jahr gute Chancen. „Die Lage am Ausbildungsmarkt ist für Jugendliche voraussichtlich sehr gut“, sagt Andreas Pieper vom Bundesinstitut für Berufsbildung. Unter anderem werde die Zahl der Schulabgänger leicht sinken, es konkurrieren also weniger Bewerber um die Stellen. Gleichzeitig nehme die Zahl der betrieblichen Ausbildungsangebote allen Erwartungen nach zu, so Pieper.

Das bedeute aber nicht, dass Jugendliche trotz dieser posi-

ven Grundtendenz keine Schwierigkeiten bekommen könnten. Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz sind je nach Region unterschiedlich: „Bewerber in Bayern und Baden-Württemberg haben es tendenziell sehr gut, da gibt es mehr freie Plätze als Bewerber“, sagt Pieper. Weiterhin gibt es auch einzelne Berufe, die stark überlaufen sind und in denen es schwer ist, einen Ausbildungsplatz zu ergattern. Dazu gehören der Tierpfleger, der Fotograf, alle Medienberufe, viele kaufmännische Berufe und zum Teil die IT-Berufe.

Dass die Integration von Flüchtlingen einen Einfluss auf den Ausbildungsmarkt hat, glaubt Pieper für das Jahr 2016 nicht. Die meisten jungen Migranten gingen erst einmal zur Schule und müssten die Sprache lernen. In die Ausbildung gehen in diesem Jahr voraussichtlich nur wenige. DPA

IM NETZ

Die Qual der Zahl

Mathematik ist nicht unbedingt das beliebteste Schulfach. Da liegt es nahe, sich nach der Schule einen Job zu suchen, in dem man möglichst drum herum kommt. Aber vielleicht reichen die Rechenkünste ja doch für die Wunschausbildung? Das können Schüler unter www.mathe4job.de prüfen. Die Stiftung Rechnen bietet dort Infos und Mathe-Tests für 40 Ausbildungs- und Meisterberufe – etwa für angehende Zimmermänner, Friseure, Verkäufer im Lebensmittelhandwerk, Chemielaboranten oder Tischlermeister. Die Tests fragen die jeweils notwendigen Mathe-Kenntnisse aus den Klassen fünf bis zehn ab. Das Ergebnis zeigt Stärken und Schwächen auf – so kann man vielleicht doch noch etwas drehen und sich fit machen für die Ausbildung oder den Lehrgang. TMN



... Perspektiven mit einer Ausbildung bei ALDI SÜD.

Garantierte Übernahme bei überzeugendem Engagement in Schule und Filiale.

- Ausbildung zum Verkäufer und Kaufmann im Einzelhandel (m/w)
- Abiturientenprogramm zum Geprüften Handelsfachwirt (m/w)

Mit besten Erfolgchancen und starken Perspektiven ins Berufsleben starten.

Nach Ihrem erfolgreichen Schulabschluss wollen Sie ohne Umwege beruflich durchstarten? Kein Problem: Stellen Sie in einer Ausbildung Ihre Stärken im Umgang mit unseren Kunden und Waren unter Beweis. Oder erwerben Sie gleich drei IHK-Abschlüsse

– in nur 36 Monaten. Beide Wege bringen Sie dem Erfolg ein ganzes Stück näher. Entscheiden Sie sich deshalb gleich für weniger Abwarten und mehr Durchstarten.

WAS KANN ICH ERREICHEN?	WELCHEN ABSCHLUSS BRAUCHE ICH?	WAS ERWARTET MICH?	WAS KANN ICH VERDIENEN?*
AUSBILDUNG ZUM VERKÄUFER UND KAUFMANN IM EINZELHANDEL (M/W)	• einen guten Schulabschluss	• Ausbildung zum Verkäufer in zwei Jahren • bei Eignung Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel in einem weiteren Jahr	950,00 Euro im ersten Jahr 1.050,00 Euro im zweiten Jahr 1.200,00 Euro im dritten Jahr
ABITURIENTENPROGRAMM ZUM GEPRÜFTEN HANDELSFACHWIRT (M/W)	• eine gute allgemeine bzw. fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife	• Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel (1. – 18. Monat) • Weiterbildung zum Geprüften Handelsfachwirt und Fortbildung im Bereich Berufs- und Arbeitspädagogik (19. – 30. Monat) • intensive Praxisausbildung und Übernahme von verantwortungsvollen Tätigkeiten in einer unserer Filialen (31. – 36. Monat)	1.050,00 Euro (1. – 6. Monat) 1.200,00 Euro (7. – 18. Monat) 2.400,00 Euro (ab dem 19. Monat)

* Zzgl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

WIE SIE SICH BEWERBEN

Mehr online, weniger schriftlich: Bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter karriere.aldi-sued.de. Schriftliche Bewerbungen sind an ALDI GmbH & Co. KG, Rotackerstraße 19 – 51, 77972 Mahlbühl zu richten.

Einfach. Erfolgreich. karriere.aldi-sued.de



Gärtner sind oft an der frischen Luft.

FOTO: BGL

Wir haben noch Ausbildungsplätze frei für: Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in Fahrzeuglackierer/in

LACKIERZENTRUM
IM ENTENBAD OHG

Im Entenbad 12 a
79541 Lörrach-Hauingen
Tel. +49 (0) 76 21 / 42 20 40
Fax +49 (0) 76 21 / 42 04 22
www.lz-entenbad.de
E-Mail: info@lz-entenbad.de

- sämtliche Lackier- und Karosseriearbeiten
- Glasreparaturen / Ersatz
- Unfallservice
- Ersatzwagen
- Beschriftungen

BERUFSKOLLEGS FÜR
KREATIVE KÖPFE

Jetzt informieren und anmelden fürs neue Schuljahr 2016/17

Vereinbaren Sie gerne ein persönliches Beratungsgespräch: Tel. 07 61 / 156 48 03-0

<p>BERUFSABSCHLUSS UND FACHHOCHSCHULREIFE (BW) IN 2 JAHREN:</p> <p>BERUFSKOLLEG FÜR PRODUKT DESIGN</p> <p>Staatl. geprüfte/r Assistent/in für Produktdesign</p> <p>Akademie für Kommunikation <small>in Baden-Württemberg</small></p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Freiburg www.akademie-bw.de</p>	<p>BERUFSABSCHLUSS UND FACHHOCHSCHULREIFE (BW) IN 2 JAHREN:</p> <p>BERUFSKOLLEG FÜR MEDIEN DESIGN</p> <p>Staatl. geprüfte/r Technische/r Kommunikationsassistent/in</p> <p>Akademie für Kommunikation <small>in Baden-Württemberg</small></p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Freiburg www.akademie-bw.de</p>	<p>BERUFSABSCHLUSS UND FACHHOCHSCHULREIFE IN 3 JAHREN:</p> <p>BERUFSKOLLEG FÜR GRAFIK DESIGN</p> <p>Staatl. geprüfte/r Grafik-Designer/in</p> <p>Akademie für Kommunikation <small>in Baden-Württemberg</small></p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Freiburg www.akademie-bw.de</p>	<p>BERUFSABSCHLUSS UND FACHHOCHSCHULREIFE IN 3 JAHREN:</p> <p>BERUFSKOLLEG FÜR GRAFIK DESIGN</p> <p>Staatl. geprüfte/r Grafik-Designer/in</p> <p>Akademie für Kommunikation <small>in Baden-Württemberg</small></p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Freiburg www.akademie-bw.de</p>
---	---	---	---

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!



Weitere INFORMATIONEN unter Tel.
07761/9219-0

Der Sonntag Kultur

10. April 2016

bz-ticket.de
TIPPS-TERMINE-TICKETS



Vegan von Anfang an?

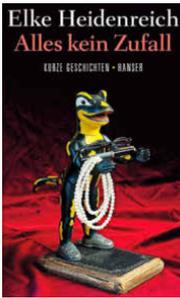
Um gesund groß zu werden, braucht ein Baby eine Fülle wertvoller Nährstoffe. Was also, wenn es vegan aufwachsen soll? Darüber streiten sich die Experten. **SEITE 16**

LESESTOFF

ELKE HEIDENREICH

Von A wie Allein bis Z wie Zettel

Paula warf alles weg, weil sie immer alle Erinnerungen wegwurf, ihr Leben lang. Sie warf die Briefe ihres ersten Geliebten weg, der im KZ starb, sie warf die Briefe ihres Mannes weg wie nach der Trennung den Ehering, sie warf fast alles weg, was ihre Tochter ihr bastelte, schrieb, malte. Keine Erinnerungen. Nie ein Blick zurück, vorwärts wird geritten, sagte sie, mit zusammengebissenen Zähnen. Alles, was man nicht brauchte, wurde weggeworfen, Erinnerungen brauchte man



denreich, im strömenden Regen kilometerweit zurücklaufend, fragt sich: „Will sich der Fahrer an mir für das rächen, was wir Holland im Zweiten Weltkrieg angetan haben oder ist er einfach nur ein holländischer Idiot?“ Seine stärksten, berührendsten Momente hat dieses Buch, wenn die Autorin persönlich wird. Wenn sie sich an ihre einsame Kindheit erinnert, an Mutter Paula, die sie zum Sterben zu sich holte, um ins Reine zu kommen. Gänzlich unsentimental erzählt sie zum

Beispiel vom schlimmsten Moment ihres Kinderlebens: Wie die vom Vater sitzengelassene Mutter sich im zweiten Stock auf das Balkongeländer stellte und der allergischen Tochter den Sprung androhte, sollte die sich weiter weigern, den Fisch zu essen: „Noch heute, wenn ich Fisch rieche oder Menschen Fisch essen sehe, muss ich weggehen, um nicht zu zerbrechen.“ Heidenreichs schönste, bewundernswerteste Eigenschaft hat sie sich bei Susan Sonntag abgeschaut: „Die ganze Kunst, das Leben erträglich zu machen, besteht darin, an allem ein Interesse zu bewahren.“ Heidenreich hat getrotzt, ohne zu verbittern. In „Glück“ heißt es: „Mein Unglücklichsein ist die Quelle aller Kreativität, was ich schreibe, was ich denke – es kommt immer aus Ecken, wo es dunkel ist und weh tut.“

ELKE HEIDENREICH, Alles kein Zufall – Kurze Geschichten, Hanser Verlag, München, 240 Seiten, 19,90 Euro.

KURZ GEFASST

BAD SÄCKINGEN Kunst in der Villa Berberich

Hanspeter Asal, Bettina Hahn, Gisela Lienemann und Barbara Schwalbe sind Maler aus Bad Säckingen und Öfingen, deren Werke ab heute unter dem Titel „Viererei“ in der Villa Berberich, Parkstraße 1, zu sehen sind. Asal stellt – mal figurativ, mal abstrakt – in seinen Ölbildern aktuelle gesellschaftliche Probleme dar. Hahn arbeitet mit Pigment, Gesteinsmehl, Asche, Sand und Papier – schichtweise aufgetragen auf Metallplatten. Lienemann kombiniert Radierungen und Lithografien mit Malerei. Schwalbe komponiert, von der Natur inspiriert, eigene Landschaften. Die Ausstellung ist bis zum 8. Mai mittwochs, donnerstags, sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt zwei, ermäßigt einen Euro. **DS**

Kaputt durch Spiel und Freude

Kunstverein Schopfheim: **BART KONING** zeigt seine realistische Malerei

Seit vergangenem Sonntag stellt der Kunstverein Schopfheim in der Kulturfabrik Werke von Bart Koning unter dem Titel „Taxi“ aus. Der niederländische Maler mag das Unspektakuläre, seine Kunst belohnt den Betrachter jedoch reichlich.

SAVERA KANG

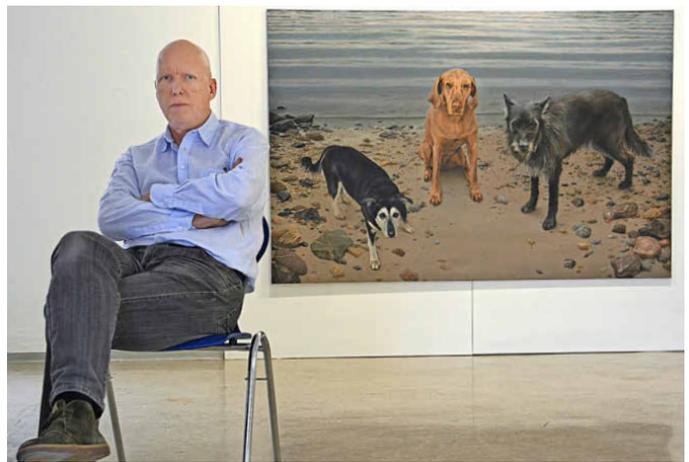
Beim Eintritt in den Ausstellungsraum in der Kulturfabrik Schopfheim begrüßt einen das titelgebende Werk, „Taxi“. Wandfüllend an der Stirnseite angebracht ist dort das Bild eines grün-gelben Oldtimers, an vielen Stellen ist die Farbe abgeblättert. Hinter dem Steuer sitzt der Chauffeur mit Hut. Es wirkt wie eine lebensgroße Fotografie, nur die Gesichtszüge des Mannes sind unscharf, maskenhaft.

Demn das Bild ist gemalt und das Gefährt ein Spielzeug. Nur eine einzige Fotografie ist in Bart Konings Ausstellung zu sehen: Sie zeigt seinen Bruder, mit ebendiesem Spielzeug vor sich, aufgenommen 1956. Da war Koning selbst noch nicht auf der Welt, später hat er das Spielzeug jedoch geerbt, und als er dann vergangenes Jahr das Foto fand, wollte er den kleinen Gegenstand groß machen und so etwas Neues erschaffen.

„Das Spektakuläre blockiert die Gedanken“

Als Koning den Taxifahrer auf Augenhöhe befördert hatte, war er fasziniert. Weitere Spielzeugmännchen mussten her, eine ganze Serie an Porträts entstand. Männer mit abgeschlagenen Nasen und leeren Augen, unter deren Hautton andere Farben hervorplatzten. Diese Beschädigungen erschrecken Betrachter zuweilen, doch Koning erklärt seine positive Assoziation: „Die Figuren sind durch Spiel und Freude kaputt gegangen.“ Dass beide Sichtweisen möglich sind, findet Koning „großartig“. Die Motive stehen für den Einfluss der Vergangenheit auf das Heute, „für die Eindrücke, die man als Kind auf sich lädt“. Nostalgie sei nicht dabei, er und seine Werke blieben präsent.

Sehr präsent sind auch die drei Hunde, die vom Gemälde



Bart Koning hat dem Höllenhund Zerberus den Stachel gezogen – das Bild im Hintergrund trägt den Titel „When We Get There“.

FOTO: KANG

mit dem Titel „When We Get There“ ihrem Gegenüber direkt in die Augen sehen. Hundeblicke sind es, logisch. Gepaart mit Skepsis, vielleicht urteilen sie sogar über den Betrachter? Nach Konings Idee ganz sicher: Dargestellt ist ein Zerberus, Wächter über das Totenreich, überprüft „ob du reif bist“, sagt der Künstler. Aber: „Ich habe ihm den Stachel gezogen, nun ist er nicht mehr unheimlich.“ Diese drei Hunde, mit denen kann man es aufnehmen.

Und das ist – neben der faszinierenden Präzision selbstverständlich – auch, was Konings Werk auszeichnet: Alles wirkt vertraut, die Normalität wird auf ein Podest gehoben, und der Blick auf sie wandelt sich. Neben den Spielsachen in Lebensgröße

wird man wieder klein; in einer Serie, die den Flug eines Sperlings einfängt, zeigt sich die Schönheit dieses Vogels, der zu den am häufigsten vorkommenden in Europa zählt. „Das Spektakuläre blockiert manchmal andere Gedanken. Wenn etwas sehr vordergründig wird, ist es oftmals sehr kurzlebig“, erklärt Koning nach einigem Überlegen seinen Ansatz. Und: „Das mit der Muse ist so eine Sache... Das meiste ist Weitermalen.“

Der große Mann mit dem markanten Gesicht ist 1957 in Amsterdam geboren, lebt mittlerweile jedoch in Krefeld. Auch das Wiesental ist ihm vertraut: „Mein Bruder hat in den 80ern in Schönau gelebt, ich habe ihn oft besucht“, erzählt Koning. Die Kontakte führten ihn auch nach

Hasel, wo er schon 1984 ausstellte. Dass er seine Bilder nun in Schopfheim zeigen kann, sei aber Zufall: Luis Lenz, Geschäftsführer des Kunstvereins Schopfheim, habe sie in München gesehen und ihn eingeladen.

Und so war er im vergangenen Monat besonders produktiv, hat auf den Eröffnungstermin hin zehn neue Gemälde geschaffen. Sie alle zeigen Tiere, zwei jedoch nur indirekt: Einen Hund und eine Katze hat Koning aus bunter Knetmasse geformt und anschließend – wieder lebensgroß – auf die Leinwand gebracht. Die Farbverläufe lassen erkennen, dass der Maler sich nicht damit aufhalten wollte, seinen realistischen Stil (er sieht sich in der Tradition der alten holländischen Meister) auch im Skulpturalen umzusetzen, „hier muss es schnell gehen, die Figuren dürfen nicht zu stark ausgearbeitet sein“, sagt Koning. Die daraus entstandenen Bilder sind es wiederum. Koning ist auf den Geschmack gekommen: „Mit den Knetfiguren bin ich noch nicht ganz fertig“, sagt er lächelnd, weitere sollen folgen.

BART KONING „Taxi“, Kulturfabrik Schopfheim, Johann-Karl-Gretherstraße 2. Noch bis 15. Mai mittwochs, samstags und sonntags, jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

FOTO: ZVG



„Taxi“ hat als Wort so einen kernigen Klang, das gefällt mir“, sagt Koning über den Titel der Ausstellung.

FOTO: ZVG

Sänger in der Manege

Sieben Liedermacher kommen zum **FESTIVAL** ins Müllheimer Zirkuszelt

Die erste Markgräfler Zeltliedernacht wird kommenden Freitag das Programm im Zirkus Ragazzi eröffnen. Liedermacher aus Deutschland und dem Elsass stehen gemeinsam auf der Bühne. „Ich bin aufgeregt, wie viele Leute kommen“, sagt Wolfgang Gerbig, der zusammen mit dem Zirkus Ragazzi und dem Müllheimer Verein Kultig die erste Müllheimer Zeltliedernacht ins Leben gerufen hat. Nun kommen

drei große Namen der deutschen Liedermacherszene nach Müllheim: Erich Schmeckenbecher, der Ende der 70er Jahre mit der Gruppe „Zupfgeigenhansel“ bekannt wurde, Jan Degenhardt, Sohn des bekannten Liedermachers Franz-Josef Degenhardt, und Katja Werker, die bereits im Vorprogramm von Alanis Morissette auftreten durfte. Für internationales Flair sorgt mit René Legles ein Künstler aus dem El-

sass. Insgesamt treten bei dem Liedermacher-Festival sieben Künstler solo oder als Formationen auf. Regional sind außer Wolfgang Gerbig, der mit seinem Trio auftritt, der Songwriter Daniel Kiefer aus Kandern sowie das Duo Karl David und Martin Lutz aus Neuenburg vertreten. Letztere singen „alemannische Songs“. Insgesamt vier Stunden Live-Musik erwarten die Zuschauer.

Das Konzert in diesem Jahr verfolgt übrigens einen guten Zweck: Je Ticket wird ein Euro an den Müllheimer Flüchtlingshilfsverein „Zuflucht“ gespendet. **RAS**

MARKGRÄFLER ZELTLIEDERNACHT, Freitag, 15. April, ab 18.30 Uhr, Am Zirkusplatz 1 in Müllheim. Karten für 13 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 15 Euro, weitere Infos unter www.zeltliedernacht.de.

Eberhardt www.eberhardt-reisen.de
Kultur.Bildung.Natur **Bildungsreisen**

Individuelle Busreisen mit ausgewiesenen Experten ab Freiburg/Bad Säckingen

26.05.	4 Tage	Bozen	Historische Studienreise mit Herrn Dr. Schwendemann, Uni Freiburg	ab 569 €
30.07.	7 Tage	Burgund	Erlebnisreise in das roman(O)ische Burgund	ab 995 €
29.10.	4 Tage	Gardasee	Vorschau: Studienreise mit Herrn Prof. Dr. Eith, Uni Freiburg	ab 579 €

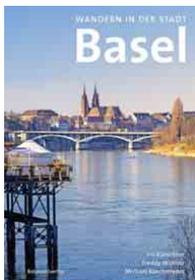
Anmeldung: Eberhardt Reisen GmbH, 07761-9988160, info@eberhardt-kultur.de

NACHSCHLAG

WANDERUNGEN DURCH BASEL

Für Stadtentdecker

Wandern in der Stadt Basel – das klingt zu nächst seltsam, macht man das doch in den Alpen oder im Schwarzwald. Doch dass man in einer Stadt wandern kann, belegt dieses Buch mit 17 Touren, die zwischen 30 Minuten und 11 Stunden dauern. Das liegt auch daran, dass nicht nur Basel lohnt, sondern auch die Landschaft drum herum abwechslungsreich und historisch spannend ist. An erster Stelle sei hier die längste Tour erwähnt, in der Freddy Widmer samt Kollegen auf 43 Kilometern den Stadtkanton Basel umrunden. Die Route führt natürlich auch durch die deutschen Gemeinden Grenzach, Inzlingen, Lörrach und Weil. Auf die Bedeutung der Eisernen Hand als Fluchtpunkt während des Zweiten Weltkriegs gehen die Autoren in einer separaten Tour von Grenzach über Inzlingen nach Riehen ein und zitieren dabei ausführlich aus dem Buch „Fast täglich kamen Flüchtlinge“ der Riehener Journalistin Lukrezia Seiler. Immer wieder geben sie Einkehrtipps



oder verweisen auf die Möglichkeit einer annehmbaren öffentlichen Toilette, beispielsweise im Untergeschoss des Restaurants/Hotels Teufelhof. In der Rubrik „Seitenblick“ machen Iris Kürschner, Freddy Widmer und Michael Koschmieder auf versteckte kulturelle Schätze und Geschichtchen aufmerksam, sei es auf den stets im Garten schaffenden Inzlinger Künstler Max Geiger oder das kleinste Basler Denkmal: Ein Kopfstein aus Bronze auf dem Münsterplatz mit der Inschrift „Hier begann am 9.3.1981 zwischen Harald und Gabriele die Liebe zu blühen.“ Was daraus wurde, ist nicht bekannt. Fest steht: Mit dem Insiderwissen aus diesem Werk können bewegungsbegeisterte Entdecker ihre Begleitung in lauschige Ecken führen. Es muss ja nicht gleich die Wanderung über die sieben Friedhöfe sein. **GERALDINE FRIEDRICH**

► **WANDERN IN DER STADT BASEL** von Iris Kürschner, Freddy Widmer und Michael Koschmieder, Rotpunktverlag, 304 Seiten, 36 Euro.

7. Schwarzwälder Kirschtortenfestival



SIE IST DIE KÖNIGIN jedes Kuchenbuffets und Botschafterin der Region in aller Welt: Die Schwarzwälder Kirschtorte. Welche die beste ist, wird wieder am Sonntag, 24. April, ab 11 Uhr im Kurhaus Todtnauberg, Kurhausstraße 18, ermittelt. Bis 17 Uhr dauert der Wettbewerb, an dem Profis und Hobbykonditoren teilnehmen können. Die Bewertung erfolgt in diesen zwei Kategorien. Eine Jury bewertet die Torten nach Optik, Handwerk und Geschmack. Heidi Keller, die Enkelin des Kirschtortenerfinders Josef Keller, ist als prominente Zuschauerin dabei. In der hochkarätigen Jury dieses 7. Schwarzwälder Kirschtortenfestsitzes sitzen Altmeister Armand Maier aus Waldkirch, Franz-Josef Koszinowsky und Walter Georg Blust, die an der Gewerbeschule Lörrach unterrichten, und Alfred Boch, Betreiber des Hotels Engel in Todtnauberg. Anmeldung bis 15. April an todtnauberg@hochschwarzwald.de, Telefon 0 76 52/12 06 85 30. **FOTO: BYNICOLA/FOTOLIA**

QUERBEET

WEIL AM RHEIN Rebenssonntag in Haltingen



Gibt es etwas Schöneres, als mit einem Glas Haltinger innezuhalten, den Blick ins Dreiländerschwefel zu lassen, kleine Haltinger Köstlichkeiten zu genießen und mitten in den Reben die Natur mit allen Sinnen aufzunehmen?, fragt das Winzerhepaar Susi und Jürgen Engler in seiner Einladung zum heutigen Rebenssonntag. Die beiden sind Mitglieder der kleinen Erzeugergemeinschaft „Haltinger Winzer“ und laden je nach Jahreszeit mehr oder weniger regelmäßig bei gutem Wetter von 11 bis 17 Uhr zu ihren Rebenssonntagen ein. Das Grundstück befindet sich dort, wo sich Weiler Weinweg und Tüllinger Weg kreuzen in einem Landschafts- und Vogelschutzgebiet. **DS**



Brauner Bär heißt dieser heimische Nachtschmetterling, der zur Zeit im Haus der Natur auf dem Feldberg zu sehen ist. **FOTO: ARMIN DETT/ZVG**

FELDBERG

Bilder von Bär und Nonne

Tagfalter – gemeinhin Schmetterlinge genannt – gelten als Inbegriff fragiler Schönheit. Die Nachtfalter hingegen werden oft als „Motten“ abgetan. Mit diesem Vorurteil räumt der Buchautor und Designer Armin Dett in seiner Ausstellung „Schönbär und Nonne“ auf, die derzeit im Haus der Natur am Feldberg zu sehen ist. Es ist eine Hommage an die heimischen Schmetterlinge der Nacht. **DS**

► **DIE AUSSTELLUNG** ist bis Ende Mai im Haus der Natur, Dr-Pilet-Spur 4, Feldberg, täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Vegan für Babys?

Zwei Freiburger Expertinnen sind sich in einem einig: Ohne VITAMIN B12 geht nichts

Vegan ist angesagt, und immer mehr Eltern überlegen, ihr Baby ohne tierische Produkte aufwachsen zu lassen. Ein Thema, über das sich trefflich streiten lässt: Viele Kinderärzte warnen ebenso davor wie der Bundesernährungsminister, während erfahrene Veganer sich mit Verve verteidigen.



Um gesund groß zu werden, braucht der Mensch eine Fülle wertvoller Nährstoffe. **FOTO: MANETLI/FOTOLIA**

SIGRUN REHM

„Vegane Ernährung empfehlen wir für Schwangere und Stillende und im gesamten Kindesalter nicht“, sagt Antje Gahl von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). „Wer sich dennoch dafür entscheidet, muss unbedingt Vitamin B12 ersetzen.“ Dies werde die Kernbotschaft bleiben, wenn die DGE nächste Woche ihre neuesten Empfehlungen zur veganen Ernährung veröffentlicht. Grund für diese Position ist laut DGE die Erfahrung, dass ein Mangel an Vitamin B12, aber auch an Proteinen, Eisen und Jod bei Kindern die Intelligenz- und Sprachentwicklung stören und das Wachstum irreversibel verzögern kann.

„Wegen ihres stürmischen Wachstums haben Kleinkinder – und erst recht Babys – einen viel höheren Bedarf als Erwachsene an Nährstoffen wie Eiweiß, Vitaminen, Mineralstoffen und essentiellen Fettsäuren – diesen Bedarf allein pflanzlich zu decken, ist annähernd unmöglich“, sagt die Freiburger Ernährungswissenschaftlerin und Kochbuchautorin Dagmar von Cramm, die bei der DGE im Präsidium sitzt. Dort habe es zuletzt intensive Debatten gegeben: Die eine Fraktion lehne vegane Ernährung für Risikogruppen wie Schwangere und Stillende sowie Kinder kategorisch ab, während die andere deren Urteil zwar teilt, aber trotzdem Verbraucher, die auf veganer Kost bestehen, beraten möchte. „Diese Position teile ich, weil dadurch Mangelernährung vermieden werden kann“, sagt von Cramm.

„Es ist sehr wohl möglich, ein Kind vegan zu ernähren und rundum gesund aufwachsen zu lassen“, sagt hingegen die Freiburger Ärztin Andrea Lusser. „Allerdings ist es nicht damit getan, einfach die tierischen Produkte wegzulassen.“ Es brauche ein tiefes und umfassendes Wissen über Nahrungsmittel, um die in Fleisch, Milchprodukten und Ei-

ern enthaltenen wichtigen Inhaltsstoffe auf rein pflanzlichem Weg zu sich nehmen zu können. Besonders im Auge behalten werden müssten Proteine, Eisen, die Vitamin D und B2, Kalzium, Zink, Jod und Omega-3-Fettsäuren, sagt Lusser, die selbst seit 1976 vegetarisch und seit 1980 vegan lebt.

„Bleibe ein Problem: Vitamin B12. „Das ist ausschließlich in tierischen Nahrungsmitteln enthalten und muss auf jeden Fall substituiert werden“, sagt Lusser und ist sich darin mit Dagmar von Cramm und der DGE einig. Beim Säugling geschehe dies über die stillende Mutter, wenn diese Vitamin B12 einnimmt. Später solle der Stoff – in Pulverform oder als Tropfen – dem Kind direkt zugeführt werden. Um für jedes Familienmitglied die richtige Dosis zu finden, seien regelmäßige Blutuntersuchungen beim Arzt notwendig. „Mit der Zeit entwickelt man aber auch ein gutes Gespür dafür, ob der Vitamin-B12-Gehalt im Blut noch stimmt“, so Lusser. Dagmar von Cramm macht auf den oft übersehenen Umstand aufmerksam, dass Säuglingen als Milchtrinker von Natur aus keinesfalls Veganer seien. Sie rät davon ab, ein Kind vegan aufwachsen zu lassen, meint aber: „Wer es partout tun will, sollte viel von Ernährung verstehen, gut kochen können und sich Zeit nehmen.“ Vitamin B12 über Spirulina oder Algen zu supplementieren, hält sie für nicht ausreichend, zu unklar seien die Erkenntnisse zur Bioverfügbarkeit. Wer sein kleines Kind vegan ver-

sorgt, sollte auf eine gute Verträglichkeit achten, also etwa Getreide und Gemüse länger ko-

chen und teilweise pürieren: „Das erleichtert dem kleinen Magen die Arbeit“, so von Cramm.

FAKTEN

VEGANER sollten folgende Werte im Auge behalten: Eisen: Viel davon ist enthalten in Amaranth, Quinoa, Hirse, Hafer, Mandeln und besonders in Sesam (Tahin) sowie in Spinat, Fenchel und grünen Erbsen. Ein Vitamin-C-reicher Saft verbessert die Aufnahme + Proteine: Pflanzliches Eiweiß steckt in Hülsenfrüchten, Nüssen, Saaten, Getreide + Vitamin D: Wird durch Sonne in der Haut gebildet, wenn sie nicht durch zu hohen Lichtschutzfaktor permanent geschützt ist + Vitamin B2: Steckt in Vollkornprodukten, Hefe, Brokkoli und Grünköhl + Kalzium: Ebenfalls in grünem Gemüse, Sesam, Mandeln und angereicherten Sojaprodukten + Zink: Kürbiskerne + Jod: Jodsalz, Erdnüsse; Arztbesuch bei Verdacht auf Jodmangel + Omega-3-Fettsäuren: Leindotter-, Lein- und Rapsöl, Walnüsse, Leinsamen.

BUCHTIPP: Dagmar von Cramm: Vegetarisch für Babys, Gräfe und Unzer, 8,99 Euro. **51R**

Die vegetarische Ernährung hält die Ernährungswissenschaftlerin – auch für Kinder – für unproblematisch, mehr noch: „Wer sich gut vegetarisch ernährt, lebt tendenziell gesünder als Allesesser.“ Vorausgesetzt, das Gemüse, Vollkorngetreide, Nüsse, Saaten, Hülsenfrüchte und Öle gewählt werden, die reich an den benötigten Nährstoffen sind (siehe Kasten).

Andrea Lusser empfiehlt für Menschen jeden Alters den von Gabriele Voigt-Gempp entwickelten „Pflanzlichen Basisteller“, nach dem jede Mahlzeit zur Hälfte aus Gemüse und/oder Obst und zu je einem Viertel aus vollwertigen Kohlehydraten und Eiweißträgern wie etwa Sojaprodukten, Hülsenfrüchten und Nüssen besteht.

„Ich verstehe nicht, was das Problem an einem halben Bio-Ei oder einem Schluck Bio-Milch sein soll“, sagt Dagmar von Cramm. „Da bemühen wir uns so sehr, unsere Kinder gesund großzuziehen – und dann sorgen wir im Zeichen veganer Ernährung für eine künstliche Verknappung und schaffen einen Mangel, der die Gesundheit riskiert.“ Außerdem bedeute eine konsequent vegane Ernährung, dass das Kind im Kindergarten oder zu Besuch bei Freunden oftmals nicht wird mitessen können: „Ist es das wert?“ Von Cramm empfiehlt Eltern hier Gelassenheit: „In ein paar Jahren kann das Kind immer noch entscheiden, dass es lieber vegan leben will.“

STELLENANGEBOTE



„Wollen Sie vorwärts kommen?“

DREISTERN ist weltweiter Marktführer für Rollformanlagen. Dies haben wir vor allem unseren 230 zufriedenen Mitarbeitern zu verdanken. Jeder fühlt sich bei uns als Teil des Erfolgs. Dies schätzen auch unsere technologisch anspruchsvollen Kunden, die uns immer wieder zu innovativen Höchstleistungen herausfordern. Auf den Punkt gebracht: Es macht einfach Spaß, im dynamischen DREISTERN-Team zu arbeiten. Werden Sie bei uns Teil des Erfolgs als

► **CNC - Fräser (m/w)**

► **Maschinenbediener Sägerei (m/w)**

Detaillinformationen finden Sie auf unserer Homepage www.dreistern.com

Weitere Auskünfte zu den Stellenangeboten erhalten Sie durch unseren Bereichsleiter Produktion, Herrn Markus Keller; Telefon: 07622/391-350. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung an unsere Personalabteilung, gerne auch über unsere Homepage www.dreistern.com/Karriere/Bewerbungen.

DREISTERN GmbH & Co. KG
Personalabteilung, Wiechser Str. 9, 79650 Schopfheim

► www.dreistern.com



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir, die Volksbank Rhein-Wehra eG, gelten als verlässliche Ansprechpartner in Finanzierungs- und Anlagefragen mit einem Geschäftsvolumen von 953 Mio. Euro. Wir stehen für kundennahe und serviceorientierte Beratung in einem flächendeckenden Filialnetz.

Um unsere Marktposition weiter auszubauen, suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Baufinanzierungsberater/in

Ihre Aufgaben:

Sie sind verantwortlich für die kompetente und bedarfsorientierte Kundenberatung und erarbeiten individuelle Finanzierungs- und Anlagefragen mit einem Geschäftsvolumen von 953 Mio. Euro. Wir stehen für kundennahe und serviceorientierte Beratung in einem flächendeckenden Filialnetz. Sie akquirieren aktiv Neukunden und nutzen Cross-Selling-Potenziale.

Ihr Profil:

Nach dem Abschluss Ihrer Bankausbildung haben Sie sich zum/zur Bankfachwirt/in bzw. Bankbetriebswirt/in weitergebildet und sind bereits einige Jahre erfolgreich im Vertrieb tätig. Eine hohe Vertriebs-, Kunden- und Serviceorientierung zeichnet Sie aus. Ferner sind Sie eine ausgeprägte kommunikationsstarke Persönlichkeit und verfügen über eine sorgfältige Arbeitsweise. Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Ihre schnelle Auffassungsgabe runden Ihr Profil ab.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen einen attraktiven und interessanten Arbeitsplatz in einem engagierten Team. Eine leistungsgerechte Bezahlung und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten sind für uns genauso selbstverständlich wie zahlreiche freiwillige Zusatzleistungen und ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Angaben Ihrer Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin bis spätestens 30. April 2016 an die:

Volksbank Rhein-Wehra eG, Personalabteilung, Schützenstraße 7-11, 79713 Bad Säckingen oder per E-Mail an: karriere@volksbank-rhein-wehra.de

Für erste Fragen steht Ihnen unser Bereichsleiter Markt Kredit Herr Koller unter 07761 5695-235 oder unser Leiter Personal Herr Feger unter Telefon 07761 5695-182 gerne zur Verfügung.



Naturheilpraxis

Wer unterstützt mich in meiner Praxis?
 - auf 450-Euro-Basis
 - Büroarbeit, Rechnungswesen
 - Blutabnahmen, Spritzen, Infusionen
 nach Anleitung
 Rufen sie mich an oder schreiben Sie mir eine Mail

Naturheilpraxis
 Gudrun Flint

Naturheilverfahren · Wirbelsäulenthérapie · Migränethérapie · Energiegelbalance
 Todtmooser Straße 38 • 79664 Wehr • Telefon: 07762 / 806372
 Fax: 07762 / 806373 • info@naturheilpraxis-flint.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!



Weitere INFORMATIONEN unter Tel. 07761/9219-0



AUMA entwickelt und baut seit 50 Jahren elektrische Stellantriebe und Armaturengetriebe und zählt heute zu den international führenden Herstellern der Branche. Energiewirtschaft, Wasserwirtschaft, Petrochemie und Anwender aus unterschiedlichsten industriellen Bereichen setzen weltweit auf die technologisch ausgereiften Produkte von AUMA.

2 300 Mitarbeiter. 30 Standorte weltweit. Modulares Produktkonzept. Ein Unternehmen in Bewegung – AUMA.

MASCHINENRÜSTER M/W

Abteilung Zerspantung | im 2-Schichtbetrieb

Als Zerspantungsexperte an den manuellen, teil- und vollautomatisierten Bearbeitungszentren haben Sie folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Rüsten und bedienen der Bearbeitungszentren (Drehen, Fräsen und Schleifen)
- Rüsten und teachen mehrerer 6 Achs Fanuc Roboter
- CNC – Programme bei Bedarf ändern oder erstellen
- Selbstständiges Überwachen und optimieren der Prozesse
- Freigabe der Arbeitsgänge zur Produktion
- Verschleißwerkzeuge nach wirtschaftlichen Kriterien beurteilen und wechseln
- Dokumentation auf den Arbeitspapieren (Selbstprüfer)

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zum Industriemechaniker oder Zerspantungsmechaniker absolviert und verfügen über sehr gute Kenntnisse in der Zerspantung und CNC-Technik. Sie zeichnen sich durch eine schnelle Auffassungsgabe aus und haben die Eigeninitiative und das selbstständige Arbeiten verinnerlicht. Sie arbeiten gerne im Team und haben die Fähigkeiten einer Vorbildfunktion. Sie haben die Möglichkeit sich in einem Maschinenpark auf neuestem technologischen Stand und einem jungen innovativen Team individuell einzubringen, weiterzubilden und zu verwirklichen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit eigenständig zu arbeiten sowie Einbringungs- und Gestaltungsmöglichkeiten.

AUMA – ein Unternehmen in Bewegung. Neben interessanten und vielseitigen Aufgaben in einem dynamischen Unternehmen bietet AUMA ein gutes Arbeitsklima, leistungsgerechte Bezahlung, flexible Arbeitszeitmodelle und vorbildliche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre aussagefähigen Unterlagen mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an unsere Abteilung Human Resources.

AUMA Riester GmbH & Co. KG
 Aumastraße 1 · 79379 Müllheim, Germany · Tel +49 7631 809-0
www.auma.com · Human Resources: jobs@auga.com

Bitte informieren Sie sich über weitere offene Stellen unter jobs.auma.com



Wir sind ein erfolgreiches Pharmaunternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von festen Darreichungsformen mit optimierter Wirkstoffperformance für die globale pharmazeutische Industrie spezialisiert hat. Basierend auf unserem spezifischen Know-how und einer Vielzahl patentgeschützter Plattform-Technologien realisieren wir komplexe Produktherausforderungen. Seit unserer Gründung im Jahr 1993 sind wir kontinuierlich und solide gewachsen. Zurzeit tragen mehr als 440 Mitarbeitende mit Herz und Verstand zum Erfolg des Unternehmens bei.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir Sie als

Personalsachbearbeiter (m/w)

Sachbearbeiter Qualitätssicherung (m/w)

Schwerpunkt Systemcompliance

Elektroniker für Betriebs-/Automatisierungstechnik (m/w) im Schichtsystem

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie unter www.losan-pharma.com.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Gehalt und Eintrittstermin an:

LOSAN Pharma GmbH
 Claudia Bühler
 Otto-Hahn-Straße 13, 79395 Neuenburg
 Tel. 07631-7906-0, bewerbung@losan.de

We Make APIs Perform



STELLENANGEBOTE



Für unsere **Poststelle** suchen wir zum nächstmöglichen Termin, zunächst befristet für ein Jahr, eine/n

Mitarbeiter/in (Vollzeit)

Ihre Aufgaben

- Postsortierung, Kuvertierung und Postverteilung
- Botendienste innerhalb der Unternehmensgruppe
- Kurierfahrten innerhalb des Stadtgebiets
- Körperlich schwere Arbeit durch regelmäßiges Heben-/Tragen von Postkisten bis zu 20 kg

Ihre Qualifikation

- Kenntnisse in MS-Office-Standardprodukten (Word, Excel und Outlook)
- Führerschein Klasse B (alt: Klasse 3)
- Organisationstalent
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Selbstständiges Arbeiten
- Teamfähigkeit

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte an folgende Postanschrift senden:

Badischer Verlag GmbH & Co. KG, Personalabteilung,
Lörracher Straße 3, 79115 Freiburg, bewerbung@badische-zeitung.de



Catalent

Für unseren Standort in Eberbach, Center of Excellence für Weichgelatine kapseln, suchen wir eine engagierte

Qualified Person (m/w)

Ihre Aufgaben:

- Alleinverantwortung für den Verwendungentscheid von Arzneimittelchargen als Sachkundige Person nach § 14 AMG und den Vorgaben im Annex 16 des EU GMP Leitfadens
- Freigabe von Lebensmittelprodukten
- Erstellung von GMP Deklarationen für Wirkstoffe
- Qualifizierung von Unterauftragnehmern
- Erstellung von Verfahrens- und Betriebsanweisungen
- Bewertung von Reklamationen
- Vertretung von GMP- Themen in Audits
- Schulungen im Rahmen der Quality Unit
- Prüfung und Freigabe von Stellungnahmen zu Abweichungen
- Ursachenanalyse bei Abweichungen

Ihr Profil:

- Approbation als Apotheker/ in und Sachkenntnis nach § 15 AMG als Sachkundige Person gemäß § 14 AMG, "Qualified Person"
- Erfahrung als sachkundige Person in der Arzneimittelherstellung
- Verständnis für technisch komplexe Fragestellungen
- Kenntnis der Gesetze im Bereich Arzneimittelherstellung, Prüfung und Freigabe
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse
- Hohes Qualitätsbewusstsein, Teamfähigkeit und Durchsetzungsvermögen

Das Unternehmen

Catalent Pharma Solutions ist der weltweit führende Anbieter von Advanced Delivery Technologies und Entwicklungslösungen für Medikamente, Biologika und Produkten für die Verbrauchergesundheit.

Mit einer mehr als 80-jährigen Erfahrung als Dienstleister der pharmazeutischen Industrie ist Catalent in der Lage, immer mehr Produkte immer schneller auf den Markt zu bringen, verbessert nachhaltig die Produkterfolge und gewährleistet zuverlässige klinische und kommerzielle Produktlieferungen. Aktuell beschäftigt Catalent ca. 8500 Mitarbeiter – darunter mehr als 1000 Wissenschaftler – und ist auf 5 Kontinenten mit 30 Standorten vertreten. Im letzten Finanzjahr hat das Unternehmen mehr als 1,8 Milliarden Umsatz generiert. Unser Hauptquartier ist in Somerset, New Jersey.

IHRE BEWERBUNG

Sind Sie bereit für eine spannende Herausforderung und haben Sie Spaß an der Arbeit in einem lebhaften, internationalen Arbeitsumfeld? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Ihr Kontakt bei Catalent: anya.ottery@catalent.com

Reinigungskraft
vormittags, ca. 9 bis 12 Uhr
auf 450-€-Basis



Rentner übernimmt
Rasen-, Hecken-, Straucherschnitt, etc.
Tel. 07628/8008302.

Chor sucht Chorleiter/in
ab sofort. Probestimmung Montags 20.00 Uhr,
nähere Infos und Kontakt:
Gesangverein-Fahrrau.jimdo.com

DRF Luftrettung



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Weitere **INFORMATIONEN** unter Tel. **07761/9219-0**



Wir begleiten Menschen.



Ich möchte mit Menschen arbeiten.

Das Seniorenzentrum St. Franziskus ist eine moderne Einrichtung der Altenhilfe mit 100 Pflegeplätzen in der stationären Pflege und Kurzzeitpflege.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

> Pflegefachkraft (w/m)

sowohl für unseren **Nachtdienst** als auch für unseren **Tagdienst** in Teilzeit oder Vollzeit.

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Arbeitgeberwebseite.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.

www.arbeiten-sankt-josefshaus.de
www.st-franziskus-bs.de



Seniorenzentrum St. Franziskus | Baslerstr. 32 | 79713 Bad Säckingen | Tel. 07761/569019 (Frau Zimmermann)



Mitarbeiter/in für die diagnostische Abteilung
Teilzeit

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

www.rkbs.de/klinikum/karriere.html

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:
RehaKlinikum Bad Säckingen
Berseestraße 61, 79713 Bad Säckingen
Tel. 0 77 61 / 5 54 - 40 18
Personalabteilung

Ihr Kleinanzeigen-Coupon

Die ersten 98 Anschläge (3 Zeitungszeilen, 1. Zeile wird immer fett) kosten 5 Euro

Pro weitere 37 Anschläge (1 Zeile) 2,80 Euro

Bitte tragen Sie bei Vermietungs- und Immobilienanzeigen die Postleitzahl des Objektes hier ein: _____

Diese private Kleinanzeige soll in der nächsten Ausgabe von „Der Sonntag“ unter folgender Rubrik erscheinen:

- Stellenangebote
- Stellengesuche
- Vermietungen
- Mietgesuche
- Immobilienverkäufe
- Immobiliengesuche
- Technik & Büro
- Haus & Garten
- Landwirtschaft
- Tierwelt
- Für's Kind
- Auto & Mobiles
- Hobby & Freizeit
- Unterricht
- Reise & Urlaub
- Gesund & Fit
- Events
- Treffpunkt*
- Fundgrube / Dies & Das

Gewerbliche Dienstleistungen werden nach Millimetern berechnet! * nur mit Chiffre

Chiffregebühr für Zusendung: 9 Euro

Es gelten die AGB's der Badischer Verlag GmbH & Co. KG in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Anzeigenschluss jeweils Donnerstag bis 16.30 Uhr

So erreichen Sie uns:

Der Sonntag Verlags GmbH, Kleinanzeigen,
c/o Badische Zeitung, Basler Straße 88, 79115 Freiburg
Telefon 0800/22 24 22 40 1, Fax 0800/22 24 22 9,
Internet: www.der-sonntag.de

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

IBAN/Konto-Nr. _____

BIC/BLZ _____

Datum _____

Unterschrift _____

Bitte buchen Sie die Insertionskosten von meinem Konto ab:
Zugleich weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Badischer Verlag GmbH & Co. KG auf unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Nutzen Sie Ihre Vorteile!

Ihre private Kleinanzeige im gesamten Erscheinungsgebiet:

von Herbolzheim bis Bad Säckingen

in einer Gesamtauflage von rund 373 000 Exemplaren ...

... und das zu einem günstigen Preis.



STELLENANGEBOTE



Sachbearbeiter (m/w) Kfz-Zulassung

Beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mit Sitz in Freiburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt beim Fachbereich Kfz-Zulassung (FB 630) in der Fachgruppe Schalter die Stelle eines Sachbearbeiters in Freiburg oder Müllheim in Vollzeit zu besetzen.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Sie sind zuständig für die Zulassung und Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen und bearbeiten Anträge auf Wunschkennzeichen
- Sie treffen Entscheidungen über die Außerbetriebsetzung von Kraftfahrzeugen aus steuerrechtlichen Gründen

Ihre Qualifikation

- Sie haben die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, die Angestelltenprüfung I, die Staatsprüfung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst/Verwaltungswirt oder eine vergleichbare berufliche Qualifikation, die Sie in Ihrer Bewerbung bitte darlegen

Unser Angebot

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach TVöD in Entgeltgruppe 6. Den Tarifbeschäftigten im Fachbereich Kfz-Zulassung wird nach Feststellung der Bewährung, frühestens nach sechs Monaten, eine bis zum 31. Dezember 2016 befristete, überbetriebliche und jederzeit widerrufliche Arbeitsmarktzulage gewährt
- Ein sicherer Arbeitsplatz, flexible Arbeitszeiten, Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die vollständige Stellenausschreibung und weitere Informationen finden Sie unter www.breisgau-hochschwarzwald.de, Rubrik Stellenportal.

Haben Sie Interesse? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 24. April 2016 in unserem Onlineportal.

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtstr. 2, 79104 Freiburg



Wir suchen Sie, engagierte und zuverlässige Zustellerinnen/Zusteller

für die Verteilung unserer Wochenzeitung „Der Sonntag“ in Ihrem Wohnort. Mindestalter 18 Jahre. Verteilung in den frühen Sonntag-Morgenstunden.

Sie sind interessiert? Dann informieren Sie sich online unter: www.der-sonntag.de/zusteller oder bei unserer Zustellfirma badenkurier Herrenstraße 4 in 79539 Lörrach Telefon: 0 76 21 / 1 61 99 72 (Mo-Fr, 9-17 Uhr)

Der Sonntag



Wir sind ein erfolgreiches, zukunftsorientiertes Unternehmen, spezialisiert auf Zahnrad- und Antriebstechnik. Seit Jahrzehnten befassen wir uns mit der Fertigung anspruchsvoller Getriebe-komponenten.

Sie sind ambitioniert und suchen eine neue Herausforderung? Bei uns finden Sie ein engagiertes Team, das Sie als Zerspannungsfacharbeiter - CNC-Drehen/-Fräsen unterstützen und gegebenenfalls leiten können.

Mehr erfahren Sie (gern auch telefonisch) von Martin Frank Frank Verzahnungstechnik, Im Hemmet 11, 79664 Wehr Telefon 0 77 62 / 53 12-0, www.frank-verzahnungstechnik.de, info@frank-verzahnungstechnik.de

Basel: Engagierter Qualitätsorientierter

Zahntechniker/in gerne auch Zahntechnikermeister/in für Teleskoptechnik Implantologie, und Cad Cam zur Verstärkung gesucht.

Email: dentaltechnik@kirschchag.org

Ihre private KLEINANZEIGE im Internet aufgeben: www.der-sonntag.de

Arbeiten im ZfP Reichenau

Das Zentrum für Psychiatrie Reichenau, akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Konstanz, ist in den Landkreisen Konstanz, Waldshut-Tiengen und Tuttlingen auf allen Gebieten der Psychiatrie und Psychosomatik tätig. Für unsere Mitarbeitenden sind wir ein attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber mit vielen Maßnahmen zu Work-Life-Balance und einem umfangreichen Fort- und Weiterbildungsangebot.

Aktuelle Stellen auf einen Klick

Psychologische Psychotherapeuten/-innen unbefristet in Teil- oder Vollzeit in Waldshut

Interessiert? Alle Stellenangebote finden Sie unter www.zfp-reichenau.de

ZfP Reichenau Personalmanagement Feursteinstraße 55 78479 Reichenau



Reichenau Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Konstanz

Ein Unternehmen der ZfP-Gruppe Baden-Württemberg

Stadt Laufenburg (Baden)

Die Stadt Laufenburg (Baden) sucht



ab sofort, spätestens ab 01. September 2016 staatlich anerkannte Erzieher/innen

- für die städtische Kinderkrippe Löwenburg (Voll- oder Teilzeit) in Laufenburg (Baden).

Den vollständigen Ausschreibungstext ersehen Sie unter: http://www.laufenburg.de/index.php?id=280

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis 25. April 2016 an die Stadtverwaltung Laufenburg (Baden), Personalamt, Hauptstraße 30, 79725 Laufenburg (Baden).

Für weitere Fragen steht Ihnen die Leiterin der Kinderkrippe Löwenburg, Frau Thoma, Tel.: 07763/9295580, gerne zur Verfügung.



Die Röm.-kath. Kirchengemeinde Rheinfelden sucht für folgende Kath. Kindertageseinrichtungen

Kath. Kindergarten St. Michael, Rheinfelden

- eine/n Erzieher/in 50-100% befristet bis 31.08.2016, mit Möglichkeit der Übernahme beim Träger

Kath. Kindergarten St. Elisabeth, Minseln

- eine/n Erzieher/in 40-70% ab sofort oder ab 01.09.2016 unbefristet

Ebenfalls sind wir in Rheinfelden auf der Suche nach Anerkennungspraktikanten ab 01.09.2016 und Krankheitsvertretungen (10-30%).

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

www.vst-schopheim.de

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die:

Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden Herrn Thomas Sütterlin, Kindergarteneschäftsführung Adolf-Müller-Str. 5 A, 79650 Schopheim Tel. 07622/67 60-43, E-Mail: info@vst-schopheim.de

Als innovatives Unternehmen der Messmittelbranche fertigen wir hochpräzise zylindrische Lehren höchster Genauigkeit für einen internationalen Kundenkreis. Neben diesen Produkten werden Achsen und Wellen hoher Präzision hergestellt.

Für unsere Lehren-Schleiferei / Endbearbeitung suchen wir eine(n) qualifizierte(n)

Gruppenleiter/-in

- Ihre Aufgaben: - effizienz- und qualitätsorientierte, abteilungsübergreifende Koordination von Mensch und Maschine - Einrichten der Fertigungsmaschinen - Einrichten und Programmieren der Kunststoffspritz- und Lasergravurmaschine

Ihr Profil: - Ausbildung in einem metallverarbeitenden Beruf - Erfahrung in der Führung von Mitarbeitern

Wenn wir Ihr Interesse an dieser abwechslungsreichen Position geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und Ihrem möglichen Eintrittstermin an:



MARTIN & TSCHOPP AG z. Hd. Herrn Frank Möller Hauptstr. 91, CH-4434 Hölstein Oder per E-Mail an: fmoeller@mt-swiss.com www.mt-swiss.com



Freiburg IM BREISGAU

Die Stadtverwaltung Freiburg sucht ab dem Schuljahr 2016/2017 für das Amt für Schule und Bildung

Erzieher/innen und Pädagogische Fachkräfte für die Schulkinbetreuung an verschiedenen Freiburger Grundschulen

Sie haben eine abgeschlossene erzieherische Ausbildung bzw. eine vergleichbare pädagogische Qualifikation nach § 7 Kindertagesbetreuungsgesetz (KITaG) und Erfahrung in der Entwicklungsbegleitung von Kindern?

Mehrere abwechslungsreiche und selbständige Betreuungstätigkeiten in Teilzeit (30 % bis 77 %) warten auf Sie. Es handelt sich um unbefristete Beschäftigungsverhältnisse mit Bezahlung bis Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Haben Sie Interesse? Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Suter, Telefon 0761/201-2316 oder Frau Dold, Telefon 0761/201-2335.



Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.freiburg.de/stellenmarkt



STELLENGESUCHE

Zuverl. ehrl. Konditorin

in ungekündigter Stellung, die gerne auf Ihrem Beruf arbeitet sucht im Raum Lörrach/Basel eine neue Arbeitsstelle. In reine Konditorei oder Cafe/Kantin., Zuschr. unt. 170107664A an diese Ztg. Online unter: schnapp.de/0204023

VERMIETUNGEN

Freundl. 1Zi.-Whg., 40qm, DG

Küche, Bad, (kein Balk.), WM 475€, in FR-GÜ.TAL u. Privat zum 1.6. gerne an ältere Dame. Zuschr. unter Angabe v. Tel. u. Uhrzeit bitte an: sued_west@t-online.de Online unter: schnapp.de/0205421

Einliegerwhg. Lö Tüll.

ca. 200 m zur Bushaltestelle, ideale Wohnung auf Zeit oder für Pendler. Helle 43 qm große, sehr ruhige Einliegerwohnung im EG am Berg, mit Gartenanteil, Kleiner Terrasse und toller Aussicht. Ausstattung: Küche, eingepichteter, Waschmaschine, Wäschetrockner, Du, WC, Parkett, komplette Einrichtung, 690€ incl.NK und Carport. Ab ca. 15.05.16 oder nach Vereinbarung zu vermieten. Bewerber bitte unter wohnenamtuellinger@gmx.de Online unter: schnapp.de/0205763

Rheinfelden, 3 Zi.-Whg., 98m²

WFL 1.OG, Garage, KM:900€, Garage 60€, NK:240 € 2 MMKt. 0176-39061590, Online unter: schnapp.de/0203844

Grenz.-Wyhlen, schön 4-ZW

Erstbezug, 130m², 1.OG, EBK/Theke, Bad/Du, Gäste-WC, Vorratsraum, Ortsmitte, Fussboden, Lift, Balkon, hohe Ausstattung, 8 Km bis Basel, KM 1520 € + NK, TG, KT 3 KM, Tel. 07624 3687 Online unter: schnapp.de/0205902

Sölden, nahe FR, DHH

zu vermieten, Ortsrandlage, großer Garten, Blick auf die Stauffenberg, ca. 135 m², 2 Freizeite, KM 1390€ + NK (Garage, Stellplatz) ab 15.6. Tel. 0176 37846503 Online unter: schnapp.de/0205924

2 Zi. in WG mikt eig. Bad

2 Zi., Kü. benutz. Garten, Tel.Intern. an Auszubild./Studierende bis 30 in Hausen i. W. sehr gute Zugverb. Basel/LÖ 00491528519833, bitte SMS Online unter: schnapp.de/0205550

Weil-Haltingen

möbl. Zi./App. ab 650€ WM. Tel.: 0152-214 769 16650 EWM, Online unter: schnapp.de/0205955

TG-Stellplatz FR-Vauban

Louise-Otto-P. €40,- Monat, langfristig zu vermieten (PKW, Motorrad, Anhänger) Tel. 0761-5948705 Online unter: schnapp.de/0204192

Kunst im Loft

Künstlerwerkstatt Brombach bietet für Künstler freie Ausstellungsfl., Bilder-Skulpturen-Fotografien etc. T. 0175-1294964 od. 07627-8544. E-Mail: kunstim-loft@gmx.de www.kunstim-loft.com Online unter: schnapp.de/0205144

Neue, repräsentive Gewer-

behalle nördlich von Freiburg zu vermieten. Vielseitig nutzbar mit ca. 260 qm Produktionsfläche, ca. 30 qm Lager, ca. 40 qm Büro, WC und Sozialräume. Parkplätze vorhanden. Die Halle ist hell, hat zwei el. Rolltore und ist ebenerdig zugänglich. Sie hat eine verkehrsgünstige Lage zur B3 und A5. KFZ-Gewerbe nicht möglich! K. Prov! Zuschr. unt. 50104625Z an diese Ztg. Online unter: schnapp.de/0205445

Werkstatt für Schreiner od. sonstigem Holz-Handwerk

zu verm. Ich biete zur gemeinsamen Nutzung - ebenerdige Halle mit Rolltor u. Maschinenpark. Tel. 07641 933 11 9 Online unter: schnapp.de/0205440

Lagerfläche (Umzugsgut

etc.) ca. 15 m², in Weil z. verm. Tel. 0172-7139796 ab 12h Online unter: schnapp.de/0204658

Zentral in Murg ab 01.04.2016

Sie haben eine Geschäftsidee? Wir haben die Räume! Büro- u. Geschäftsraum(1. OG), 4 Zi., Flur, Küche, Bad/WC (ca. 92 m²), 2011/2012 energetisch saniert. Kontakt: Gemeinde Murg, Herr Kaiser (Tel. 07763/930-21; mail: kaiser@gemeinde-murg.de)

Büro/Praxis Bad Säckingen

beste Lage, 1. Etage 2 Zi., 40 m² mit Schauenfenster zu vermieten. Tel. 07761-3249 Online unter: schnapp.de/0204242

Gepfl. Kleingarten in Herten

ab sofort, zu verpachten oder zu kaufen, 07624 / 209707, 0151 / 22211854 Online unter: schnapp.de/0204703

MIETGESUCHE

Professor sucht 1 Zi. Whg.

als Zweitwohnung in FR-Innenstadt oder Wühre-Bahnhof-Nähe. Tel. 07726-378437 oder Mo. 0162-9132927 Online unter: schnapp.de/0204866

Maler im Ruhestand

sucht 1-2 Zi. Whg. auch renovierungsbed. in Lörrach-Weil. Tel.07621-140783 abends Online unter: schnapp.de/0204749

Suche 1-2 ZW, LKR Lörrach

für meinen syrischen Deutschschüler (43 J., Koch, NR) und seinen Sohn (12 J.) SMS an: 0173-4047801 Online unter: schnapp.de/0205131

Su. 2 Zi.-Whg. im Kreis LÖ

mit Freizeit, Gartenhilfe möglich. Männl. 59 J./Tel. 07621/426724. Online unter: schnapp.de/0205853

Wir suchen in der Umgebung

von Freiburg nette 3 Zi. Whg., gerne auch mit Garten ab Juni/Juli 2016. kontakt@tagesfarm-miende.de od. 0731-1594849 Online unter: schnapp.de/0205300

19 jähr. dualer Student

su. Zimmer in FR für Aug. u. Sept. 16; Tel. 07724-918436, Online unter: schnapp.de/0205383

Suche in Vörstetten

Garage zu mieten Tel. 07666-99684 Online unter: schnapp.de/0204351

IMMOBILIENVERKÄUFE

78141 Schönwald/Schwarzw.

1-Zi.-FeWo am Park zu verk., 40 qm, voll möbl., mod. Ausstattung, integr. Küche, Bad, S-Balkon, Keller, Garage, gr. Hallenbad, alle Geschäfte u. Restaurants in unmittelbarer Nähe. Kompl. € 42.000,-; Tel. 07726-9382766. Online unter: schnapp.de/0205422

REH Steinen Bj. 75, BV 369 T€

5,5 Zi., 140 m², Garten 200 m² + Garage. Tel. 07627-9273130 Online unter: schnapp.de/0204264

Italien Ligurien

Sonniges FeHs. mit Terr. u. GrdSt., Süd-Seite VP 150.000€. Tel. 0039-3494642402 Online unter: schnapp.de/0205345

IMMOBILIENGESUCHE

Liebe Menschen im Alter
Liebe Angehörige. Haben Sie ein Haus und wissen nicht wie es weiter gehen soll?

3 Zi.-Wgh. zu kaufen gesucht
im Raum Bad Säckingen, Murg, Laufenburg u. Rhina, nur von Privat, mit Balkon od. Freisitz, Garage und im EG.

Freiburg, Bahnhofsnähe
Paar, Mitte 30, sucht 4-Zi.-Wohnung, kein EG, zum Kauf, max. 600.000,- €.

HAUS & GARTEN

Schönes helles 3er Sofa
wegen Platzmangel abzugeben. Die Lehne ist verstellbar. NP 2292,- € jetzt VHB, Tel. 07621 / 165016

Große EBK in Laufenburg
zu verk., I-Form, ca 2,5 m x 2,5 m, mit e-Geräten, Tel. 07763-3496.

2 x Leder Couch
Gruppe "Innovation" in schwarz, jew. ca 1,70 m lang, 0,40 m hoch, +Sessel+Hocker, 200,- € Kleiderschrank in weiß, 2,50 m lang, 2,20 m hoch, 100,- € Wie New! Edles Designer Sofa "Innovation", Jeans/Leder, ausklappbar zum Schlafsofa, ca 2,30 m lang, 0,70 m tief, 400,- € Glasiertes, 70 cm breit, 110 cm lang, 43 cm hoch, 25,- € Küchenschrank, Weiß Hochglanz, 1,40 m x 0,90 m, 30,- € Tel. 0170 - 157 1853

2 Standventilatoren
H 90/135 cm 35 Euro gebraucht. Tel: 07621 510273

Standherd Ceran AEG, neu!
Miele Waschmaschine, Geschirrspüler Bauknecht, 60 cm br. sow. 2 Rennräder 28". Tel. 0173-6591375 od. 07623-62411

Bohlenstangen
Fichtenhölzer, nicht imprägniert, verkauft 07622-2124

Wiesengrundstück
am Waldrand u. Bachlauf, ca 1700 m², verkauft 07622-2124

Kaufen, kaufen, kaufen: Durchsuchen Sie
ihren Haushalt, es kann sich für Sie lohnen: Bilder, Möbel, Teppiche, alte Tischdecken, Puppen, Porzellan, Pelze, Postkarten, Besteck, Trachten, Briefmarken, Volkskunst. Uhren aller Art, Musikinstrumente. Schmuck aller Art... und Sonstiges. Wir suchen und kaufen. Natürlich alles unverbindlich! Tel. 07822/7890698

LANDWIRTSCHAFT

Rebgrundstück
in Kiechlinnsingen zu verkaufen 17 ar. Mobil: 0151 19357087

Schanzlin Gigant 300A

Allradschlepper mit Anhänger u. AHK, TÜV neu, Tel.: 07642-8740 oder Mobil: 0162-656622

Agria Balkenmäher
Typ 5300, Balkenbreite 1,10 m, Tel. 07642-8740 o. 0162656622,

Buche-Eiche-Kachelofen
Holz, gesägt und gespalten, 1 m 00, frei Haus, 750€ Tel.: 0170-77580 37

Brennholz 1 m lang
Buche €65,-/Ster, Eiche €60,-/Ster, Tanne €45,-/Ster, Tel. 07621-14867,

TIERWELT

Dogocanaro 2l, MixRd. 7f.
Pomeranian, 4j. suchen Anschluß. Info TVS Chopfheim, Tel. 07629-447

Herrl. Ferien in den Vogesen
www.eberhardt-vogesenlandhaus.com Tel. 0160-4408577

St. Tropez, sonniges FHS
v. priv. ab sofort ab 70€ + Sommerterme, auch Ferien, Tel. 0171-2144034

Bad Säckingen
Langfahrten 5 (neben Aktivi Trek) www.zoosundco-stued.de

SOS ! 3 Schmuskätzchen
versch. Alters suchen dringendst liebes Zuhause mit verantwortungsbewußten Menschen, mit Freigang nur Kreis LÖ. T. 07622-673140 ab 19 Uhr o. AB.

FÜRS KIND

Kinderkleiderbörse
am Samstag, 16. April, 11 - 13 Uhr, in der Jahrhalle Weil am Rhein, Pfädlistr. 8.

Teenie & Erw.- Kleidermarkt
am So., 10.04.16, in Oberrimsingen, Tunibergallee v. 13:00 - 16:00 Uhr

Kinderflohmharkt & Erwachs.
Kandern Ochsenaal, 7 Mai, 11:00 Uhr - 16:00 Uhr, Anmeldung T. 07621/1674508

UNTERRICHT

Englisch für Erwachsene
Einzel- / u. Kleingruppe von erfahrener Lehrerin in Müllheim. Sommerkurse, Uraufnahmeprüfung 07631-799266 (AB)

Unterr. Engl. + Franz.
f. Schuel. all. Kl. + Erw., komme ins Haus, nur Raum LÖ. Schophp Info: T.07627/ 2523

Probleme mit Rechnen?!
Rasche Hilfe ist möglich! Info: www.LRS-visuell.de, Tel. 0761-555171

Deutsch für Migranten,
für Legastheniker, Kids, Erw. in Bellingen 07635-822507, 0173-7889488

Student Mathe Nachhilfe
DH-Student gibt Mathematiknachhilfe im Raum LÖ. Abiturtempo 1.0. Kontakt: mathenachhilfe@outlook.de

Günst. Klavierunterricht
in Frbg., Schülerrufen kostenfrei, 7tg. od. 14tg. 745 o. 30 Min. 0761-595605 AB

Neue Sprachkurse bei Dante
Infoveranstaltung: Mi., 20.4., 10h im Centre Culturel in FR. Tel. 0761-7059661

REISE & URLAUB

Liebe Italienfreunde!
Wir fahren vom 28.08.-11.09.2016 wieder nach Cesenatico/Adria, Hotel Susanna-Nova. Info/Anmeldung unter Tel.: 07627/2757, B. Möbius (tägl. von 14-20h)

Yogaferien Mallorca
22.5.-27.5.16. www.yove-yoga.de

FERIENWOHNUNGEN

Meckl. Seenplatte
Gemütliche FeWo für 2 Pers. direkt am See. Foto, Auskunft, Tel: 07666/8382, oder 0177/7526871

Wohnen in Berlin Tiergarten
www.berlin-ferienwohnung-privat.com Tel.0160 - 4408577

Oberbayern/Wagner See
Baden,Radeln, Wandern, ruhig u. zentral, ÜP ab 16€. Tel. 08685-1046

Westerland/Sylt
ruhig, Terrasse und Strandkorb, 1 Woche Sylt für 2 Pers. € 229,-/239,-/249,- gültig von Mai-Juni; Tel. 04651-23243

FeWo's bei Bingen am Rhein
schön gelegen u. eingericht., ab 2 Pers. 42€/Tag, Tel. 06721-4788, 06727-426

Herrl. Ferien in den Vogesen
www.eberhardt-vogesenlandhaus.com Tel. 0160-4408577

St. Tropez, sonniges FHS
v. priv. ab sofort ab 70€ + Sommerterme, auch Ferien, Tel. 0171-2144034

Südfrankreich Gruissan /Narbonne -Plage
Schönes, strandnahes FeHs m. Terr. u. Garten, T. 0241-551848

Séte FeWo dir. a. Meer,
Pool, ab 39€ ab sofort + Sommerterme, www.frankreichhoese.de, 0171-2144034

Leben wie Gott in Frankreich
FeHs bis 4 P. 30 M. 2 Wasser, Hunde willkommen, Tel. 02639-949171

Südfrankreich Cap d'Agde
2-Zi.-FeWo 2-4 Pers., EG, Terrasse, strandnah, Mittelmeer, von privat; Tel. 07561-3227

Lago Maggiore, 1a FeHs
grandiose Seesicht, 5 Gehmin. z. See, Hund frei, Sat-TV, gr. Terr. Tel. 0772-6719726

Luganersee ital. Seite
wundersch. 2 Zi.-Wgh. 70m² Terrasse m. herrl. Seesicht, 20m² überd. Terrasse po Tg. 60,- Euro, 60,- Euro Entreeing. Tiere erlaubt.Terminie siehe: www.tourist-online.de/581814, Tel. 00390323937120

Individueller Toskanaurlaub
im privaten Ferienhaus m. Pool/10 km v. Meer. www.toskana-privatferienhaus.de: email: toska-vt@mx.de T.07641-51907

Lago Maggiore/Cannobio
Wowa. kpl. eingie. f. 4 Pers. auf schönem Camp.Pl. a. See zu verm. Tel. 07633-3268

Lago Maggiore Top-Seesicht
Luino, priv. attrakt. FeWo, Pool, Sportanlage, So.-Terr., b. 4 P. Tel. 017696104557

Ital. Riviera Andora
560 KM ab Basel, Sandstrand, 2 Wgh. in Villa m. Garten, ideal f. Kinder, Stg. 650,-/Wo., frei. Tel. 004161/3318000 od. 004176/3378811, www.rofega.ch

Südspanien-Andalusien bei Marbella, FeHs 100m z. Meer, SAT-TV, Garten, gut eingerichtet. T. 0172 8576008

GESUND & FIT

Eine gesunde Prostata
wichtig für gesunde männl. Vitalität, Lust u. Potenz. Eine sinnl. Prostata-Massage unterstützt dies. FR. Tel. 0162-8970605

Elektrosmog, Mobilfunk u.
Strahlenbelastung? Messung + Beratung 076157180 www.funkmessung24.de

Hypnose-Therapie
Sie sind bereit für Veränderung! www.alternativberatung.de Tel. 07623 / 62150 in Rheinfelden

Das gön ich mir
Ganzkörpermassagen und Bleib gesund-Fach-Beratung im Raum Lörrach v. Priv. Tel. 0049(01) 736929430

Wellness ganzheitliche Harmonie
20. April um 20.00 Uhr in Weil. Anfrage Tel. 07621/1630754

HOBBY & FREIZEIT

Stutz Flügel "Zimmermann"
Mahagonibraun, neuwertig günstig zu verkaufen. Tel. 07621 / 168397

Suiche Hohner Akkordeon
Tel. 0162-8410 477

Gespieltes Fliegenruten,
neue Rollen, Zubehör, Angelweste u.a. Tel. 0761-289218

Stepper Energetics
Modell 660, Tel 07621/748311

Lust auf Chorleitung?
WelloTener, begeisterungsfähiger, kreativer Hausen alias Gendarm-Chor "Alle Reiterer" sucht Proben-Leitung (Ml. 20-21.45). Um Organisatorisches kümmern wir uns. Repertoire v. Mittelalter bis Zeitgenössisch, verschiedene Sprachen u.a. - Geselligkeit nach den Proben optional. Melde Dich auch bei Restverfehlen - wir lassen es gerne auf ein Kennenlernen ankommen! Aufwandsentschädigung möglich. => allergerster@gmail.com

Briefumschläge
sehr schöne Frankaturen aus 50 Jahren, Tel. 07761-2501,

Privat kauf von Privat
Ganze Münzsammlungen, Silbermünzen aus der ganzen Welt, alte Militärärdren bis 1945+ Taschen-/Armbänder, alte Postkarten, Obilder+ alte Holzfiguren+ Silberwaren, alter Schmuck, auch sonntags. T. 0761-283499, 0170-4725264 kein Handel.

Münzen, Briefmarken,
alte Ansichtskarten und Taschenuhren von privat zum Kaufen gesucht. Tel: 07621-4248630 oder 01772743551

Sammler kauft Münzen
Gold- u. Silbermünzen v. aHD, Kaiserreich, WeimarRep., BRD, DDR, Schweiz, Österr.-Ungr., Russland, USA etc., fairer Preis, Barzahlung T. Leukart. Tel. 01729919678 od. timo1003@freenet.de

Bares für Ihre Antiquitäten von A-Z zu kaufen gesucht.
B.Thomas, Tel. 0761-28524261

Seemanns Künstler-
mappen, Nr. 2 + 47 Hans Thoma, Tel. 07761-2501

EVENTS

Hubschrauberflüge
nach Ihren Wünschen, z. b. durch den malerischen Schwarzwald. Tel. 07633/5127

Bildungsstätte "Föge"
- Fördergesellschaft Handwerk GmbH (1996-2016) - Das Christliche Jugenddorfwerk (CJD) und die Handwerkskammer Freiburg lassen ihre Tochter fallen

Abende des Heilens im Heilzentrum Rosenegg
Heil-Meditationen nach Art der Casa dom Ignazio und Joao De Deus. Die Meditationen helfen sowohl auf der körperlichen wie auch auf der geistig-seelischen Ebene. Die Heilungen sind medizinisch beweisbar.

Antik + Flohmarkt Auggen
Sa. 16.04. von 8-16 h im Innenhof ehem. Gasthof Krone in Auggen (Hauptstr. 12). Antike Möbel, Blechspielzeug, Steifrierer, Porzellanig., 70er Jahre, alte Gartenmöbel und vieles mehr...

Flohmarkt in Heitersheim
Mühlentstraße 1, hinter kath. Kirche, So., 10. 04. von 12-17 Uhr

Frühlingsfest-Flohmarkt
Gallenweiler (Heitersheim), 17. 04. 2016, ab 11:00Uhr, bei jedem Wetter

Erwachsenenkleidermarkt
Unser Profil heißt Qualität - ob bei Kleidern, Accessoires oder Küchen! So, 17.04., Schloßbuchhalle FR-Münzingen, 13-16h. Alle Plätze vergeben! EWK St. Stephan, Online unter: schnapp.de/0220586

Flohmarkt FR-St. Georgen
ESV Gelände, Sa. 16. 4., 9 - 16 Uhr, keine Ann. A. Hempel, Tel. 07631-749542

Hoppala, die Else kommt!!
Die Geb.übersetzung f. die Lachmuskel, www.pettyhoerse.de Tel. 0761-450 7567

Fröhlicher Zauberer!
Mitmachen - Mitfallen - Staunen Tel. 07824-1659, www.trickobelli.de

Hubschrauberflüge
nach Ihren Wünschen, z. b. durch den malerischen Schwarzwald. Tel. 07633/5127

Abende des Heilens im Heilzentrum Rosenegg
Heil-Meditationen nach Art der Casa dom Ignazio und Joao De Deus. Die Meditationen helfen sowohl auf der körperlichen wie auch auf der geistig-seelischen Ebene. Die Heilungen sind medizinisch beweisbar.

Antik + Flohmarkt Auggen
Sa. 16.04. von 8-16 h im Innenhof ehem. Gasthof Krone in Auggen (Hauptstr. 12). Antike Möbel, Blechspielzeug, Steifrierer, Porzellanig., 70er Jahre, alte Gartenmöbel und vieles mehr...

Flohmarkt in Heitersheim
Mühlentstraße 1, hinter kath. Kirche, So., 10. 04. von 12-17 Uhr

Frühlingsfest-Flohmarkt
Gallenweiler (Heitersheim), 17. 04. 2016, ab 11:00Uhr, bei jedem Wetter

Erwachsenenkleidermarkt
Unser Profil heißt Qualität - ob bei Kleidern, Accessoires oder Küchen! So, 17.04., Schloßbuchhalle FR-Münzingen, 13-16h. Alle Plätze vergeben! EWK St. Stephan, Online unter: schnapp.de/0220586

TREFFPUNKT

Gut aussehende Luise, 76 J., ver-widert, finanziell unabhängig, g. gute Köchin, liebe schöne, gemächliche Abende zu zweit, liebt vermisste d. Gefühlsgeleit u. gebrauchte zu wieder und suche g. guten Mann. Bitte rufen Sie gleich an über pv, wir besorgen alles am Telefon, bin eine gute Autofahrerin und würde Sie gerne einmal besuchen. Tel. 0160 - 97543137

Zu Hause Nähe Bad Säckingen

Witwer - Ex-Unternehmer, 58 möchte Pfingsten zu zweit sein. Da auch? Ein liebevoller Mann, den man einfach gern haben muss. Beruflich erfolgreich, feht es ihm an nichts u. doch an allem... Was wäre mit einem schönen Haus, mein gutes Einkommen/Vermögen, wenn ich es wie Freud u. Leid, mit niemandem teilen kann. Anrad an 0711-2855150, ERNESTINE GmbH www.pvernstine.de

Liebe Sie, 56 J., in einer Gärtnerei beschäftigt, bin e. zärtliche, bildhübsche Frau, mit zierl. Figur u. vollem Busen, warmherz., romant. u. treu. Ich bin vielseitig, habe eig. PKW, aber leider keinen Partner, Walcher liebe Mann ruft an u. trifft sich mit mir? pv Tel. 0170 - 7950816

Er 63 J., 179 cm sucht Frau
bis 63 J., schlank, die das Leben, gutes Essen, Sex, Humor, Tanz u. die Freizeit lieben. Raum Säckingen und Umg. bis 30 km. Zuschr. unt. 2001026112 an diese Ztg. Online unter: schnapp.de/0205792

Frühling gemeinsam genießen
Netter junger blonder Mann, 28 J., schlank, sucht nette Frau zum Kennenlernen zw. 18-30 J., zum Aufbau einer Beziehung oder Freundschaft. Bei Interesse bitte e-mail mit Bild. cenaz703@web.de.

Gerlinde, 67 Jahre, sehr hübsch u. gepflegt, Arzthelferin i. R., bin humorvoll, vital u. aktiv, allem Schönen im Leben zugewandt, doch leider bin ich sehr allein. Ich suche ein harmonisches Miteinander mit e. aufrichtigen Mann (Alter Nebensache). Auf Wunsch wäre ich auch umgezogen, würde Sie gerne schon am Wochenende treffen. Bitte um Kontaktaufnahme über, pv Tel. 0151 - 62913877

Er sucht schlanke Frau
(20-38 Jahre) für gelegentliche Treffen! Kreis Lörrach i. Tel. 0151-17769205/SMS Online unter: schnapp.de/0205879

Netter Mann, Anfang 40
sucht die vernachlässigte Frau für erotische Treffen, auch gerne in der Natur. 100% diskret u. keine finanziellen Interessen. Freue mich auf eine SMS von Dir. Tel. 0160-91236601

Jung geliebene Witwe
kein Oma Typ st. netten Freund /Partner 65 - 75 J. f. gemeins. Unternehmungen u. f. eine harmon. Zweismackit. BMB, Zuschr. unt. 601014694 an diese Ztg. Online unter: schnapp.de/0205835

46 Jähriger sucht Sie
für gemeinsame Unternehmungen wie z.B. Tanzen, Motorrad fahren u.v.m. im Kreis LÖ + WT, Tel. 01772489691,

FUNDGRUBE

SUPER 8 FILME auf DVD
alle Videoformate, Dias, LPs, Tonband ☞ 076147977-0 www.color-light.de

IMPRESSUM

Reaktionsleitung (verantwortlich): Klaus Weinger (ml), Telefon: 0761/496-8011

Sigmar Rehm (sr), Telefon: 0761/496-8013

Kathrin Center (gt), Telefon: 07621/4038-8054

Wolfgang Poppen Hans Otto Holz

Schweigen schützt und nützt den Falschen
Netz, Heinrich Schwär, Freiburg, Online unter: schnapp.de/0205093

Kaufe gebr. Pelze
Damendamenbildung und Taschen, seriös und fair, Herr Braun, 01 51 - 29 60 27 86

Führerschein-Problem?
Sie rufen an + Vertreterpsychologe kommt. Tel. 07633-924080

Wer ändern eine Grube gräbt
Netz, Heinrich Schwär, Freiburg muß von der Liste, Online unter: schnapp.de/0205066

Scheppack Kippsgäbe
zu verk., Tel. 07635-9186, Online unter: schnapp.de/0204447

Briefmarkennachlass
auch Briefe, Münzen und Notgeld kauft Sammler von Privat! Tel. 07665 / 2862

Führerschein-Problem?
Sie rufen an + Vertreterpsychologe kommt. Tel. 07633-924080

Wer ändern eine Grube gräbt
Netz, Heinrich Schwär, Freiburg muß von der Liste, Online unter: schnapp.de/0205066

Kaufe Sachen aus Oma's

Zeiten: Postkarten, Glas, Porzellan, Figuren, Silberwaren, Schmuck, Münzen, Kameras, Spielzeug, Bilder, Uhren, Militär bis 1945, alles Leinen, Musikinstrumente, Skuriles, alles anbieten, kein Handel von privat. T. 0761/492956 / 0152-01782742

Su. Sachen aus Omas Zeiten

für Flohmharkt. Alles was der Haushalt hergibt. Tel. 0151-10451416

AUTO & MOBILES

Fahrrad-Markt am Sa., 16. 4.
von 8 - 13 Uhr am Haus der Begegnung in FR-Landwasser, geringe Standgebühr ab 5 Fahrader. Online unter: schnapp.de/0201018

Audi A 6 Avant Autom.,
schwarz, 162 KW, EZ 01/21, 257TKM, TÜV 10/2016, Leder, Scheindef. gepfl., 2. HD, VHB 2300,- € Tel. 0151 750 17719

BMW 24 CABRIO 2.0L
sehr gut Zustand, EZ 03/2007, Sitzheizung, Klima, Leder, 12.000 € T. 0157 / 55787950

4 Sommerreifen mit Alufelgen
4-Loch, 185/65/R14, 5 mm, für Mitsubishi Colt, VHB 200 € Tel. 07761-3249,

Suche VW Camper T3 o. T4
in guten, fahrbereiten Zustand für Familienlaub auf Korsika. 0175 5460459

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen

03944-36 160 www.wm-aw.de FA

BMW R 80, 50 PS

Bj. 1990, 41.200 km, im best. Zust., Doppelscheibenbremse, Koffert, Tel. 07763-6466 Bad Säckingen

Aprilia SR 125

sehr gut Zustand, Farbe rot, zu verkaufen für 650€. Tel. 0761-5904023

YAMAHA yzf r125

gebraucht, unfallfrei, 1. Hand, gesucht, Tel. 07627-8277

ALTGOLD-ANKAUF

Schmuck + Zahngold etc. künzeschmuck Rheinrückstraße 11 79713 Bad Säckingen +497761 / 8589 www.kuenzeschmuck.de

Wan Ifra

Reaktionsleitung (verantwortlich): Klaus Weinger (ml), Telefon: 0761/496-8011
Sigmar Rehm (sr), Telefon: 0761/496-8013
Kathrin Center (gt), Telefon: 07621/4038-8054
Reaktionsanschrift:
Bund Zeitung Verlag GmbH, Müntzerstraße 16, 79713 Bad Säckingen
Telefon Sekretariat: 0761/496-8000
Fax: 0761/9219-5979
e-Mail: reaktion.kuechlein@der-sonntag.de
Geschäftsführer:
Wolfgang Poppen
Hans Otto Holz
Angeleiter:
Ralph Strickler
Telefon: 0761/496-4101
Telefon: 0761/496-4109
e-mail: anzeigen@badische-zeitung.de
e-mail: reaktion@der-sonntag.de
Telefon: 0800/22424201
Fax: 0800/2242429
Vertrieb:
badischer Verlag GmbH
Leserservice:
Telefon: 0800/22424202
e-mail: reaktion@der-sonntag.de
Herstellung/Druck:
Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Internet: www.der-sonntag.de

INTERNATIONAL NEWSPAPER

COLOR QUALITY CLUB

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers gestattet. Für unvollständig eingesandte Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19 vom 1.1.2016

Hottline für Vertrieb: 0800/22424202
Mo-Do: 8-17 Uhr
Fr-Sa: 16 Uhr-5-11 Uhr
e-Mail: vertreib@der-sonntag.de